



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 10 (1940)

293 (22.10.1940) Dienstag-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-298507

tober 1940

anrt

te Befriedigung rabermofter bis

Oflober 1948 2866, 5

n iebem Conn Mafdinenami.

eim

ellscheine und ennbfdmitte

Offober 1940 meifter

igung

Cftober 1948 meifter

20.45—21.45 2. Deurfdie und With

3immer iger & Soebne

(premer 5935)

alartifei, Mann-

ilien

lätte

der kurzen lige Gefolg-werden das ng halten, 1940.

chaft der

tober 1940,

statt.

Dienstag-Uusgabe Mannheim, 22. Offober 1940

Achtjahresplan der Jugenderziehung

Reichsjugendführer Artur Axmann gibt sein Programm bekannt Deutsche Bomber vergelten den britischen Mordüberfall auf Berlin

Konzentration der Jugendarbeit

Sorgiame Ausleje der Führerichaft der Jugend

Berlin, 21. Ottober.

Der bei ber Ablofung in ber hitlerjugend an die Stelle Balbur bon Schrachs getretene neue Reichsjugendführer Artur Armann nahm auf einer Beranftaltung ber Reichs-preffestelle ber ReDAB Gelegenbeit, bor einem Kreis von Bressevertretern programmatisch über neue Aufgaben ber hitlerjugend zu spre-den. Rach ben bier gegebenen Richtlinien wird in Zutunst die deutsche Jugend ben Weg wird in Zukunst die deutsche Jugend den Weg jum Staatsdürger gesührt werden. Jur Er-füllung des hohen Erziedungsauftrages, den Abolf hiller der Huslese et dauptamt-licher Jugendsührer sir die entschei-den Stellen ersorderlich. Der Stellvertre-ter des Führers hat den Reichsjugendjührer ermächtigt, die vorditbliche Vosung des Pro-blems bekanntzugeben. Der Führeranwärter kommt nach seinem Arbeits- und Weberdienst sür ein halbes Jahr zur Ha zurück. Bezieht darauf für ein Jahr die Akademie sur Iugendssihrers nur den zurück. Bezieht darauf für ein Jahr die Akademie sur Tugendssihreren. In dieser Erellung bezieht er alsbald ein Einkommen, das ihm die Ehe-ichtließung ermöglicht. Etwa dis zu seinem 35. Lebensjahr bleibt er nun hauptamtlicher Küh-rer in der HI, um sodann, nach rechtzeitiger Umschulung in den Dienst von Staat und Bar-tei übernommen zu werden und zwar entspre-dend seinem KR-Kana, als erwa als Kreis-Imschulung in ben Dienst von Staat und Bartei übernommen zu werden und zwar entsprechend seinem Hamman, also etwa als Kreisleiter ober Kreisamtsleiter, RSB-Gaumtsleiter und in ben entsprechenden staatlichen Stellen. Für die Uebernahme von Jugendführern in den Staats- oder Kommunaldienst werden gegenwärtig Einzelheiten mit den masgebenden Staatsstellen geregelt. Durch diese Bersahren wird zugleich erreicht, daß die Jugend sich niemals bermetisch obsehereiche von Bolf und Staat bineinwächst.

Entfprechend bem Aufbau ber &3-Formatio. Entsprechend bem Ausbau ber Hofformationen nach Jahradingen wirden nun auch alle sachlichen Erziehungsgebiete jahrgangsweise gegliebert. Beim Fahrtenwesen weien wird zum Belspiel der zehn- und elsjährige Junge grundstellich nur seinen engeren heimatbezirk erlassen und gut kennenkernen, der zwölfjährige nimmt an einem Lager teil, der dreizehn bis verzehnjährige macht Kahrten innerdalb seines Gebietsbereiches, der hillerjunge über vierzehn Jahre hat das ganze Reich als habrtenziel und ber siehenden, und achterhijahrige darf ins erft ber fiebzehn- und achtzehnjährige barf ins Ausland fahren. Die Leibebergiehung wird bom gebnjabrigen Jungen an bom Spieleriichen ber entwicklt bis jur bormilitärischen Grüchtigung und jum Leistungssport bes febzehn bis achtzehnsabrigen. Für bie weltanschauliche Erziebung wird ein Achtjabresplan erftellt. In seinem Rahmen werden bie Erzweiäte nationalsatelistimen werben bie Grundfage nationalfogialiftiwachsen Berständnis des Kindes, auf immer neuen Lebensgebieten entwickelt. Im Sinblid auf die notwendig großen Ansorderungen, die Schule, Beruf und HI an die Jugendlichen liellen mussen, wird besonders große Borsorge palür getrossen werden, den Jungen eine au seich en de person liche Freizeit zu gewährieisten. Besonders bedeutsam ist serner die Abgrenzung der Haus gewicht der Grant interessiert, wer in Zukunst der Schulledrer sein wird; sie wird sich selbst werdend für den Lehrerberus mit einsehen. Schon werden der Frässeösonomie wird man nicht in wegen der Krafteofonomie wird man nicht in jeder fleinen und fleinsten Gemeinde den SI-führer neben ben Lehrer haben fonnen, sonbern man wird bier eine Einheit erftreben

Die in ber Oftmart bereits erprobte gemein-fame Behrerauslese burch B3 und Ro. Behrerbund ift fur bas gange Reich ju erftreben.

3m Intereffe ber abfoluten Ginbeit ber Erglebung werben bie Dienststellen bes Jung-bannführere wegfallen. Der Bannführer wird gleichzeitig auch Gubrer bes gesamten Jung-bolle feines Bereiches. Bu feiner berufemäßigen Entlastung wird ihm in Gestalt eines etatsmäßigen Sauptstammführers eine Art "Spieß" jur Seite gestellt. Jur Jugenddienspsslicht und vormilitärischen Ertsächtigung wurde soeben der Jabrgang 1923 aufgerusen, allerdings nur da, wo auch die sübrungsmäßigen Boraussehungen dazu besteden; sind doch 95 Brozent der SI-Aührerschaft gegenwärtig unter den Fahnen. Die allgemeine Jugenddienstsstigfeit erfüllt wird, erfordert auch neue Dissiplinarmasnahmen. Es gibt nun einmal vereinzelt Undotmäßige, die schärfer angehadt werden mussen. Mit dem Reichssübere ih und Ches der Deutschen Polizei wurde daber verschaften Polizei wurde daber ver gen Entlaftung wird ibm in Beftalt eines Ebef ber Deutschen Polizei wurde dacher ver-einbart, daß neben dem neuen Angendarrest auch ein Jugenddienstarrest eingesührt wird, der erstere eine Straf-, letterer eine Diszbli-narmahnahme nach Berweis, Berwarnung

ufw. Gehr am Bergen liegt bem Reichsjugenbführer die Serfiellung bes besten Berbatmiffes gwifchen Elternbaus und S3. Auch gehört die attibe Forderung der Arbeit im Often und in ben Grenggebieten gu ben besonberen Beftrebungen bes Reichsjugenbführers. Daber sollen alle erzieherischen Infitiationen befonders in die Ofi- und Grenzgebiete gelegt werden. Zum Schluß betonte ber Reichsjugenbführer, daß die Jugend im Großdentsichen Reich zu einem gang neuen, umfaffenben Beitbild erzogen werben muffe. Die Jugenbführer werben fin-aus gefandt werben in die Grenggebiete, in die neuen Gebiete und ins Austand, bamit ibnen ber Blid geweitet werbe. Die Bugenb werde auch vor einem falschen herrenstand-puntt bewahrt werden, Es werde ihr immer wieder flar zu machen sein, daß Deutschlands Führungsanspruch in der Welt in seinen höheren Lelftungen und feiner boberen Ruftur begründet liege. Das Ziel jur Leistung und Bescheibenbeit, fo ichlof ber Reichstugenbführer, und gegen jede Arrogang, bas ift einer ber wichtigften Gesichtspunfte nationalsozialistischer

Britischer filfskreuzer von über 10000 BRT verlenkt

Erfolgreiche Angriffe der Luftwaffe auf Derforgungsziele, Doch- und Safenanlagen

DNBBerlin, 21. Oftober. Das Oberfommando ber Wehrmacht gibt befannt:

Gin Unterseeboot hat einen britischen Silfs-frenzer von über 10 000 BAT versentt. Durch die Beteiligung ihrer Unterseeboote an der Bernichtung der beiden britischen Geleit-güge hat Kapitansentnant Bleichrodt die Er-folge seiner jehigen Fahrt gegen den Feind auf 53 300 BRT, Kapitansentnant Schepte auf

40 565 BRT gesteigert. In ben Abendstunden bes 20. 10. versentien Torpedoflugzeuge an ber englischen Oftfifte brei fart gesicherte Sandeloschiffe mit insgesamt 20 000 BRT.

Leichte Rampffliegerverbande führten auch geftern Bergeltungsangriffe auf Die britifche Sauptstadt und andere Stadte in Gib und Mittelengland burch. Dod- und Sasenanlagen sowie lebenswichtige Berforgungsziele murben erfolgreich mit Bomben belegt. 3m Groftant. lager von Thameshaven brachen nach ben Ungriffen weithin fichtbare neue Branbe aus. 3m Laufe bes Tages und in ber Racht fam es gu mehreren für une flegreichen Luftfampfen. In ber Racht verftartien schwere Rampfverbanbe bie Angriffe auf London und warten große Mengen bon Bomben aller Raliber, bie gu beiben Geiten ber Themse zahlreiche weitere Branbe und fcwere Berftorungen hervorriefen. Werfe ber Ruftungoinduftrie in Mittelengland und hafenanlagen an ber britifchen Weftfufte waren ebenfalls bas Biel wirfungs. voller Bombenangriffe.

Wie bereits befanntgegeben, beschoft schwere Artillerie bes Heeres und der Ariegsmarine zwei große seindliche Handelsdampfer im Hafen von Dover. Die Schiffe und die Hafenanlagen wurden mit einer Reihe dedender Salven belegt, die schwere Berheerungen anxichteten. Im Anschlich hieran beschoft eine seindliche Fernlampsbatterie die französische Kanalsiche mit wenigen Schussen, ohne irgendwelchen Schuden anzurichten. Schaben angurichten.

Das Berminen britifder bafen nahm feinen Fortgang. Seindliche Gluggenge flogen in ber leiten Racht in Deutschland ein und warfen auf Die Reidishauptftadt und an anderen Gid. len Bomben. 216 einziges militarifches Biel ift eine Gleisanlage in Wendeutschland troffen worden, ohne bag eine Berfehrounter-

brechung eintrat. 3m übrigen murben bei Angriffen auf Wohnviertel einige baufer gerftort und mehrere Bivilperfonen getotet.

Der Gegner berlor gestern 19 Finggenge, ba-von im Luftfampf 16, burch Flatartillerie brei, von benen eins über Berlin abgeschoffen wurde. - Bier eigene Gluggenge werben ber-



Jeder Wimpel ein feindliches Schiff!

Wieder ein deutsches U-Bout von längerer erfeigreicher Felodenternehmung zurückgekehrt. Jeder Wimpel kündet den Untergang eines feindlichen Schiffes an. Mit fraudestrahlenden Gesichtern erwidern die tapteren U-Boot-Männer beim Einkaufen in den Stätzpunkt die Gräße der Kameraden am Ufer.

Parallelen

Es gibt in England immer noch Leute, Die Churchill für einen flugen Mann balten. Er ift es nicht. Alls verantwortlicher Velter ber englischen Regierung batte er fonft aus bem Bufammenbruch Frantreichs, aus bem Fall von Jusammenbruch Frankreichs, aus bem Fall von Baris lernen mussen. Churchill verzeichnet es in den Londoner Zeitungen als einen großen Sieg, daß England im September nich nicht den Todesstoft befommen" hat. In der ganzen Bariser Presse berricht 1870/71 — "wie auf Beradredung" — meint Francisque Sarzen, ein französischer Journalis von Ruf, der die Borgänge in Baris 1870 schilderte — ein Lügengewebe, das der nationalen Eitelleit schweichelte. "Unsere Riederlagen waren rubmreicher als Siege und man sagte von dem Patt von Börth, es sei ein siegreicher Ungliedsvon Borth, es fei ein fiegreicher Unglids-fall. Man pries ben Rubm unferer Rudginge und ben Belbenmnt ber Solbaten, welche fie ausführten."

Sallt Ihnen bier, herr Churchill, die Ba-raffele ju ben emilijden Elegen von beute nicht auf? Denten Sie nur an Andalsnes, an Dafar. Dünfirchen nannten wir ichen.

"Maziborben" nennt Churchill unsere Solbaten. Die Pariser nannten sie "Banduren,
hunnen, Bandalen". Und sie gossen alle
Schimpswörter, mit welchen ihr gesch chil dies
Wörterbuch die Deutschen bersah, über ihre
häupter aus, im guten Glauben! Der irrujosische Journalist Sarzeb, keineswegs ein
Deutschenfreund, sährt sort: "Wie wenige unter uns waren imfiande sich Rechenschaft über
die Fortschritte zu geben, welche das kleine
und unscheinbare Breußen gemacht batte. Richt
nur im Bassensübern, sondern auch in der
Bissenschaft und Kunst, welche das Vorrecht
und die Zierbe des Friedens sind!" "Nagiborben" nennt Churchill unfere Gol-

An welche wiffenschaftlichen und fulturellen Leiftungen bes jungen Deutschland follen wir Sie erinnern, herr Churchill! Alle Welt tennt unfere Bauten und Stragen, die Schöpfungen unferer Pilbhauer, unferer Musiker. Sie und Ihre Londoner fennen jogar Die Leiftungen unferer Ronftruffeure, Die Die vollenbeiften Bomber ichujen.

3m belagerten Paris regierte eine Beitlang Ministeriums hatte bas Privilegium, die un-wahrscheinlichsten, unerhörtesten Begebnisse zu ersinden, Mit Bergnügen sab er, wie die leicht-gläubige Menge diese gierig aufnahm, ja, wie sie gegadezu auf folche Geschichten wartete. 213 sie gegadogu auf solche Geschichten wartete. Als dieser Mann wieder einmal mit der ernsteiten Miene von der Welt eine seiner Windbentesseinen erzählt hatte, fragte ihn ein Freund, weiches Bergnigen er denn dabei empfande. Die Antwort sautete: "Aber gar feins, das geschiedt nur aus Menschen den liebe. Wir sind Leute, welche sich mit rosigen Gedanten schlasen legen wollen; sie werden die awgenehmsten Traume von der Welt daben, sie werden die morgen glücklich sein. Ist denn das nichts wert?"

Das Minifterium Ollivier ift bem bes herrn Churchill bergleichbar. In Churchills Minificerium ift er felb ft ber Gerüchte macher. Er tauscht bas englische Boll bon heute bis morgen. Er wiegt es in tröftlichen Ilusionen, binter benen fich, wie bamale in Baris, buntle, bumpfe Gefühle ber Beforgnis immer breiter regen. Das Minifterium Offibier bat bie bittere Bahrheit nicht überftanben, berr Chur-

Sind noch weitere Bergleiche notwendig, um Die Bruchigfeit bes britifchen Lugeninftems gu bofumentieren? Gie find leicht bei ber Sand. Die Londoner Zeitungen find voll bavon, bag es England von Tag ju Tag beffer gebt. Die neuen Berteidigungsmaßnahmen Londons werden in ein bis drei Monaten beginnen", ingwischen aber werben, laut "Dally Mirror", "Frangofen, Bolen, Tichechen, Sollanber, Belgier, Rorweger, auch Deutsche, Oefterreicher und Italiener in einer Armee gufammengehalten - auch bas jubifche Rontingent ift einzugliebern — um bie Welt jurud-zugewinnen". Auch bazu eriftiert bie Baraffele ans bem belagerten Paris von 1871. Garzeb ichreibt: "Man lachte febr viel über unferen Frit (Konig von Preugen) und versprach fich, ihm ju geigen, mas ein freies Bolf gu leiften linftanbe fei. Wir werben fie nach Berlin gurudbegleiten, heulten bie Rebner! Ja, ja, fcbrie bas gange Boll. — Go unterhielt fich biefe Brutftatte ber patriotifchen Ueberfpanntbeit."

Gie, herr Churchill, wollen bie Belt gurud. erobern, allerdings nennen Sie in Ihrer Armee feine Englander. Da waren Ihnen bie Frangolen boch über. Aber auch Sie haben ju lange ben Inf gebrebigt: fiegen oder fierben, abnlich wie es im damaligen Paris geschab. Rach biesem Geschrei tommt auch bei Ihnen ber Tag, wo Sie sterben muffen. Phantasie genügt nicht, um ein Land zu verteibigen, selbst binterm Kanal

Und noch ein weiterer Bergleich: Mister Churchill, ersand England die Molotow-Coftails, jene Benzinslaschen, mit denen Ladb A. und Lord H. die beutschen Tanks bernichten sollen. Sie haben Frauen zu hodenschüpen geschult, ihnen den Segen Gottes versprochen und ganz England freut sich darüber. hören wir, was sich im Oktober 1870 in Paris in dieser Richtung tet biefer Richtung tat.

Jun Chungfiam Triat fand bamals eine Situng fiant, in der ber Bürger Jules Alix zwei Borichläge machte, erstens die Frauen mühten bewaffnet auf die Wälle geben und zweitens müßten sie ihre Ehre gegen den Feind verteidigen. In Sarzeds Belagerung von Paris heißt es dazu: "Durch welches Mittel? Sier ergriff ber Rebner eine gefchidte Baufe, um mit lauter Stimme ju erwibern: Durch bas Mittel Blaufaure: Die Blaufaure! Der Burger Jules Mir mochte bierwie merfwurdig es fet, bag gerade Blaufaure bagu bienen tonne, bie Breugen ju ibien. Dann fing er an, einen Apparat zu beschreiben, mit welchem es leicht fein wurde, alle Breugen ju toten, welche in Barls eindringen wurden. Der Erfinder batte biefen Apparat ben Finger Goties genannt. Aber der Bür-ger Jules Mir meinte, daß man bester daran tate, ibn ben Preußensinger zu nennen. Er beftand aus einer Art Gingerbut bon Rautidut, welche bie Frauen an ben Finger fteden. Un ber Spipe bes Fingerhutes fet eine fleine Robre angebracht, welche Blaufaure enthalte. Der Breufe nabt fich, fle ftreden bie Sand aus, fie ftechen ibn, er ift tot! Wenn mebrere Breugen fich naben und bie Frau bermag fich nicht ju verteidigen, fo wird fie nur mahn-finnig ober tot aus ihren Sanden gelaffen, mabrend diejenige, welche ben preuglichen Daumen befigt, ben beind fiicht. Go biebt fie felbft rubig und rein, mabrend bie von ibr Betoteten, fie in einem Rrange umgeben!

Co fprach ber Burger Jules Allir und bie Grauen bergoffen Tranen ber Rubrung, wah-rend bie Manner fich balb tot lachten. Sierauf erorterte man bie Roftumfrage und ber Burger ules Alir wollte bas Wort ergreifen, um-bie Borteile bes Gefundbeitsgurtels flarzulegen. Da warf eine Stimme bie Bemerfung auf, baf in feiner Gigenicaff ale Mann ber Burger Jules Mig aus bem Beratungszimmer ansge-chloffen werben mußte. Der Burger Jules Mir interpellierte ben Befiger ber Stimme und for-berte ibn beraus, fich ju zeigen. Der Befiger ber Stimme war ein Rationalgarbift von feche Ruft Lange, welcher mit einem Sprung auf ber Tribune ftand. Bei feinem Anblid erbob fich ein entsehlicher Larm. Braftbenten, Beifigerin-nen, Zuavinnen warsen fich auf ibn, fneipten ibn, fratten ibn, und er entrann ihren han-ben nur in Lumben ben nur in Lumpen . .

Seben Sie, herr Churchill, es ift alles icon bagewesen. Die Londoner machten sich unter Ihrem Regime so lächerlich wie die Pariser von 1870 - wenn Jie ichon ben Fall ber Frangischen bon 1940 im Drange Ihrer Geschäfte übersehen baben. Ber beute in London gegen Sie aufftinde, wurde wohl fanm den Sanden Ihrer Meute entrinnen. Tropbem fann Ihr England, herr Churchill, feinem Schicffal nicht entgeben. Denten Sie an Paris!

Dr. Karl Scharping.

Deutsche Massenangriffe am hellen Tage

Derteidigungs- und Derkehrsanlagen angegriffen / Abwehr wirhungslos / Schwerer Bombenhagel auch auf andere Städte

h. w. Stodholm, 21. Oft. (Gig. Ber.) England bat bie Quittung auf die Untaten ber Brittiden Luftwaffe in ber Racht jum Montag gegen Berliner Wahnviertet und anbere nichtmititarifche Objette prompt und ber-art ichlagartig erhalten, bag in maggebenben Londoner Stellen vielleicht boch einige Berbluffung über biefe Wirtungen ber lant ge-priefenen nachtlichen Unternehmungen gegen Deutschland und Italien berrichen mag. Um Montag bagelte es in icharfiter Form auf eng-lifche friegewichtige Objette bernieber. Bei hellem Tag und unter genaner Ausnutung gunftiger atmofpharifder Berhattniffe, bie einen naben Auflug an Die Biele ermöglichten, brau-ften beutiche Luftftreitfrafte über ben von Bomben geschüttelten Boben hinweg. Heberall schoffen Rauch und Flammen aus ben von ihnen angegriffenen Berteibigungs., Bertehre. und Induffriefomplegen.

Die Birfung ber bentiden Angriffe mußte Die Wirkung der dentschen Angrisse mußte gewaltig sein, denn die englischen Berichte geben immerbin einzelne Hinderseise, die bei Renntnis der Londoner Terminologie entsprechende Rückschliffe gestatten. Es wird erstätt, daß deutscherieits sehr schnelle Alngzeuge eingeseht wurden, die in steinen Eruphen vorzusiosen und die Abwehr zu durchbrechen bslegten. Es ergibt sich daraus, daß Mas und Jagdisugzeuge der Engländer gegen diesen Angriss wenn auszurichten vermochten. biefen Angriff wenig ausgurichten vermochten. Das wird auch burch die fur Tagesangriffe folden Umfangs aufschluftreichen "Erfolgs-giffern" bestätigt. Die Englander behaupten 3 Abschiffe, mabrend fie früher bet folden Ge-

legenheiten bon Dupenben von Stegen gu fajeln pflegten. Dennoch wird in englischen fafeln pflegten. Dennoch wird in englichen Berichten betont, bas Gener ber Lonboner Ab webrbatterien set so bestig gewesen wie sonit nur bei ben schwersten Rachtangrissen. Es bat sich also offenbar um Massenangrissen eine griffe von folder Intensitat gebanbelt, wie fie bie Englander bis-ber eigentlich nur bei Racht für möglich bietten. Die Englander mußten bie außersten Abweberfrafte aufbieten und fonnten tropbem jabliofe Bombenabwürfe nicht verhindern. Die englischen Berichte iprechen von Angriffen gegen weit ausgedehnte Gebiete Londons, fowie Rordoft, Rordweft, Südweft- und Subengland.

Die Angriffe find offenbar fo fubn und geichidt burchgeführt worben, bag es bem Reuter-Buro formlich die Sprace verschlagen gu baben scheint. Um bas Gelingen ber beutschen Borfibe ju entschuldigen, berichtet Reuter, Die beutschen Flingzeige seien im Schut von Wolfen gang niedrig auf Londen niedergestofen. Ueber einer Sudostlüstenstadt nung es beionders lebbalt jugegangen sein. Auch etliche Städte in Mittelengland batten schwere Angriffe bereichnendermeise bei mit en Monte griffe, bezeichnenberweife gum erften Male bei Zageslicht. Aus einer bieler Giabte wird gemelbet, baft fich ein Stufa aus enormer gobe auf fein Objett nieberfturgte.

Das Lonboner Luftfahriminifterium bat lich im Laufe bes Montage mit biffe ber Stottermethode bagu entichloffen, einiges von ben Bor-gangen ber lebten 24 Stunden gu enthullen. Rach ber amtlichen englischen Darftellung rich-

flingt, wird babei gleich auf die bilfe ber UBM

Bejug genommen. Der englische Boifchafter in Bafbington,

um der Botichafter dann ganze dei Wochen in London bleiben will, um mit seiner Regierung zu konserieren, erscheint schwer verständlich Stsenbeise den deutschen U.Bootkrieg und die Birkungen der deutschen Luftangrise und die Birkungen der deutschen Luftangrise

auf Englands innere Kriegserzeugung, Berfebreberbindungen und Hafen, die den Londoner Machtbabern und anch ihren heisen in Ueberse gewaltige Sorgen bereiten. Sie laffen sich weder burch Bersprechungen aus Amerika

noch burch Racheatte gegen beutiche Kranten-baufer aus ber Welt ichaffen. Den Gipfelpuntt ber Unverfrorenheit bat jest

am vorgestrigen Conntag Lord 2 fond erflom-men. In einer Agitationorebe in Remcaftle-on-

tete fich ber beutiche Sauptangriff in ber Racht sum Biontag gegen Lonbon und Mittelengland, Beibe Angriffe begannen fofort nach Anbruch ber Tunfelheit und bauerten wie üblich biele Stunden, fo baft bie Londoner und bie Bewohner ber großen englischen Induftrieftable im Innern bes Landes burchmeg 12 bis 13 tunben bintereinander in ben Rellern und Schupraumen gubringen muften. Der Anariff gegen Mittelengland babe aber noch eines langer gebauert, ale ber gegen London.

Mus ber hauptftabt werben bie üblichen Schaben an "einigen Gebauben" verzeichnet, sowie ber Ausbruch vieler Brande. In Mittelengland icheint Birmingbam am meiften gelitten zu baben, aber Bombenam meisten gelitten zu haben, aber Bombets abwürfe werden auch aus einer ganzen Anzahl weiterer Districte gemelbet. "Birtichafieliche Baulichleiten" seien gerkört und aleich sahlreiche Brunde ausgedrochen. In weiteren Gebieten des Landes selten " poradie iche Anarissaltionen" erfolgt und bierbei Bohn. und andere Gebäude beschädigt worden. Bemerkenswert ist der hinweis besamtlichen englischen Berichts auf die umfale amtlichen englischen Berichts auf Die umfalamtlichen englischen Beriches auf die umfalfende Arbeit der Keuerwehren bei der Befampfung von Branden. Dieses Lob läßt darauf
ichließen, daß die Keuerwehren wieder einmal
einen schweren Kampf auszusechten hatten.
Die berheerende Birkung des deutschen Bombardements am Jonniag kann felbit ein fo
einglandfreundliches Blatt wie "Rew hart Eimes" feinen Lefern nicht berbeimtichen. refpondent bes Reuborter Blattes, fonne nichts respondent des Reindorter Blattes, tonne und "diese Deutschen" aufhalten. Sonntag sei über London tein Wöllichen gewesen, das den An-nreisern hatte jum Schut dienen fönnen, und trothem seien nicht weutger als fünf Tagesan-griffe ersolgt. Abends seien die deutschen Alle-ger ungeachtet des diesen Redels über der Liadi hinterfer gewefen, hatten Leuchtbomben und hinterfet gewesen, hatten Leuchtbomben und hinterher riesige Sprengbomben abgeworsen, deren Ex-plosionen die Stadt von einem Ende zum an-deren erschütterten. Die unablässigen Angrisse riesen ungeheure Störungen hervor. Die deutschen Bomber, so heißt es in dem Bericht, er-schienen überraschend ichnell, so daß die Dach-posten auf den Fadriten viel häusiger Alarm geben nunten, als es die amtlichen englischen Meldungen zugäben.

Ausbrüdlich bemerft ber Berichterftatter ber Mes finditt Dettert Der Berinder bet "Aew Port Times", er hatte biefe Tatface langt gemelbet, wenn es bie Zenfur nicht verbindert batte. Im Anschluß baran gitiert ber Korrespondent einen Artifel Lord Beaver broots im "Sundab Erbreh". Her beift es wortlich:

"Wenn wir ben Rrieg gewinnen wollen, brauchen mir fofortige und anhaltende Steige rung ber gefamten Brobuftion. Statibeffen ift ale Ergebnis ber beutiden Luftbombarbierungen ein ftarter Brobultionerudgang ju beb geichnen."



"Sunban Erpreh" beflagt fich weiter fiber bie Langfamleit ber Reparaturen von Bombenfratern, Gaeleitungen und Wafferrobren, Strafen weisen schon seit fünf Bochen gab-nende Bombentrater auf. Dex Zugvertebr fti ju einem Schnedentempo gezwungen,

0000000000000000000

Best foll, nachbem burofratifche Ermagungen icon feit langem ichwebten, ein prattifcher Au-fang mit ber Ausgabe von Gintrittsfarten für nachtlichen Aufenthalt auf U-Babnfiationen ge macht werben. Es wird noch ichamhaft betont, daß es sich um ein Experiment handele, das auf einige Bahnhose beschränft bleiben solle. Ein Teil des bersugskarten Aumes wird namlich nur gegen Borzugskarten abgegeben, und nur ein fleiner Teil der Karten wird ohne Beschlung ber ingesen London sahlung ber wartenben Lonboner Bebolterung jur Berfügung gestellt. Die Alutofraten wollen felbft auf biefe Ginnahmequelle nicht versichten,

"Spectator" träumt von Landungskorps

Mit Stukas und Canks / Invasionen in Serien

Der englische Boischafter in Bashington, Lord Loth ian, der soeben in London eintras, entwarf ebensalls eine wahre Fatamorgana don der Silie aus Amerita: Die dorige Aufrüstung gebe schnell vor sich und ameritanische Finggenge kanen sehr "zu Sunderten" nach England; die amerikanische dientliche Weinung sebe die Rowsendigkeit, England zu unterstützen, nunmehr vollsommen ein; es berriche ein allgemeiner Bunich, England bilje zu bringen durch Runittonslieferungen, Alugzeuge und anderes Kriegsmoterial. Barum der Botschafter dann ganze drei Bachen in

hw. Stodholm, 21. Oft. (Gig. Ber.) Bie mit Raufchgift follen Die Englander mit gwei hoffnungen immer wieber bochgepeiticht werben: burch bie verbeifene amerifanifche Silfe und burch ben Glauben an ben noch schlimmeren Gegenangriff auf Deutschland. Der Borftof auf Berlin in ber Racht jum Wontag ift das Ergebnis ber bon Green-wood, ber "Dailb Mail" und anderen Londoner Organen frürmisch verlangten, von dem neuen Chef der englischen Luftwaffe seit langem vorbereiteten Rache, die Churchill ber auf bas außerste gepeinigten englischen Bebol-ternng ichnibig zu fein glaubt. Es ift ausge-zeichner, daß die beutschen Beborben im Gegen-fab zu ber Louboner Schweigetaftif prompt fiber Art und Birfungen folder Angriffe berichten - raider als die Englander die üblichen Behauptungen über die in ihrer Phantafie bestebenden "Erfolge" verbreiten tonnten. Da ber Montag als "Trafalgar-Tag" beionbere helbentaten im Ausschneiden berlangt — Churchill lieft bie Englander bereits am frühen Morgen ale Schiler Relfone begruften -, barf

Morgon als Schiller Relfons begrüßen —, barf man auf Außerordentliches gesatt sein. Der "Spectator" hat bereits ein großes zufunsisgemälbe entworfen, bas nur aus den Vieberphantasien von Leuten entstanden sein tann, die seit sechs Wochen teine Kacht mehr zum richtigen Schlasen getommen sind: Die Lustherrschaft sei in Reichweite, nachdem England die Seeberrschaft bereits besitzt funsig werde England zu Zerkörungen gegen Deutschland ausholen, hinter benen alles von 1918 verblassen werde; England werde son 1918 verblassen werde; eine gange Serie von solchen von Stutas; eine gange Gerie von folden Unternehmungen wird in Ausficht gestellt Damit bie Sache nicht gar fo unglaubhaft

Priens ununterbrochene Erfolgsserie

Eine Rekordstatistik zeugt von Konnen und Mut

DNB Berlin, 21. Ottober.

Der burch bie Tat won Scapa Mony mit einem Schlage weltberübmt geworbene Rapitanleutnant Gunther Prien hat jeht ein Jahr nach dieler fühnen helbentat burch seinen führenben Anteil an der Bernichtung eines britischen Geleitzuges seine Bersenfungsgiffer im Sandelstrieg auf über 200 000 BRT gebracht. Zwischen diesen beiden Taten liegt eine Kette bon militärischen Ersolgen, die seinen Namen immer wieder in den Webrmachtsbericht

Am 14. Ofioder 1939 batte Erien of fertiggebracht, durch die Sperren bes britischen Ariegsbalens Scapa Flow hindurchundrechen, das Schlachtschiff "I o da l da f 34 verfenten und das Schlachtschiff "Respublie" (chiver zu deschäddigen Schon am 28. November wurde er wieder im Wehrmachtsdericht genannt. Er hatte dei den Shet-

Wer vernünftig lebt, raucht auch mit mehr Verstand*)

ATIKAH 58

Berftanbig rauchen beißt, beffere Cigaretten mablen, bie gum langfamen und baber viel be-tommlicheren Genug anregen.

land-Infeln einen ich meren Areuger ber "Lon-bon-Rlaffe" torpebiert,

fand-Inieln einen ich weren Kreuber der "London-Ralle" terpediert.

Bor det Zat von Zeaba Flow für Erfolge im Subelöftriche mit dem E.K. 2 andgezeichnet, Kandder Kitterfreugirdaer Frien nun in langen ichweren Wintermenaten im dandelstrich gaden England. Dann erlude diese Aaltafelt im Frühlade 1940 eine fürze Unierbrechung. Tenn mit anderen U-Pooten wor auch das Boot Briens in der Sicherung der Roriwe genacht der Kortwellen in der Bicherung der Roriwe genacht der Kontendien. Ueber die Leiftungen and diese Flower der es aalt, gewaltige Transporte gegenen der Kanfendebedrodung der diellach überlegenen dritischen Flote sieder and ziel zu bringen, wird im einzelnen ern haten seinen Euchstwachtsbericht als Teilergedie einer neuen Unierwehmung Briens eine Eerfenfungsäuffer den über 40 000 Bruttseralkertonnen dekonnigeden, und am 6. Anlitwurde geweidet, dah Erien aleich diese erste Feindsacht alch der Keindsacht eines deutliche Alle über Kaden dasse Sieher derticht. Auf bieler Kaden dasse Keine Gescher England erreicht, Auf bieler fahrt date Prien obendrein der den Moldlich dieser Radrichte auf einem Mufflärungsfluge abgeschoffen werder war lieber den Ablodlich dieser Redorbetet. Mit

Mufflarumasilinge abgeichossen war Musikarumasilinge abgeichossen war lieber den Abladius dieser Arfordrahrt das Arten nach leiner Rückfehr feldst das folgende bericktet: "Wir ledten alles verickossen, das inn ledten Mal und die unternanse. Ta degeanete und auf der Deimreite noch dieser Arfordicktiten, ein Tanker dom 15 000 BNL Wir ichossen unieren les ien Torropedo, er datte eine stemika lange Lauteit. Da fnante es, der Nal sah genau mitticktits, Es and ein narzes Brillantseuerivert, dann war Okt Engeland um 15 000 BNL dimer. Jehr war es endaultig Art, nach haufe zu labren, denn nun datten bir gar nichts mehr zu labren, denn nun datten bir gar nichts mehr zu labren, denn nun datten bir gar nichts mehr zu labren, denn nun datten bir gar nichts mehr zu labren, denn nun datten bir gar die ein neues Berfendungsergeden der Wehrmachtsbericht ein neues Berfendungsergeden Freis der Mehrmachtsbericht der Kablicktilleumant Prien anker der Bernicktung des britischen Salaschiftes, Roual Cas 154 100 BNL teinstilchen Sandelsschiftsrommes versent, Er liedt mit diesen Erfolgen an der Spise aller U-Bootsformandbatten."

Sein neuefter Erfolg bat ihn nun mit der Ber-fenfung von 50 500 BNT in einer eine igen Kacht über die 200 000-Tonnen-Grenze gedracht. — eine fast unvorlielldare Jiffer, wenn man debenft, was alles an Können und Stut dazu gebort bat, diese Refordstatistst aufzullesten,

men. In einer Agitationsrede in Rewcaftle-onTone sagte er u. a., "der Premierminister set
niemals in einer besseren Berlassung gewesen
als gerade beute, da Englands Rot am größten
sei. Sein Geist sei außerordentlich frisch. Im
übrigen set die gange englische Regierung
beute mit dem Artegsderlauf zufriedener und
schaue vertrauensvoller in die Zusunst."
Ueblere Lobdudeleien über den Gangster Churchill haben wir noch nie zu Gesicht besommen, was gewiß den richtigen Schluß auf die
angebliche Zustriedenbeit der Britenregierung
mit dem Artegsverlauf zuläßt.

Britifche Schnellboote vertrieben GIH &

Berlin, 21. Oft. (SB Funt.)

In ben frühen Morgenstunden bes 21. Of-tober versuchten mehrere englische Schnellboote fich ber Ranalfufte vor Oftenbe ju nabern und griffen ein Borpaftenboot mit Dafdinengewehrfeuer an. Das Borpostenboot erwiberte bas Hener bei guter Trefferlage. Durch bas sofortige Eingreifen ber Rüstenbatterien ber Kriegomarine wurde ein britisches Schnellboot verfentt, bie übrigen vertrieben.

Italiens Luftwaffe weiter im Angriff

3mei kleinere Kriegsichiffe im hafen von Derim verfenkt

DNB Rom, 21. Oftober.

Der italienifche Wehrmachtebericht vom Moning hat folgenben Wortlaut:

Das Oberfommande ber Webemacht gibt be-

In Rordafrika Erfundungstätigkeit. — Einige feindliche Luftangriffe verursachten fei-nen Sachschaden, es gab zwei Berwundete. In Oftafrika wurde bei einem Zusammen-ftof einer Batrouille mit feindlichen Laftfraftmagentolonnen an ber eritraifden Grenge ber Gegner jum Rudjug gezwungen.

Unfere Luftwaffe bombarbierte Die feind-lichen militarifchen Stellungen bei habbas Bein (Renia), ben Flughafen Waijr, motori-flerte Truppen auf ber Strafte Baijr. Gherifle und in ber Umgebung von Arbo fowie im Roten Meer einen von Rriegofchiffen begleiteten

feinblichen Geleitzug. Bei bem im Wehrmachtsbericht bom Donnerotag erwähnten Luftangriff auf ben englifchen Stutpunft Berim wurden - wie nach-traglich festgestellt wurde - zwei fleinere bort ftationierte Rriegofchiffe verfentt. Feindliche Flugzeuge bombardierten Deca-mere, wobei es unter ber eingeborenen Bevil-ferung einen Toten und elf Berwundete gab. Leichter Schaben an Baraden; ferner wurden wirfungeles Bomben abgeworfen auf Momara, Gura, Agordat und Daffaua.

Bon ber Schweis tommend wurden vom Beind Luftangriffe auf oberitalienifche Orbfchaften burchgeführt.

In Berona wurde ein Brivathaus und ein Bohltätigfeitsinstitut beschädigt, wo 60 Balen und 150 Arme untergebracht waren. 3nsgesamt find drei Tote und 12 Berwundete ju bellagen. In der Brobing Bavia wurden zwei Wohnhäuser gerftort, wobei es vier Tote und einen Berwundeten gab. In der Brobing Mefgandria wurden drei daufer gerftort, eine Perfon getötet und zwei verwundet, eine daben schwer. In der Ortschaft Borgl Berezzi (Savona) wurden in einem Gehölz Neine Brande verursacht, eine Kirche schwer getroffen und die benachbarten Säuser leicht beschädigt, ohne Ber fonen gu berleben. Bei gwei anderen Ortical-ten wurden Bomben auf freies Gelb abge-

fioh ber Stellvert

"Bakenk

Ruboli Se &. Baufes in 2 arbeiter ber NEDALB an Dr. Frant im Generalge In einer t berireter bes Fabne in Di Beit. Babre aufgepflangt faba, wo bem in ber ebem maligen Bol Franfreich, a zugleich in al meinschaftliche Mannestums

ten babe. Im Anichlu boll beg bie gab fie Reich Diefer banfte nung, bie ibn Beneralgouve

dirier gewalt gen Deutschla

er bor bald

der n

(Drahtberlo

Bie im Be englische Buft nieberträchtige Reichogebiet, mebreren bent ber in ber R Spreng- unb geworfen und noffen ben i Opier gefallen ben biesmal begirte bon ber barbement auf die Reiche liele bombarb Dojetten fleger bei bem bellen lenchtete, mal dwerbesc Bluggenge bat neuen Schandt wurde noch üt bas anbere lu Beichbildes be fury gebracht. London, Die b He beutsche 21 geltungsangrif

Wieder Sch o.sch.

In ber Rad allen Stabten Schweiz einschl neut berletten teilt, murbe bie

Eine

Die wolfenb teten, baben at gebiet furchtba Die Schaben, fübirangöftichen merben bereits ten geschätet. 9 fer bon ber II: liche Telefonber ift es, unmögli biefen Orticbai beabfichtigt, bi Bille gutommer



das althewall

MARCHIVUM

ktober 1940

bie üblichen " verzeichnet, er Brande, rmingham aber Bombenr gangen Un-2Birtichalis i und gleichs ochen. In weis poradis griolgt und inde beichabint Sinweis bes uf die umfaf-i ber Befamp-bingt barauf wieber einmat jediten bailen. jelbst ein fo Rem Dort berbeimlichen. s, tonne nichis nntag fet über fünf Tagesanbeutiden Glie-über ber Stadt und hinterher fen, beren Ex-

den englischen ichterftatter ber biefe Tatface miur nicht verran gitiert ber

Enbe gum an ffigen Angriffe roor. Die beut-em Bericht, er-baft die Dach-

äufiger Marm

vinnen wollen, attenbe Steige-Stattbeffen ift thombarbierun. efgang zu ver 000000

emer nelle

weiter über bie on Bombenfra-ferrohren. Die f Wochen gab-Bugbertebr fei ungen. be Erwägungen praftifcher Au-trittefarten für

buffationen gebambaft betont, it banbele, bas nes wird namwird obne Beer Bevolterung tofraten wollen nicht bergichten.

rbierten Deca-borenen Bevolermunbete gab. ferner wurben n auf Homarn,

murben pen falienifche Ort-

ribaus und ein t, 100 60 Wal t waren, 3nd Bermundete gu a wurden zwei vier Tote und Proving Alef-fiort, eine Peret, eine baven Bereggi (Catroffen und bie ibigt, ohne Berberen Ortichaf. ies Feld abge-

hoheitsfahne für Generalgouvernement

Don Rudolf Beg dem Generalgouverneur Dr. Frank übergeben

DNB Minden, 21. Oftober.

Bie die NSK meldet, übergab am Montag ber Stellvertreter bes Gubrers Reichsminister Aubolf Best, im Senatorensaal bes Braunen hauses in Unwesenbeit ber subrenden Mit-arbeiter ber Reichsleitung ber NSDAB und bes Arbeitsbereiches Generalgouvernement ber MEDMB an Reichsleiter Generalgouverneur Dr. Frant bie Sobeitsfahne ber REDMB im Generalgouvernement.

im Generalgouvernement.
In einer furzen Ansprache sübrte ber Stellvertreter bes gubrers aus, er übergebe die Fahne in Deutschlands größter geschichtlicher Zeit. Während die Fahnen des neuen Reiches ausgepflanzt seien vom Nordsap bis zur Bissang, wo deutsche Soldaten ihren Dienst täten, in der ebemaligen Tschechostowakei, im ehemaligen Polen, in Soldand, in Belgien, in Frankreich, arbeiteten die Männer der Bartet zugleich in allen diesen Gebieten in Ersullung der ihnen gestellten Aufgaben. Eine aroße gemeinschaftliche Arbeit kampserischen deutschen Mannestums werde dort geleistet, Und über dieser gewaltigken Gemeinschaftsleiftung der Geschichte wehe überall das Sumbol des jungen Deutschland, das einst ein einsamer Kampser vor bald einem Bierteljahrhundert geschalfer bor balb einem Bierteljabrhunbert gefchaf-

Im Anschluft an seine Ansprache nahm Ru-boll Des die Beihe der Fahne vor und über-gab sie Reichsleiter Generalgouverneur Frank. Dieser dankte für die verpflichtende Auszeich-nung, die ihn und alle Rationalsozialisten im Generalgouvernement bewege. Die Fahne sei das äußere Zeichen des Zusammenhaltes ber

Nationalsozialisten im Oftraum bes Deutschen Reiches. "Namens aller Rationalsozialisten und Rationalsozialistinnen bes Generalgouvernements lege ich hier seierlich ben Schwur ab, nicht zu rasien und unsere ganze Kraft einzusehrn im Sinne bes Führers und seines nationalsozialistischen Reiches. Wir sind stolz auf unsere Ausgabe und darauf, daß wir im Sinnbild dieser Fahne für ben Führer und die nationalsozialistische Partei arbeiten dürsen."

Reichsführer 99 in Escoriol

DNB Mabrid, 21. Oftober,

DNB Mabrid, 21. Oftober,
Der Reichssührer H, Heinrich himmler, begab sich am Montagmorgen in Begleitung des Sefretars der Falange, Minister Gamero, des Grasen Madade und des deutschen Botschafters den Stohrer sowie der deutschen Botschafters von Stohrer sowie der deutschen Wahrid am Fuk der Sierra Guadarrama gelegenen Monasterium Escorial, um am Grade des Nationalbelden José Antonio Primo de Rideritt die Front der Falangeehrensompanie unter den Klängen der deutschen und der spanischen Antonialbemen ab. In dem Königsbos präsentierte eine zweite hundertschaft der Falange die Wassen. Der Reichssührer H verweilte mit dem Bruder des Kationalbelden, Mignel Primo de Rider, und dem Minister lutze Zeit vor dem Gradmal. Anschließend wurde die Fahrt nach Tosedo angetreten, wo die Ruinen des Alcazar, der nationalen Weitbestätte, besichtigt werden.

Der neue Mordüberfall auf Kinder und frauen

Wohnviertel in der Reichshauptstadt bombardiert

(Drahtbericht uns. Berliner Schriftl.)

r.d. Berlin, 21. Ottober.

Rie im Webrmachisbericht gemeldet, bat die enalische Lustwaffe aus Beschl Churchills die niederträchtigen Anschläge gegen deutsches Reichsgediet, gegen deutsche Frauen und Kinder, in der Racht auf Montag sortgesett. Leber mehreren deutschen Städten, darunter auch wieder in der Reichsbauptstadt, wurden planlos Spreng und Brandbomben auf Wohnviertel geworsen und wieder sind deutsche Boltsgenossen den der der Kordanichlägen zum Opier gesallen. In der Reichsbauptstadt wurden den die weltschen Wohndert der den der der die weltschen Wohnderte von dem wahllosen und sinnlosen Bombardement der englischen Klieger betrossen. Genau wie dei den zurückliegenden Uederfallen auf die Reichsbauptstadt wurden auch die Keichsbauptstadt wurden auch die Keichsbauptstadt wurden auch die der der den der Racht erleichtete, wahrnehmbar waren. Bieder wurden auch als rein zivile Wohngebiete dei dem hellen Mondschein, der die Racht erleichtete, wahrnehmbar waren. Bieder wurden auch alwei Kranten bie und fer und den der Stadt erleichtete, wahrnehmbar waren. Bieder wurden auch über den westlichen Kandschieren Alugieuge hat die berdiente Strass sür dies wurde noch über den westlichen Kandschiefen, das andere wurde noch über den westlichen Kandschiefen, das andere wurde noch vor Erreichung des Beichbildes der Stadt getrossen und zum Absturz gebracht. Der verbrecherischen Zentrale in London, die diese gemeinen Mordibersälle aus die deutsche Lipitwasse in ihren rollenden Bergellungsangriffen die einzig mögliche Antwort geben.

Wieder Schweizer Gebiet überflogen

o.sch. Bern, 21. Oftober. (Gig. Ber.)

In ber Racht jum 21. Oftober beulten in allen Stäbten ber westlichen und mittleren Schweiz einschliehlich Zurich die Sirenen, Ernent berletten britische Flieger die schweizerische Reutralität, Wie der Armeeftab dazu mitteilt, wurde bie ichweigerische Lufthobeit in ber Racht bom 20. jum 21. Oftober mehrfach und an mehreren Stellen von britischen Fliegern verletzt, die mit suböftlichem Kurs über den Jura in schweizerisches Gebiet einstogen. Die englischen Flieger wurden an mehreren Stellen von der schweizerischen Flaf unter Feuer genommen. In Bern wurde zweimal, in Laufanne viermal Marm gegeben. Durchschmittlich zogen sich die Alarme über dier Stunden bin.

Mame uber vier Stunden bin.

Man fann gespannt sein, wie die Schweiz auf diese neue frasse Berletzung ihrer Kentralität reagieren wird, um so medr, als sich die englische Kegierung zur Beantworung des letzen schweizerischen Trotestes eine mehr als ungewöhnlich lange Frist kellte. Englische Reitungen brachten zu damals zu allem noch sertig. Borwürse an die schweizerische Bundedregierung zu richten, weil die lehte Protsstemarche, devor sie unternommen wurde, in der schweizerischen Presse befanntgegeben wurde. rifchen Breffe befanntgegeben murbe.

Britische Bombenabwürfe über holland

6 Tote britifcher Morbgier

Amfterbam, 21. Cft. (&B-Funt)

"Bieber haben britifche Flieger", jo beift es in einem ANP-Bericht aus Rotterbam, "über bie Innenftabt Rotterbam Schreden und Ent-

jeben gebracht.
Am Sonniag haben sie erneut Bomben auf das Zentrum Rotterdams abgeworsen, wodurch mehrere Bersonen verlett worden sind. In einer ganzen Anzahl von Bohnungen sind die Fensterscheiben in Trümmer gegangen. Beiteren ANP-Berichten zusolge haben am Sonniagabend englische Klieger auch Bomben auf zwei militärisch völlig belanglose fleine bolländische Orte abgeworsen. In dem einen seien sechs Bersonen getötet worden. Der materielle Schaden sei groß. Bon Bomben, die auf die seieblich holländische Ortschaft gesallen sein, sei ein 3½ jähriges Mädchen getötet worden.

Eine Milliarde Schaden in Frankreich

Ilugzeughilfe für eingeschloffene Dörfer / Mehr als 100 Cote?

o.sch. Bern, 22. Ottober. (Gig. Ber.) Die wolfenbruchartigen Regenfälle, die in Ratalonien fo fcmere Berbeerungen leten, baben auch im frangofifchen Pyrendengebiet furchtbaren Schaben berurfacht.

Die Schaben, die bie Unwetterfataftrophe im füblrangöfischen Pprenäengebiet anrichtete, werden bereits auf über eine Militarbe Franten geschäht. Roch immer find zahlreiche Dörter von ber Umwelt abgeschloffen. Da fämtliche Telefonverbindungen gerftort worben find, ift es unmöglich, fiber die Berhältniffe in blefen Ortschaften etwas zu ersahren. Es ist beabsichtigt, diesen Dörfern mit Flugzeugen Gilfe gutommen zu laffen. In Bernet-les Bains wurden 60 Gebäube

or if Dor Olipur er Erdal - Nochfüllpackung, Eine Hülle gegen Stoß und Schlag, demif die darin befindliche runde Dose unversehrt zum Verbraucher kommt. Man ent-fernt den Deckel und setzt Erdal-Blechdose ein. Obs Außere ist neu, wimmin_

or Brue ill das althewährle.

ganglich gerftort, barunter fünf größere hotels ganzlich zeriort, darunter funf größere Hotels und die Badeeinrichtungen des Kurortes. In der Stadt Perpignan wurden angesichts des weiteren Steigens des Tesch zahlreiche Bohnungen geräumt. Die Stadt ist nach wie dor ohne Strom. In der Amelie-les-Bains sind die sept 80 Gedände eingestürzt. Allein in dieser Ortschaft zählt man an 30 Bermiste. Artes-sur-Tech soll durch die Fluten des Tech deinahe döllig vernichtet worden sein. Bis beit war es unmöglich den Gingeschlossen jeht war es unmöglich, den Eingeschloffenen irgendwelche hilfe zutommen zu laffen. Das Elektrizitätswert Pas-du-Loup wurde von den Bluten mitgeriffen.

Man befürchtet, bag die Babl ber Tobes-opfer die hundert bereits überschreitet. Die frangösischen Behörben haben Truppen und Abteilungen ber Compagnon bes Frances an bie Ungludoftatte abgeschidt. Bur Bieberberftellung ber vermufteten Gegend wirb ein befonberes Aufbauprgoramm notwenbig fein.

Der schöne Anthony in Ammon

DNB Stodholm, 21. Oftober.

Bie aus Jerufalem gemelbet wirb, ift Eben, ber auf feinen "Gefchaftereifen" fur bie Cache Churchille im Borberen Orient icon eine gange Reibe ansehnlicher Migerfolge für fich buchen tonnte, am Donnerstag in Jerufalem eingetroffen und tags barauf in Amman von dem Emir Andullah von Transfordanien empfangen worben.

Macedonische Skizzen

Der Leulnant Vary





Der Leutnant Vary

Ein Schauspiel von Walter Erich Schäfer

(Von unserem nach Kassel entsandten Kulturschriftleiter)

Das Stüd fpielt im Jahre 1937 in Ungarn. In seinem Borwort fagt Schafer, er habe Ungarn als Schauplat gewählt, well er bie Ereigniffe nur in einem Land ansiebeln konnte, bas die Begriffe der Ehre und ber friegerischen Tugend hochhalt. Das ift ein großes Lob, bas ein benticher Dichter ben Magbaren gollt! Belches aber find bie Greigniffe?

Der Rompanieführer Leutnant Barb, ber mit feinen Leuten eine erponierte Stellung am Monte Canto in ben Rarftgebirgen am Jiongo befest balt, fiurst am 7. Juli 1917 jum Batail-lonstommanbeur und ichreit: "Marm!" Der Bataillonsches besiehlt im Bertrauen auf seinen Offizier ben Gegenstoß, in bessen Berlauf bie eigene Artillerie die Stellung zerichlagt. Ein vorgeschichter Sioftrupp aber sindet feinen Jeind, ja, lieberlebende berichten, daß an diesem Abend, ber benthar fill mar Gherbaunt fem Abend, ber bentbar ftill war, überhaupt tein feinblicher Angriff fattgefunden bat. Alle Umftanbe ibreden gegen ben Leutnant, baju bie Satfache, bag bem Unternehmen 98 Solbaten jum Opier gefallen find. Das Ariegegericht ver-urteilt ibn jum Tobe und jum Berluft feiner Ebre. 3m Inti 1917 wird ber Leutnant Bary

Wenn die Sandlung des Dramas einsett, fict das Kriegsgericht 20 Jahre später wieder bei-fammen. Dem Revisionsgesuch der Witwe Marta Barn, die an die Unichtild ihres toten Mannes glaubt, ift stattgegeben worden. Und was sich nun vollzieht, ift auberlich weiter nichts als eine Gerichtssittung, wie wir fie auf ber Bubne ichon biters geieben baben — mit ber Besonderheit jedoch, daß in biesem fast schmudlosen Raum im Jabre 1937 ein Kriegsgeschehen von vor swanzig Jahren wieber fo lebendig wird, bag ber Buichauer ben Dingen Bort für Bort mit gespanntefter Aufmertjamteit folgt. Schafer hat bier nach seinen Luftpielen wieder gang gur soldatischen Atmosphore gurüdgesunden, wie et sie in seinem "18. Oftober" dentlich werden ließ. Beiden Werfen gemeinsam ist der soldatische ktambs um die Reinerhaltung der Ehre und die Erfenntnis, daß das Herz eine tiefere Wahrheit weiß als das Gesey. Aber während ber "18. Ottober" ein bistorisches Drama war, lebt der "Lentuant Laru" mitten in unserer Zeit, es ist ein Sind Zeitgeschichte mit ben tiefen menichlichen und etbischen Problemen, die uns gerabe im gegenwärtigen Rrieg bewegen. Denn, obwohl burch beibe Alfe hindurch bis furz bor Schuft eigentlich gar nichts geichiebt und lediglich burch Rebe und Wegenrebe Bergangenes im Geifte reprodugiert wird, Iebt bas bochft intereffante Gescheben in all le bit das boden inierestatte Gelcheben in all seinen Einzelbeiten noch einmal auf und gewoinnt vor allem durch die klare und sichere Zeichnung der Zeugen Karbe und Gesicht. Diese Zeugen, allen voran Maria Barb, sind durch libren bedingungssofen Glauben an die Unschuld des Leutnaufs, wenngleich auch fie an den harten Gegebendeiten nichts ändern können. ber wirffame bramatifche Gegenspieler gu ber Strenge bes Gefebes. Diefer Glaube ift bon Schafer fo ftart in den Borbergrund gerucht, baf Guilio Sald, ber ebemalige italienische Offizier und "Ramerad bon der andern' Zeite", ale er fommt und bie Lojung bringt, nicht ale deas ex machina", fondern vielmehr als bas 28 under anzusehen ift, an bas bie andern in ibrem grengeniofen Bertrauen gu Barn glaub.

Schafer erweift fich auch in biefem Stud wieber - vielleicht noch mehr als guber - als ber erfahrene Theaterpraftifer, ber Dinge wagt, bie bart an die Grenze ftogen und die große Bir-fungen erzielen. Geine Sprache ift noch fnapper und bilblicher geworben, ber Dialog icarier und voller bramatifder Ballung. Der Mufban ift logijd und zwingend, es gibt feine Gzene, nicht einmal einen Gat, Die überfluffig ericheinen.

Er bat bas Stild, bas Ende vergangener Boche am Staatstheater Raffel jur Urauffüh-rung gelangte, felbft infgeniert. Auffallend war die Bestimmtbeit, mit der die außere Schlichtbeit und die innere Glut bes Geichebens jum fichtbaren Ausbrud tam. Er legte großen Wert auf bas Sprachliche, bie Sabe tamen flar unb icharigeschnitten beraus. Luife Glau trug bie Gestalt ber Maria Barv mit bem glübenden Glauben bes opierfreudigen Weibes, Ludwig An ich is mar als Auditeur und Vertreter des Geseyes ihr machtvoller Gegenspieler. Ausgegeichnete Eppen bes ungarifchen Boltes ftellten Grang Cauer ale Bauer Meditich und Balter Jung als Oberft von Belbeib (wenn biefer auch teilweise etwas ju fcmerfällig erichien). Selmuth bon Scheven war ein icharf profilierter italienischer Frontfampfer Guilio Cafo, während in weiteren größeren Rollen Carl Ranbt, Stefan Stobler, Rari Cobardt und Aurt Müller-Graf viel gu bem ftarten Erfolg beitru-gen. Die ungarifchen Gafte, Die ber Urauffüh-rung beimobnien, ehrten Schafer mit einem großen Lorbeerfrang, ben ihre Landesfarben

Helmut Schulz.

Rufturiage am Obertbein. Jum erfien Male in Strafburg finden im nachten Monat als Ergangung ger Aufturwoche bes Gaues Baben bie Obertheinischen Aufturtage fatt, die den Auftaft ber allgeimeinen bewichen Aufturarbeit im wieder befreiten Erfah barftellen,

Brief einer Mutter

(In den Karpaten, 30. Januar 1915, aus den "Kriegs-briefen gefallener Studenten")

Ich halte einen Brief in der Hand, Den Mutting mir von zu Hause gesandt. Vier Seiten sind es und eng beschrieben, Ein schmaler Rand nur ist frei geblieben. Und wieviel Güte und Liebe allein Schließen diese vier Seiten ein. Ich lese den Brief im Dämmerlicht,

Es ist schon Abend, und hell ist es nicht; Doch die Augen schauen begierig darauf Und lesen die einzelnen Buchstaben auf. Schade, ich bin schon wieder am Schluß; Ich werde schnell noch einmal lesen,

Es waren doch vier Seiten gewesen. Warum nur mein Auge so blinzeln muß! Und es wird auch zu dunkel, drum laß ich es sein

Und stecke den Brief in Umschlag hinein.

Und fang an zu träumen, ich denk' an zu Haus Und male im Geiste das Glück mir aus, Wenn ich erst wieder bei Muttern darf

wohnen.

Doch da donnern schon wieder die Kanonen Und gemahnen mich an die Wirklichkeit, Zum Träumen hab ich heut nacht noch Zeit. Und glücklich halt ich den Brief in der Hand, Den Mutting mir von zu Hause gesandt. beginnen. "Merfwürdig", sagte er harmlos, "baß ich auf biese Weise bas Biersache babe!" und schüttelte, tieffinnig tauend, ben Ropf: "Die Mathematit ift boch eine verteufelte Wiffen.

Mis er bann aber fein Glas bob, auf Die an-Als er dann aber sein Glas bob, auf die altwesenden Bertreter dieser Wissenschaft und ihr
holdes Gegenteil einen Trintspruch auszudringen, sam ichon der stödlich grinsende Kellner mit einer neuen Platte herein, die den Enttäuschten volle Entschädigung brachte, so daß tein Kopswerf mehr nötig war, weil das leecrste Handwert den Abendrisch einte.

Das stört im Theater

Giner Reibe in berichiebenen Zeitabftanben immer wieberfebrenber Juidriften aus unferem Lefertreis entnehmen wir deute eine Riage, in der fich ein Breund bes Mannheimer Raitonaitheaters mit der Teibigen Frage bes Jufpattommens all din Borftellungen befaht. Wir geben diefer Juschilt nachtiebend Raum. (Die Schriftleitung.)

"Liebes H. Weil Du fürzlich ben Borschlag gemacht haft, in bem Gedankenaustausch über unser Mannheimer Theater auch das Aublifum mitsprechen zu lassen, schreibe ich Dir diele Zeilen. Es handelt sich zwar nicht dirette um fünftlerische Tinge, aber ich glaube, daß man darüber rudig auch einmal envas sagen darf. Kurzlich war ich in der "Egmont" Bremiert. Ich war pünktlich auf meinem Plat, odwohl ich eben ganz besonders diel zu tun das Vergnügen freimachen konnte. Gerade als die Ouvertüre verklang und sich der Borhang bob da

gen freimachen konnte. Gerabe als die Ouvertüre verklang und sich der Borhaug hob — da
kamen auf einmal eine ganze Anzahl Machzügler und drängten sich "noch rasch" burch die
Sihreihen des Parketts. Dadurch wurde man
ganz aus der Stimmung gerissen, in die einen
die Ouvertüre verseht und auf das Spiel auf
der Bühne vordereitet hatte. So etwas sidtt
doch die Konzentration des Besuchers und
seine Singade an das Stüd.

So weit sollte doch seder Zuspätsommende
auch deuten. Er braucht nicht gleich die Schul-

auch denten. Er braucht nicht gleich die Schulter bochziehen und für sich benfen, daß die, die pünklich fommen, es viel besser haben als der Unpunkliche, der sich vielleicht nur im lehten Augendlich erst freimachen sonnte. Auch merstelle ter benen, die pünktlich sind, sind sicherlich solde, die es nicht besser haben als die anderen, die sich aber beeilen und baran wird's wohl auch liegen — mehr Dissiplin haben. Ja, das wird's wohl sein sie mehr Dissiplin haben. Ja, das wird's wohl sein; und wenn man sich infolge ber heutzutage oft gebrangten Bilichten bee Alltage einmal am Bunfillchfein berbinbert wirb, bann tann man ja binten im Sieb

bert wird, dann tann man ja hinten im Stehparterre ein Weilchen warten bis zum Abichluß und dann in der turzen Paule seinen Plat einnehmen. Das habe ich auch schon getan, wenn ich's auch nicht gerade gern tat.
Dafür hat einem das Theater ja die Möglichkeit gegeben, wenn man zu spät komm,
im Stehparterre hinten abzuwarten, ohne anbere zu kören. Soviel Gemeinschaftskum kann
man licher von jedem berlangen. Und wern wan solliem nicht allein damit sertig wird,
dann sollte das Theater selbst sich mehr dann tummern. Könnte man denn nicht einsach die Schließer amweisen, daß sie nach Altbeginn ein. Schlieger anweisen, bag fie nach Alibegian einfach teinen Menschen mehr einlassen mit Ausnahme bes hinteren Stehparterres? Bielleicht ging's fo?"

Bartes Bolllornbrot, das den Babnen Arbeit gibt, ift ein wertvoller Bundesgenoffe der Babnburffe.

Vier Rebhühner

Von Wilhelm Schäfer

Auf einer Schwarzwaldreise fraf ber Dichter Rudolf & Binding zwei Projessoren mit ihren Frauen, die ihm bekannt und angenehm waren. Sie freuten sich alle fünf der undermuneten Begegnung und blieben sur den Rest des Tages beisammen, der sie über Schönwald an den Basserfällen binab nach Triberg sührte, wo sie im Dotel Wodnung nachmen.

Bon Beruf maren Die Brojefforen Mathematiter, und es nab unterwegs icherzbafte Ge-iprache über bie herrichjucht ihres Ropiwertes, bas fich in alle Biffenschaften einbrangte, wo-

bas fich in alle Wissenschaften eindrängte, wobei die Frauen auf ber Seite des handwarks handen, wie der Dichter seinen Beruf nannte. Seinen Dant jur die schone Hise abzustaten und seurige Koblen auf das Kopswerk ihrer Männer zu sammeln, lud Binding die Herschaften am Abend zu Rebhühnern ein; und er hatte es einzurichten verstanden, daß sie in einem Kebenzimmer allein um einen runden Tilch saben. Ihm siesen natürlich die beiden dilfakrafte als Nachdarinnen zu, wobet beiden hillstrafte als Nachbarinnen zu, wobet die bionde Frau A. schwämerisch zu seiner Linten sah, mabrend die Manner eifersuchtig an ihren Frauen hangend, wie der Dichter bemerfte, Rachbarn waren,

Der Burgunder batte die Temperaturprüfung bestanden, und aus der nicht fernen Ruche brang eine Lodung ber, die gern beschnuppert wurde, als sich Binding erhob, feine Gafte mit ber ihm eigenen Laune, aber auch mit ber peinlichen Mittellung zu begrüßen, daß nur noch vier Rebhühner greifdar gewesen wären. Er habe sie gleichwohl berrichten lassen und bosse, daß die Anwesenbeit zweier Erdsen der Mathematis eine gerechte Teilung beförbern

Damit winfte er bem an ber Tur lauernben Reliner, mit ber Platte bereingufommen, auf ber fläglich verloren wirflich nur bier junge Reb-hühner lagen, mit Sped umwidelt und in fau-

"Run bitte!" forberte Binbing mit einer fetner foftlichen Sanbbewegungen bie beiben Mathematiter auf, ihr Ropfwert ju beginnen.

"Bier burch fünf gebt nicht, wenn es Reb-bübner find!" lagte Brofellor M. ber in bem todernften Gesicht bes Dichters ben Schalt warten sah; und Professor R. fügte sachver-ftandig bingu: "Auch acht Salbe gebt nicht burch fünf!"

burch fünf!"
"Allso müssen die Frauen dem Handwerf helfen, wenn das Kopswert verlagt!" scheinte Binding, und beide riesen zugleich: "Bir ieilen eins, dann betommt jeder Mann ein ganzed!" Dergleichen bätten die Herrn der Schöpsung zu Harle gelten lassen konnen, dier aber verbot es die Höllichteit. Indessen wollten die Reddühner nicht talt gegessen werden; so schoben die Frauen dem Dichjer die Zeitung zu: "Beil es doch Handwert ist" lacksen sie. Binding lieh sich die Platte reichen. "Warumt" sagte er frasend, und seine Sirn besam eine Felte: "Barum sollen wir die Anwesendett dieser vier entzückenden Hühnchen gering schapen? Bielleicht, daß sie einem von uns sinns ehrlicherweise im Augendlick lockender zind als wir andern vier! Ich schage vor, wir zählen zusammen: vier und süns macht neun, die dier duchsäblich beteiligt sind." "Sie, Frau M., Ihr derr Gemahl und dieses ebenso reizende Aedebuchn sind drei: Ich ditte um Ihren Teller!"

um 3bren Teller!" "Sie, Frau A., 3hr herr Gemabl und biefes ebenso reizenbe Rebbubn find brei: 3ch bitte

um Ihren Teller!"
"Ich seiber allein, und diese beiden ebensalls reizenden Redhühner sind wiederum drei: Ich nehme sie auf meinen Teller! Drei mal drei gibt neun: also ift die Teisung gerecht!"
Als ob er eine salomonische Weischelt verkindigt hätte, legte er das Bested auf die teere Platte zurick und beugte sich über die duffenden Dinger, ihre Berzehrung mit Andacht zu um Ihren Teller!"

CHLORODONT

ber Kaiferin. Aber Nabenau liebte blefes Le ben, biefes Reiten und Jagen, Trompetenschaft und bas beile Wirbeln ber Baufen, ben Kampi-ruf ber Reiter, ben hufschlag ber Roffe, bas Ritren bes Stabie.

Doch biesmal ging er nicht froblich in ben Arieg. Nicht aus Angt um fein Leben, Bas gilt bem Golbaten Berwundung und Cod! Aber bart fam es ibn an, daß wieder die Leere um ibn fein sollte, wenn bann im Spaiberbit bet Feldjug ober vielleicht gar ber frieg ju Ende ware. Bon einem haustand hatte er getraumt, von Glud und järtlichen Stunden. Und nun war bas vorbei. Bie hatte er boch biefes Mabel geliebt! Sinnlos

Und batte ibm boch fogar in biefen Tagen gefallen wenn hinter ihm bie Sattel knarren, bie Suje pochten, bie Sabel an bie Bugel ichlugen ober für einen Augenblid bie Lichtiacher ber Sonne aus bleigrauem, goldgeramberrem Gewölf in ben windgefraufelnen Tum pein ber Biefen und Meder bligten, über bie pein der Wiesen und Accter diesen, über die im Sommer das Halmenmeer des Kornet mogte mit den roten Lichtern des Mohns, das Floten der Amsel und der Schlag der Nachtigall stieg und die mächtigen Rinderherden zogen in der studischweren Hanna. Und dann hatte er es doch wieder als Unrecht empfunden, daß er sich freute Roch wußte er nicht, die auch im zerrissensten Gerzen zu der Bitterfeit des Leids sich manchmal schon die Süße der Jusuit gesellt, und es die Gioden der Weste Butunft gefellt, und es bie Gloden ber bes Lebens maren, beren Gelante er beutlicher bon Meile ju Beile gebort.

Er llopfte mit bem Stegelring ans Glak. Er wollte noch Bein. Bielleicht balf ihm ber Wein aus ben Roten feines herzens. Hatte biefe Liebe noch Sinn? War es nicht beffer, auf die Gloden bes Lebens zu boren? Eben wollte er ein zweitesmal und diesmal lauter ans Glas schlagen, well der Wirt "Jum Römifden Riet wohl auf seinen Ohren sat.

bes Leutnants quer über seinen Safersad ge-schnallt, weil er fand, baß es ichad fet, auch noch auf die Lebzeiten zu verzichten, wenn es con mit bem Dabel nichte war,

Mm fruben Abend bee britten Tages ritt ber Leutmant bon Rabenau in Olmut ein. Er fiber-gab beim Feftungstommanbo bie Befehle wegen bes Auriers nach Bobmen. Der Feftungefommanbant, ber alte Gelbzeugmeifter Freiherr bon Marichall, ein inpferer, eisgrauer Colbat, bebauerte, bag er ben Leutnaut nicht jum Abenbeffen laben tonne. Aber es fei leiber un-Er babe ben preuftifchen Generalleutnant herzog von Braunichweig zu Gaft, ber morgen nach Schlesien reife, um gegen einen öherreichischen Relbmarichalleumant anagetoufcht gu merben, Aber er bitte ben Leutnant, fich morgen, ebe er abreite, noch einmal bei ibm

Rabenau war frob barüber. Er war nicht aufgelegt zu den lärmenden Späßen einer lestlichen Taiel. Desbald ging er auch nicht in eine der Offiziersmessen der Restungsbesahung. Als es schon duntel war, saß er allein au einem Tische der Kavalierstude des Gaibols "Anm Röntischen Kaiser". Die andern Tische in dem sieinen, getäseiten Raum waren seer. Das Zimmer war bebaalich und warm. In dem grassen mer war behaglich und warm. In bem gras-grunen, machtigen Rachelofen, ber gegenüber bem Renfter aus ber Wand borfprang, jumm-ten leife bie Scheiter.

Rach ben brei Tagen Ritt fiber bie grundlofen mabrifden Strafen, an beren Ranbern bas noch fable Geaft ber Buide und Baume, Die Dacher ber Gehöfte und Saufer nur ichat-tenhaft binter manchmal noch mit Schnee permifchtem Regen ju feben waren, tat ihm bie Barme wohl. Er hatte eine Glaiche Wein vor fich fteben und ftarrie in ben fich fraufelnben Rauch feiner Tonpfeife. Run murbe es baib wieber nur Belt und Beltlager geben, Rachte im Strob ober nur unter ber fternenflimmernben Dede bes Simmels, baftig bereitetes Gffen auf einer Reffelpante, auf Telbrainen ober im Zattel und ewiges Reiten. Machten einanber

fchien ibm bas Leben.

Da ging bie Titre.

Der Kerzelmachervon f. Stenhan VON ALFONS VON CZIBULKAN

Conveight 1937 by J. G. Cotta'sche Buchhill, Nachf., Scattgart

10. Fortichung

Der Rierier für Petereburg tam gwar nicht Der Annier für Petersonig fam gbat nach fiber Jaminh. Aber er sollte ber hartenberg bas Villett in Olmüh übergeben, wo sie io boch den Postwagen wechseln nuchte. Der Aurier ritt auf Refaisopierden. Die Bosten subren langsam. Da muste er den Wagen der Kom-iesse in Olmüh überholen. Dort hatte er den Brief mit einem Reifegruß ber Raiferin gu überreichen. Cheftanbelanbibatinnen ichlot Maria Thereiia gartlich ins Berg.

Mit bochgeichlagenem Mantellragen, traurig und fibelgelaunt trabte Rabengu bor feiner Stafette. Eine Belt war ihm zerbrochen, In seinem Herzen ftritten Liebe und Jorn. Es war die erste Entiauschung seines Lebens, und sie war schwer, Roch am Montag hatte das Mabel, wohl um anzudenten, das fie am nach-Mabel, wohl um anzudenten, das fie am vächsien Tage jum Marienbilde fommen werde, an ihrem Genster genickt und ihm eine rote Rofe gugeworsen — die dritte. Und doch batte ihm eine Stunde später sein Bursche erzählt, das die Demotselle Elizabeth Brand sich gestern verlobt habe und zu Oftern den Sohn des Ankborser Beinpropen betraten werde. Den tannte er. Er batte dem Beinhändler einmal zwei Wagenpserbe sier seine Eltern abgefaust. Der Junge batte damals die Verede vorgesabren, glabenan lochte bitter, als er daran dachte. ren. Rabenau lochte bitter, als er baran bachte, bah biefer feifte, grobichlächtige Burich, ber foum bas Mant aufbrachte, fich biefes blitbenden Frauenlebens erfrenen follte, War wohl bas Geld daran fculb. Der Kirnborfer war reich. Doch wozu bann bie Rosen und bas Augenspiel im Schlitten? Rabenan begriff bas

nicht. Aber bermutlich burfte er feinem herrbie Echtiche nelommen war.

Aber ichade war es boch um sie. Und lieb hatte er sie gebabt wie noch teine im Leben. Schwierigkeiten hatte es natürlich gegeben. Ein Rabenau burfte nicht die Tochter vom Kerzelmacher von Zankt Stephan heitraten. Aber bas ware ihm gleich gewesen. Durchgesent hatte er es ja doch. Erit batte Papa von Cselet gelprochen und Mama einen so ausgiedigen Chumachtsansall bekommen, daß dem pan Imiceen die Golfmannichen Tropien ausgiedigen Indianachtsansall bekommen, daß dem van Zwieten Die Soffmannichen Tropfen aus-gegangen waren. Die Raiferin batte eine Szene gegangen waren. Die Kaiserin hatte eine Ziene gemacht und ihm vielleicht sir eine Zeit ihre Emade entspgen. Aber ichließlich hatten sie wohl alle drei Za und Amen gesagt: Papa, Mama und die Kniserin. Denn was ware ihnen anderes übrig aeblieben? Doch das war seht vorbei. Richts blieb als ein guslender Zowerz, der ihm manchmal sast die Tranen in die Augen trieb. War nur ein Glück, daß er reiten durste und bald die Pallasche wieder an die Sabel des Reindes klirren würden! an bie Gabel bes Beinbes flirren wurden!

Rein Bunber, bag er migmutig und ichmeigfam burch ben riefelnden Regen ritt und bie Dragoner hinter ibm einstweilen nicht mit ben Ohren ju madeln magten. Obwohl boch fonft ber Leutnant bon Rabenau bafür befannt mar, baß er auf Eftafette und bei Patrouillen, wenn bie Difgiplin nicht fo fcharf ju fein brauchte wie beim Regiment, mit feinen Leuten am Lagerfeuer fang ober mabrend bes Rittes über ibre Golbatenfpage lachte. Schweigend jogen fie binter ibm brein und fragen Lebielten. Ginen gangen Beutel bavon hatte ber Buriche

MARCHIVUM

wie am Beftw Auch bas ft Bewehr bei & Beitwall, fond Augenblid ber baten nicht au Mannahmen, Baijen und bienen. Denn daß feine Baff was man un verftebt, gibt e beburfnis bebe

"Bakenkr

Imme

"Bie geht's gens 3hr Cob

mann. Er ift "Ah, bei ben

Bort verftebe

mag, ber einen

Ra ja ... Da

Angelegenheit.

aller Rube bei

mann, jo ift b befest balten?

was unferen

gabe gugeteilt lung. Richt un

Rampitrul Mit beipflie

Araufe fchüt

Lehmann la

"Dante für

Biejo rul

für jeben: Ra bereit!" antiseugvei Flieg

In leitter Be

Blegesgloden e

bağ nad Hust brofdifen unb burdfahren, be ulm. aufgehalt ichnellstem Weg artiges Berbali ichriften berbot Im Intereff ift bie Boligei Sahrzengverfeh binben und bie an gichen.

Kleir golfstä

Die Banbbar ein beliebtes 9 bente fomobl it Gront gu find ertont, ba faff warten. Das f Mufigieren ber Mitrip und ber nifnichule Brud Sant bes Eva Redatau war Ragba Bruder die bunt gujan dem Marich " Balger und Ouvertüren fin aus ihren On belobnte ihre fic ale Solift

Ein Me Die 1. mufitalif burch Grei

io mongert

begleitung Opu ben letten 3abi grund gerüdten uiften, ift icon aufführung, bei Repertoire aufe mit ihm ein fel les Wert gewon derung ber an f fiells. Mar Tra rechnisch ein gr durchane mujifa foutert tit wabi reich und bei al in nich geschloffe gleich in ben e herrlich ift bas immer bon neu Stocojo des & Gigenart, in fe bile und feinen ! ten ausgewertete milancierte Ord berechtigter Bar fo im Borberg eine Entfaltu Orchesterfongerte tuojen geichriet Anforberungen, bern auch an ba poelimer fe beutenben Run licen Temperan ein. Geine übe pielend über bi

wegführt, Die f

er harmlos, erfache babe!* en Kopf: "Die ufelte Wiffen-

Rtober 1940

ob, auf die anach auszubrin-nfende Refiner bie ben Ent-rachte, fo baft ar, weil bas h einte.

eater

deitabständen im-ne unferem Leier-tioge, in der fich omalibenterd mit demmens in den diefer Juschrift Echriftleitung.)

ben Borichian nustaufch über b bas Publi-ie ich Dir biefe ube, bag man 8 fagen bari. ont"- Bremiere. Blat, obwohl tun babe und r bas Bergitt ang hob — da Angahi Nach-ajch" durch die ch wurde man n, in bie einen bas Spiel auf to etwas fistr Besuchers und

ufpätfommenbe eich die Schul-n, baft bie, die baben als ber nur im legten ite. Auch un find ficherlich als die ande-baran wird's elin haben. 3a, n man fich ingten Bilichten nten im Steh bis jum Miauch ichon gegern tat. ja die Mog-ipat fommt,

rten, obne an-chaftesinn fann r. Und wenn fertig wirb,

Mitbeginn ein. Iaffen rterres? Biel rot. it gibt,

cegenoffe

es Königa unb ebte biefes Le

ber Hoffe, bas röhlich in ben n Leben, Was ung und Tob? g wieder die dann im Spaieicht gar ber nem Sausstann

und gartlichen 8 borbel. Wie iebt! Sinnlos

Erompeten (dall'

bielen Tagen Sättel knarrien, I an die Bügel blid die Lichtem, golbgeran räuselten Tum inten, über bie r des Kornes es Mohns, das Rinderherden na. Und bann echt empfunden, e er nicht, daß ber Bitterfeit die Gufte ber iden ber Gefte te er beutlicher

ing and Glas, t balf ihm ber bergens. Satte boren? Chen diesmat lauter en Obren faß. Gortf. folgt.

Immer kampfbereit

"Bie geht's herr Arause? Bas macht übri-gens 3hr Cohn?". "Dante für freundliche Rachfrage, herr Leb-

mann. Er ift immer noch in Franfreich."
"Ab, bei ben rubigen Besatungstruppen?"
"Bieso rubigen Besatungstruppen? Das Bort verstebe ich nicht recht."

Bort verstehe ich nicht recht."

Lehmann lächelte, wie ein Fachmann lächeln mag, der einem Laien die Unwissenheit verzeiht: "Na ja... Das mit dem Kannan-den-Keind ist doch für die Truppen in Frantreich erledigte Angelegenheit. Jeut sommt es nur darauf an, das eroberte Land — wie man so jagt — in aller Rube besetz zu halten."

Krause schüttelte den Kopf: "Nein, herr Ledmann, so ist das nun doch nicht. In aller Ruhe besetz halten? Ich glaube, Sie haben von dem, was unseren Soldaten in Fransreich als Aufgabe zugeteilt ist, nicht die richtige Borstelung. Archt um Besahungstruppen, sondern um Kamp fir up den handelt es sich!"

Rit beipflichtendem Kopinicken meinte Ledmann: "Gewiß, gewiß, immer Gewehr bei Fuß,

Mit beibflichtendem Kopfnicken meinte Lebmann: "Gewiß, gelwiß, immer Gewehr bei Fuß, wie am Westwall!"
"Anch das stimmt nicht, herr Lebmann. Nicht Gewehr bei Fuß standen unsere Truppen am Bestwall, sondern Gewehr im Anschlag, jeden Augendlich bereit, dem Einsahdeselbt zu solgen. Auch jest in Frankreich ruben sich unsere Zolden nicht aus. Jeder Tag ist ausgesüllt mit Maßnahmen, die der Bereitschaft der Wastellundesdienen. Denn wir daben ja noch Krieg! Jeder dentsche Soldat, wo er auch stehen mag, weiß, daß seine Wasse feinen Rost ansehen darf. Das, bag feine Baffe feinen Roft anfegen barf. Das, was man unter In-aller-Aube-besethalten berftebt, gibt es beute nicht mehr. Das Rube-beburinis beben wir uns auf, bis die deutschen Biegeogloden erflingen. Bis babin ift die Lofung für jeden: Rampferprobt und tampf-

Andrzeugverkehr nach Auslösung bes Aliegeralarms verboten

In letter Zeit ift vielsach beobachtet worden, daß nach Auslösenig des Fliegeralarms Kraftbroichten und private Krastwagen die Straßen
burchschren, deren Insasten sich in Gaststätten
um aufgehalten haben und nunmehr auf
ichnellstem Wege nach Hause ftreben. Gin derartiges Berhalten ist nach den bestehenden Borichristen verboten und strafbar.
Im Interesse des allgemeinen Luftschuhes
ist die Bolizet angewiesen worden, verbotenen

ift die Boliget angewiesen worden, verbotenen Gebrzeugverkehr bei Allegerafarm zu unterbinden und die Beteiligten zur Berantwortung ju gieben.

Bollstanze und bunte Bufit Die Sandharmonita ift in ben lebten Jahren

ein beliebtes Bolfsinfirument geworben, bas beute fowohl in ben Rafernen als auch an ber

Stont zu sinden ist. Wo es in der Heimat eriönt, da lassen die Judörer nicht auf sich warten. Das sonnte wieder dem öfsentlichen Musizieren der Handharmonisa-Kameradschaft Altrip und der Jugendgruppe der Handharmo-nisaldule Brucker seingestellt werben. Der große

Saal bes Evangelischen Gemeindehauses in Aedarau mar boll besetzt, lange bebor Frau Magba Bruder mit ihren fleinen Musikanten bie bunt zusammengestellte Bortragssolge mit

bem Marich "Treue Kameradichaft" einleitete. Balzer und Charatierftide, Ländler und Cubertüren fingerten die Buben und Mäbel aus ihren Quetschlommoden; starfer Beifall belohnte ihre Tüchtigkeit. Max Rägeli stellte sich als Solist vor. Das Programm wurde

Niemand soll einen Nachteil haben

Entschädigung für Einnahmeausfälle und Mehrauswendungen bei Fliegerschäden

Der Reichsminister bes Innern veröffentlicht einen Runderlag über die Entschädigung von Einnahmeausfällen ober Mehrauswendungen bei Fliegerschaben, in bem u. a. solgendes ausgeführt wird: Für die burch Fliegerangriff
entstandenen Schaben beutscher Bollsgenossen,
die in der Zerstörung, Beschädigung ober Berlust von Sachen bestehen, gelten die Sach
schädensesstellungs-Bo vom 8. September 1939
und die dazu ergangenen Durchsührungs- und
Aussishrungsvorschriften; biernach wird eine
Entschädigung unter dem Ramen des Borschusses schon icht gewährt, soweit die Beseitischichabigung unter bem Ramen des Lot-fchusses school jeht getvährt, solveit die Beseiti-aung des Schadens jur Zeit möglich und volls-wirtschaftlich gerechtiertigt ist. Für Schäden an Leib oder Leben gelten die Gersonenschäden-BO vom 1. September 1939 und die dazu ergangevom 1. September 1939 und die dazu ergangenen Durchführungs- und Ansführungsbestimmungen, wobel der Reichstinnenminister insbesondere wegen der ersten Betreuung auf den Anderlaß dom 8. April 1940 verweist. Dazu sührt der Reichstinnenminister aber noch weiter aus, daß über die reinen Sach und Bersonenschaben hinaus den betrossenen Bollsgewossen vielsach noch Schäben durch Einnahmeausfälle oder Redrauswendungen entstehen. Jum Ausgleich solcher Schäben hat der Reichsminister der Finanzen Mittel zur Bersugung gestellt. Ueber die Berwendung dieser Mittel ordnet der Reichsminister des Innern im Eindernehmen mit dem Reichsminister der Finanzen und dem Reichswerfehrsminister folgendes an: bem Reicheberfehreminifter folgendes an:

dem Reichsverkehrsminister folgendes an:

1. Vorausse ung der Ersapseisft ung. Wenn bei Fliegerangrissen durch Einwirtung von Bassen oder sonstigen Kampsmitteln ein Schaden entstanden ist, der den Berluft von Einnahmen oder erhöhte Aufwendungen unmittelbar zur Folge hat, so wird den betrossenen Boltsgenossen zur Bermeidung undilliger harten der eingetretene Kachteil in angemessener Beise erseht, Betrossen sich der jenige Boltsgenosse, dem die Einnahmen entgangen oder die erhöhten Auswendungen entstanden sind, ftanben finb,

2. Hobe ber Ersahleiftung. Ersah wird gewährt in Bobe ber enigangenen Ginnahmen abzüglich ber ersparten Ausgaben, soweit ber sich banach ergebende Betrag 2000 RR monatlich nicht übersteigt. Erseht werden serner entstandene Mehrauswendungen, sowie sie angewessen find angemeffen finb.

3. Anrechnung von Borleiftungen, Auf die nach Jiffer 2 zu gewährende Erfah-leiftung ift ber Betrag anzurechnen, ben ber Betroffene als Borfchuft, Borauszahlung, Bei-bilfe ober in ahnlicher Weife aus öffentlichen

bereichert burch Bollstänge, bie viel Freube machten. Es waren givet unterhaltsame Stun-ben zugunften bes Deutschen Roten Kreuges.

Wieber Borftellungen im Rofengarten. Am Sonniag, 27. Oftober, nimmt bas Rational-Theater bie Reibe feiner regelmäßigen Borftel-

lungen im Neuen Theater im Rosmgarten wieber auf. Als erste Borftellung erscheint am fommenben Sonntag die Reuinfzenierung bes Schwants "Die drei Zwillinge" von Impesoven und Mathern unter der Spielseitung von hans Beder.

Mit bem ER. I und II ausgezeichnet wurde ber Maich-Obergefr, Aurt Fifcher, Mann-heim-Balbhof, Obere Riebftraße 76.

Seinen 70. Geburtstag feierte Johannes Eifenbuth, Mannheim-Redarau, Ratharinenftrage 79. Wir gratulieren.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Mitteln gur Minberung ober Befeitigung bes Echabene erhalten bat.

4. Anwendung der für die Sachschabenseistellung geltenden Borschriften. Die Entscheidung über die Hobe der Erfahleistung wird den nach der Sachischadenieststellungs Bo. vom 8. September 1939 juständigen Feststellungsbehörden übertragen. Zuständig ist die Hestellungsbehörden übertragen. Zuständig ist die Hestellungsbehörde, in deren Bezirf der Schaden entstanden ist. Die Borschriften der § 4 dis 6, 9 die 12 und 23 der Sachischabensessielleitungs BD. sinden entsprechend Anwendung. Schließlich betont der Reichsinnenminister noch, daß, ergeben sich der Durchsührung diese Kunderlasses Schwierigkeiten oder sind Anregungen wegen einer zwecknäßigen Ausgestaltung des Berjahrens zu machen, ihm als das das dem Dienstwege zu berichten ist. Die Berichterskattung durch die Feststellungsbehörden sir Sachschaben der Schissbersehrt der Reichsversehrsminister. 4. Anwendung ber für die Bachichaben-

Grundfäglich volle Wiederaufbaukoften bei hriegszerftorten Gebauden

Im Einvernehmen mit dem Reichssinanz-minister bat der Reichsinnenminister die Be-stimmungen über die Schadenssestiellung und Borschubgewährung bei triegszerstörten Be-bäuden gugunften der Geschädigten erweitert. Maßgebend für die hohe der Kelt-stellung im Falle der Jerfförung don Gebau-den sind die Biederausbautosten, also dieseni-gen Katten die zur Errichtung eines gleichgen Koften, Die jur Errichtung eines gleich-wertigen Reubaues aufzuwenden find. Wie im Falle ber Beschädigung eines Gebaubes bie

vollen Instandsehungstosten bei Festschung der Höhe des Schadens zu berücksichtigen sind, so sind auch bei der Totalzerstörung grundschich die vollen Wiederaus daus durcht en seitzustellen. Die Wiederausbautosten sind um einen angemessenen Betrag zu fürzen, sosern das zerkörte Gebäude für den Geschädigten einen erdeblich geringeren Wert datte. Soweit es jedoch die Billigkeit ersordert, kann auch von diesem Abzug abgesehen werden. Der Wert berwertbarer Reste ist auf den Vorschust anzurechnen. ansuredmen.

Alls Wiederaufbaufoften werben auch bie Mehrtoften für bie Ausführung eines Reu-baues an anderer Stelle fowie für Berbeffebanes an anderer Stelle sowie sur Berbesterungen und sonstige Aenderungen erseht, soweit baupolizeiliche, seuerpolizeiliche, wohnungsbhatenische, städtebauliche, ernährungswirtschaftliche oder allgemeinwirtschaftliche Eründe oder andere Ansorderungen im öffentlichen Interesse Ansorderungen interesse Gebäudes sich hierdurch für den Geschädigten nicht westentlich erhöht. Auf den seinahrt werden. len Schabenbetrages gewährt werben.



Ein Wunder — glaubt es nur!

Marvelli zeigte Magie in künftlerifder Dollendung



Der zweimalige Sieger auf dem Weltkungreß der Zunberer-

Es ift eine unbantbare Aufgabe, über attiftische Leiftungen berichten ju muffen; ift es gar ein Zauberfünftler, bei bem ja gar nicht bas zu feben ift, worauf es ansommt, bann

tann man sich nur darauf beschränken, ben Einbrud seiner Darbietungen wiederzugeben. Run, Marvelli übertraf woht alle Erwartungen, und wer sich auch vorgenommen batte, genau aufzupassen, um binter einen Trid zu tommen, der sah sich enttäuscht. Bas tann man doch alles mit einer Zigarette aufangen! Man wirft sie brennend weg und nimmi sie unverfehrt aus einer Tafche, aus ber Luft, bin intersetzt aus einer Laiche, aus der Lutt, billterm Ohr weg, um weiterzurauchen. Wenn sich
das so ein dugendmal wiederholt hat, ist der
Zuschauer mit Recht verblüsst. So ist es mit
dem Banknoten-Experiment, mit dem verschwundenen Ring, mit den im Munde ausgereibten Rähnadeln und mit den Karienkunfstüden — rätzelhoste Borgänge! Es wäre auch stüden — ratselhafte Borgange! Es ware auch schade, wenn uns die technische Ausssührung, der Trick, bekanntgeworden ware; erfreuen wir uns lieber am Bunder, am Bunderbaren und am Bunderlichen. Manche dieser Jaubereien sind nicht mehr nen, aber wie Marvelli sie vorsübrt, ist so unterhaltsam, daß man sich gern wieder überraschen läßt. Manch einer wird sich noch lange den Kopf zerbrechen, vieso der Stab frei schweben konnte und wo wohl das Basser hingesommen ist, das Marvelli zulest in eine Bapiertüte schüttete. Wahrscheinlich ist es gar kein Bunder, doch glaubt es nur!

Gin besonderes Berdienst hat fich Marvelli badurch erworben, daß er die Zaubertunst Dr. Sofzinsers, der vor etwa bundert Jahren die Biener in Staunen versetzte, wieder auslichen ließ und dessen Trids, soweit es möglich war, rekonstruierte. Zu den rätselhaltesten Experimenten gehört davon die Neumung und vorserie schriftliche Niederlesung eines Riemer berige schriftliche Riederlegung eines Worzes und der jugebörigen Berszelle aus einer An-zahl von Gedichtbanden. Marvellis Gastiplet war ein schöner Ersolg und für das Aubli-tum, das den Sarmoni-Saal süllte, ein intereffantes Erlebnis.

Ein Meister des Cellos

Die I, mufitalifche Feierftunde ber REG "Rraft burch Freude", Abt. Rulturgemeinde

ncello mit Orchefter begleitung Opus 34 bon Mar Trapp, bem in ben letten Jahren intmer mehr in ben Borber-grund gerücken, in Berlin wirkenden Kompo-niften, ift schon jest, kurze Zeit nach seiner Ur-aufsührung, von fast allen Solocellisten in ihr Repertoire aufgenommen worben. Gie baben mit ibm ein febr baufbares und wirfungevolles Werf gewonnen, bas eine wertbolle Berei-derung ber an fich fparlichen Celloliteratur barderung der an sich spärlichen Celloliteratur darliell. Mar Tropp ist nicht nur kompositionstechnisch ein großer Könner, er ist auch eine durchaus musikantische Katur. Zein neues Cello-konzert ist wahrhaft aus einem Guß, einfalls-reich und bei aller Weite der virtuosen Impro-visation, die dem Solo zukommt, doch sormal in sich geschlossen. Höhrt reizbell entwickelt sich, gleich in den ersten Tatten, sesselb der erste Tap mit seinen köllichen Klangimpressionen. herrlich ift bas eble Abagio, fcwungvoll unb immer von neuem intereffierenb bas frobliche Slocolo Des Finales. 3m Borbergrund ficht immer bas meifterhaft in feiner flanglichen winner das meinerhalt in feiner flangicoen Gigenart, in seinem stimmungsvollen Kantamie und seinen vielsättigen Birkungswöglichseiten ausgewertete Cello. Das sarbig sehr geschickt nünneterte Orchester tritt ihm olt als gleich-berechtigter Bartner zur Seite, steht aber nie so im Bordergrund, daß der Solist darüber leine Entsatungswöglichkeiten eingeschränft line Kie andere Serfe Tropps, eine seine fabe. Bie andere Berfe Trapps, etwa feine Orchestertongerte, stellt auch biefes für ben Bir-mofen geschriebene Kongert alle erbentlichen Anjorderungen, nicht nur an ben Goliften, fonbern auch an bas begleitenbe Orchefter. Ludwig foelicher feste fich mit feiner gangen bebeutenben Rinftlerichaft, mit allem urfprünglicen Temperament und tiefer Liebe jum Wert ein. Geine überragende Birtuofitat, Die wie fpielend über die großten Schwierigleiten binwegführt, bie fein einzigartig icon fingenbes

Cello auch in ben allerichwerften Baffagen und Bendungen noch immer gleich ebel und ein-bruckboll flingen läßt, fam mehr als überzeu-gend, fie fam padend und mitreißend zur Ent-faltung. Geine Birtuosität befähigt ihn aber auch, die mufitalifche Musgeftaltung immer borbringlich im Muge ju behalten. Corgfalfig wachte Grang Ronwitfdub, Grantfurt, über ber bom Rationaltheaterorchefter glangenb gemeisterten Orchesterbegleitung, io bag auch bie Aufführung wie aus einem Guft mar. Grurmifch murbe ber beliebte Golift gefeiert.

In gleicher Schönheit und lleberzengungs-fraft ließ Hoelscher auch bas Cellosolo in ben Fantastische Bariationen über ein Thema rit-terlichen Charafters "Don Quichote" Opus 35 von Richard Strauf erstehen, Max Kergl und Ernst hoen isch führten mit gleicher Liebe und Einsahbereitschaft neben ihm bas Biolin-und Bratschensolo zu schoner Wirfung. Alle Anerkennung aber verdient auch bas Orcheiter und Bratichensolo zu schöner Wirtung. Alle Anerkennung aber verdient auch das Orchester für seine Bewältigung dieses virtussen Orchesterstückes, das die Alangsarbe zum entscheidenden Ausdrucksmittel macht. Ueber allem aber wachte mit überlegener Beberrichung Franz Konwitschuh, ein temperamentvoller Volldiummister, der die Musik in seder Fiber miterledt, und der doch immer die gestige lebersegendeit behält und die Geschlossendeit des Ganzen wahrt. Kein Effett blied aus, überzeugend kam auch der gestliche humor dieses orchestralen Glanzstückes zur Entsaltung. Man hätte nach dieser Ausstücken, und doch erreichte sie für möglich gehalten, und boch erreichte fie Ronwitischnu in ber britten Sinfonie Es-dur Opus 35 (Eroica) von Beethoven. Selten hört man biefes Bert in so vollendeter Geschloffenbeit. Dabet ift Ronwitichny bei allem Temperament ein Fanatifer ber Bertgerechtigfeit, immer erfüllt vom ebrfürchtigen Staunen vor ber Grofte bes Wertes und bom Billen, bem Geifte bes Meiftere zu bienen. Geine überlegene Beberrichung bes Vertes gibt ibm jebe Möglichfeit, bas ihm überzeugt und freudig folgenbe Orchefter gur bochitleiftung gu fübren. Begeiftert nahmen die Buborer feine Biebergabe auf.

Gur bie Rulturgemeinbe aber ift biefes Rongert nicht nur bielberiprechenber Beginn eines neuen Rongertwinters, es ift gleichzeitig auch eine tonfequente Steigerung ber bieberigen Beranftaltungen.

Dr. Carl J. Brinkmann.

Abendmusik in der Trinitatiskirche

Dit einem Orgelfongert feste Cberbarb Seibegger am letten Conntag Die Reibe feiner Abendmufifen in ber Trinitatistirche fort. Die Bortragsfolge war ausschlieflich Werten 3. C. Bache und feiner unmittelbaren Borlaufer D. Burtebube und G. Bohm gewidmet und gelchnete fich burch finnvollen Aufbau aus.

Co führte D. Burtebubes Bralubium und Juge E-dur in Die romantische Rlangwelt ber bochbaroden Orgeltunft bes Lübeder Meifters ein. An biefem prachtigen, ungemein ausbrude vollen Wert, bas ftrenge Jugenform mit regita-tivifcher Ungebindenbeit vereint, tonnte Beib-egger ebenso wie an brei Choralvorspielen bes gleichen Meiftere bie Borguge feines Inftrumentes in iconem Spiel jur Geltung bringen. Demgegenüber muß ber Bortrag bes fpielfreu-Digen Braludiums mit ber ftrablenben, vom fragiboil-mannlichen Thema beberrichten Fuge dur bon &. Bobm im Beitmag rubiger, in ber Tednit ficherer und in ber Registrierung noch werigerechter werben, wenn ber Ginbrud bes Improvisierien vermieden werden soll. Bon den drei Ergelchoralen Bachs, die zu Gebor famen, gestel besonders das Borspiel "Bachet auf, rust uns die Silmme", das eigentlich eine Uebertragung aus der gleichnamigen Kantate des großen Ehomastantors ift und in ansprechender Regifirierung bargeboten wurde. Bon ber Gemali ber Bachichen Tonibrache fundeten enblich auch Bralndium und Guge a-moll, ein virtuofes Bert, bas Beibegger im Aufbau flar und finnvoll gegliebert wiebergab.

3mifchen ben Orgelvortragen ließ fich Rlare Frant. Deufter mit einigen Gefängen (für Sepran und Orgel) bon 3. G. Bach horen, Lei-

ber erichwerte wieder bie allgn große raumliche Entfernung bes Pfeifenwerts ber Orgel bom Spieltisch und bom Stanbort ber Soliftin ben Bortrag: boch wird fich biefer Migftand wohl nur baburch bebeben laffen, baß eine fleine, jum Begleiten geeignete Orgel auf ber Empore aufgestellt wirb.

Dr. Walter Becker-Bender.

Ehrung durch die Zelterplakette Feierftunde bei ber "Liebertafel" Ludwigohafen

Gur mehr als 50jabrigen Dienft am beitiden Liebe und für herborragende Rufturarbeit hat ber Brafibent ber Reichsmufillammer bie "Lie-bertafel" Lubwigshafen mit ber Zelterplateite dertasel" Ludwigshasen mit der Zelterplakeite ausgezeichnet. In einer schlichten Feierstunde überreichte der Landesleiter der MMR. Saarpisalz, Richard Heller et el. Platette und Urkunde. In seiner kurzen Ansprache würdigte er den Idealismus, der die Angehörigen der "Liedertassel" zu den hoben Leistungen in der Chorarbeit südrte. Wie saum eine andere musisalische Tätigseit trägt diese den Stempel der Gemeinschaftsleistung, die den Willen zum Dienst und die Untererdung unter die gemein-Dienft und die Unterordnung unter die gemeinfame Sache um fo mehr verlangte, je bober ihr fünftlerifcher Stand wird. Der Bereinsführer Balter Debling brachte ben Danf bes Bereins ju Ausdruck und erflärte, daß die "Lieder-tafel" wisse, wie sehr diese Ehrung auch eine Berpflichtung bedeute. Den Gruft des Canger-freissubrers überbrachte Cangergruppensührer Konig von der Gruppe Ludwigshafen Stadt. Non ig bon der Gruppe Ludwigshafen-Stabt. Der ftattliche, stimmlich gut ausgeglichene und wohlgeschulte Chor der "Liedertasel" hatte die Keierstunde mit dem seierlichen 23. Pfalm von Schubert und Mozarts "O Schubgeist" eingeleitet. Unter der von drängendem Temperament bestimmten, mustantischen, aber auch seis überlegen und überlegt flaren Führung Emil Siehs fang ber Chor weite. Grabners "Kadelträger", Methfessels "Deutscher Trost". Beinrichs "Mahnung" und Cassimirs "Gebet für bas Baterland".

Dr. Carl J. Brinkmann.

Um die Araftdroschke

Es geschah nach alter Bewohnheit. Er war gerade mit bem Bug gefommen, trug ein Sanb-fofferchen, wollte nicht erft auf bie Strafenbahn warten und bann war es ibm auch ums Umfteigen. Co wintte er eine Arafibrofchte berbei, gab fein Biel an - und war bag erstaunt, als ber Fahrer boflich, aber bestimmt ablebnte: "Mein herr, es tut mir leib, aber Gie muffen bie Gtragenbabn benugen, Die fabrt nam-lich obne Bengin!" Richtig, wir muffen ja Bengin fparen. Darum batte er boch auch feinen roten Bintel aufs Auto befommen und muß fich jest immer nach einer anderen Beforbeich jest immer nach einer anderen Beforderungsnöglichkeit umieben, wenn er icon nicht zu Ruft geben will. Der Jahrer batte recht: Die Mietbroichte darf nur dann benutt werden, wenn andere Bertebrsmittel nicht zur Berfügung stehen und ein bringendes wirtschaftliches ober öffentliches Interesse an der Durchsübrung der Fahrt besteht.

Mit ber Sabri gum Babnbof verbalt es fich nicht andere Jum Antritt einer Bergnugungs-reife ober einer Wochenenbfahrt barf man bie Argitbrofchfe nicht benuten, aber bei wichtigen Dienftreifen fann die Rottvendigfeit befteben, einen bestimmten Jug. noch ju erreichen, um einem Auftrag, ber im Intereffe ber Deffent-lichfeit ober ber Birticalt qu erfüllen ift, gerecht ju werben.

Dringenbes wirticafilides ober öffentliches Iniereffe. Ia, fo wurde neulich in einer Berfamminna Mannheimer Sanbelsbertteter und Sanbelsmafter gefragt, nuch und nicht auch ein bringendes wirtschaftliches Intereffe jugebilligt werben, wenn wir jur Grifflung unferer Bermittleriatigfeit ben Kraftwagen beunferer Bermittlerfatigteit ben Kraftvagen benieben wollen? Um ein eigenes Into benuben
in dürsen, um also ben roten Wintel jugebilligt zu erbalten, ift mehr nötig. Diefer fann
nach ben Richtlinien bes Reichsverlehrsminifieriums nur bann gewährt werben, wenn ein
friegs- ober sebenswichtiges offen ist die s Intereffe vorliegt. Darunter fallen bie Antrage ber Sandelsverrreter im allaemeinen nicht. Wird ibnen baber ber rote Binfel abgelehnt, fo burfen fie nicht anftelle bes einenen Autos ein frembes, nämlich die Kraftbroichte einschalten und fich bamit ju ibren Runden fabren laffen. und sich damit zu ihren Kinden fahren ialen. Das mare eine unerlaubte Umgebung der jur Reidränfung des Benzinverbraucks erfassenen Bestimmungen. Führt der Sandelsvertreier jedoch größere Barenmengen mit sich, die mit öffentlichen Berfehrömitteln nicht besördert werden sonnen, so sann er die Krassbrosche bennten. Er darf ihr ihrer auch bedienen, wenn ein wirifchaftliches Intereffe baran beltebt, baft er raich bort jur Stelle ift, wohin er bieffeicht als Sachberständiger gerufen wurde, oder dar-an, daß er einen bestimmten Auftrag fo recht-zeitig ersebigt, um eine Berfehrsverbindung noch ausungen zu können, die ihn am gleichen Tage enva noch jur Erledigung weiterer wich. Muftrage befähigt.

Es ift alfo nicht fo, bat es arunbfablich ber-boten mare, Sanbelebertreter in Dietbroichten an beforbern. Benn fie ein anderes Bertefra-mittel bemufen fonnen, utiffen fie es in jedem Falle inn In den geschilderten wirtichaftlich wohl begrundeten Fällen find fie aber berech-tigt, die Kraftbroichte in Anspruch ju nehmen. Der Sanbelsvertreter muß fich aber wie leber Bollegenoffe bor Gintritt eines folden Fralles barfiber flar werben, ob bie Fahrt und ber ba-mit verbundene Benginverbrauch auch wirflich notwendig ift im Sinne eines höheren als bes rein personlichen Interesses.

Deteranenfold für Fronthampfer

Es besteben fiber bie Gemabrung bes Beieranenfoldes noch immer Unflarbeiten. - Bete-ranenfold in Sobe bon MM. 10. - monatlich tonnen alle diejenigen Frontlampfer bes heeres. ber Marine, ber Luftwaffe, Schubtruppe und ber Freiforps erbalten, welche bas 70. Lebens-jabr erreicht baben und Arier find. Da es fich um einen Chrenfold bandelt, find bie wirtichaftiden Berhaliniffe bes Frontlampfere bierbei obne Bebentung. Borausjepung ift bie Teil-nabme an einer fampferijden Sandlung bzw. Feindeinsan Die Frontfanpfereigenschaft ift obne weiteres gegeben, wenn ber Antragieller bie Frontzulage nach bem REG erhalt ober Inbaber bes Frontfampfer-Chrentreuzes ober bes Bermunbetenabgelchens ift. Da ber Beteranenfold nur auf Antrag gewährt wirb, wenbe man fich rechtzeitig an Die Dienftftelle ber NEROB. Militarpapiere find mitgubringen.

Landfer — Mädel — Loch im Strumpf

Es war an einem biefer schönen, strablenden herbstage, wie die Ratur fie und — wie in reumütigem Besinnen — jetzt manchmal schentt. Ich bummelte die Planken entlang und war genau fo bergnugt wie all bie anderen Spagierganger, die fich in ber fpaten Sonne warmten. Bor mir ging ein junges Mabel, ilph-topp angezogen — ob nicht ihretwegen ber junge Soldat da vorne an der Ede strinrunzeind seine Uhr verrachtete! Bielseicht datte sie sich in dem Bestreben, sich sur ihn so schöt zu machen, verspätet? Da – plöplich stocke ihr Schrift: die Rote des Erschreckens im Gesicht betrachtete sie ibr lintes Bein, an beffen bauchbunnem Etrumpf eben eine Laufmaschine entlangriefelte, unaufbaltfam, bis fie als "Alobleiter" binter bem Edubrand verichwand. Das war ja allerdinge ein Grund, um aus allen Simmetn gu fallen! Reue Strümpfe faput, vier Buntte futich - und was murbe "Er" ju bem Mangel fagen?

Mitteibig mufterten fie bie vorüberichlenbernben Frauen, und jeder war am Gelicht abzu-lefen, was fie in biefem Falle benten würde. Die neite Schwarzbraune zum Beispiel mit den lebbajten Augen: "Berifixt, ausgerechnet jest. Na er wird ichon nichts merten! Aber besbalb laffe ich mir ben Tag nicht berberben. Und morgen trage ich die Etrumpfe jum Richten." Die ichlante Rothaarige baneben rungelte mis-billigent bie Stirn. Bestimmt würde bie am nachsten Tag ben Strumpf auf ben Labentisch

bes Geschäftes tnallen, wo fie ben "Mift" ge-fauft batte. Und webe, wenn "Er" fich eine Bemerlung barüber erlauben sollte, benn ein Rabalier bat ein Loch im Strumpf seiner Dame nie zu bemerfen! Die Blondine baneben aber, beren Molligfeit ebenfo wie ihr lanafamer Schritt von einem fleinen Phlegma fprach, ichaute troftend ben Ungludsraben an: "Was liegt benn ba barant Diefes Jahr gibt es fa femiein ein Baar Strümpfe mehr!"

chip, mein Mädchen schien eber eine Mesan-choliserin zu sein. Denn ihr Genicht bellte sich nicht auf, ja, sie mochte eine halbe Rebri-wendung, in der sichtlich die schon so oft ge-machte Feisstellung lag: "Ich babe doch immer Pech. Lieber beimgeben — nach diesem bosen Borgeichen wird ans une beiben boch nie

Ein Glid, bah ber Coldat immer an Taten gewöhnt ift. Denn mit gwei Schritten war jeht ber junge Lanbfer beran und fafte fie unter: "Na, tomm icon, leber die bummen Strumpfe fanuft bu trauern, wenn mein Urland rum ife!" - icon verfchwanden die beiben um die

Die drei anderen saben einander in verständ-nisvollem Schweigen an. Und als sie weiter-aingen, da dachten sie bestimmt alle dasselbe. so verschieden ihr Temperament anch sanst sein mochte. "Gerade wie meiner! Ach, wenn der doch anch schon Urland hätte!" E.K.

Der Junge wird richtig

3wei Jahre für unbefugte Sammelaktion / Dor dem Sondergericht

Gich mit fnapp 18 3abren icon bor bem Sondergericht berantworten gu muffen, ift ein Ricford, wenn auch ein trauriger. Und babei fieht ber Burfche ans wie ein Mufterichüler, fo brab und fo gabm. Was er geboft hat, war weniger brav, bas war fogar eine gang große

Rot fann es nicht gewesen fein, bie ben Berficherungsangestellten Seimuth Balger ans Rarisrube auf Die ichiefe Babn trieb. Gein Berbienft ale frifchgebadener Bebilje war nicht groß, aber bafür fonnte er feine Gifte unter ben Tifch ber Eltern freeden und verfügte über ein fehr anftänbiges Taschengelb. Im April biefes Jahres som er auf eine Ibee, sich gu-fählich Gelb zu berichaffen. Er febte ein Rund-ichtelber auf fänlich Gelb zu verschaffen. Er seite ein Rundicteiben auf — er nannte es sogar Sonderrundschreiben! — mit dem Inhalt, daß er den Auftrag habe, eine Sammlung zu veranstalten zugunsten vom Pimpfen, deren Kater im Feld gefallen seine. Es gelte, so dies es in diesem Sonderrundschreiben, diesen Pimpsen eine Fahrt zu ermöglichen, auf der sie ihren beareifslichen Schmerz vergessen sollten. Dieses Schreiben versah er fibn mit der Unterschrift des Obergedietssischrers der DJ, der um diese Zeit im Felde stand. Tatsächlich gelang es ihm, mit biesem "kusweis" in 46 Fällen etwas zu erreichen. Wenn er es für nötig erachtete, singierte er auch einen Betrag in der Spendeliste gierte er auch einen Betrag in ber Spenbelifte und feste bagt einen flangvollen Ramen. In ber Zeit vom April bis Juni ergatierte er rund 600 Mart und feste sie für Kurausent-balte, Absiecher nach Baben-Baben, auch für Rino, und Raffeebausbefuch um.

Kino und Kassechausbesuch um.

Das Unglaubliche ist, bast er die gleiche Tour schon einmal, zu Beginn des Krieges, gemacht bat. Danach ließ er auch ein pathetisch gehaltenes Rundschreiben los, berief sich jegar, wenigkens moralisch, auf den Führer, und gab vor, für ein Geim der Hig zu sammeln! Dabei batte er mit der Hig nur entsernte Beziehungen. Dort glaubte man vor allem nicht an seine vorgegebenen Führereigenschaften, sondern sah in ihm nur einen aufgebliefenen Brablband. Angeblich wollte er mit dieser Sammlung den Beweis seiner Kühreraualitäten erbringen. Angeblich. Zatsächlich bat er aber den Gegendeweis erbracht das gesammelte ben Gegenbeweis erbracht - bas gefammelte und mit gefälichten Quittungen belegte Gelb berputet er nämlich in eigener Regle. Dafür berurteilte ihn bas Jugenbgericht in Karlstube ju einer Gefängnisstrafe bon bier Mo-

naten und givar auf Wohlberhalten. Diesmal bat es geichnappt: Das Conber-Dagn tommen noch bie bier Jahren. Monate aus Karisrube. Es geben ab 2 Monate Untersuchungsbaft. Balger murbe als wurbe als Jugenblicher bebanbelt - bei Begebung ber

Etraftat war er erft 17 Jahre alt - fonft batte er fich nicht unr wegen erschwerter Ur-fundenfalichung und fortgeseiten Beirngs, fon-bern auch noch wegen eines Berbrechens nach bern auch noch wegen eines Verdrechtels nach
§ 4 ber Berordnung gegen Bollsichäblinge ichnibig gemacht, who basür hätte es unweigerlich Juchibaus gegeben. Ein Bollsichäbling ist er tropbem, denn er dat die Kriegsberbältnisse ansgenüht, bat Mishtrauch getrieben mit dem.
was sedem Deutschen beilig sein unst. Soffenslich schrumpfen sein Größenwahn während der
lich schrumpfen sein Größenwahn während der Gefängnishaft auf ein erträgliches Dah gu-

Entlaffene Soldaten und Arbeitsmänner 3hre Redite bleiben erhalten

Für biejenigen Soldaten und Arbeitsmänner, die während bes Kricges einberufen wurben, find die Rechte aus bem Arbeitsbertrag baburch gesichert, daß bas Arbeitsberhältnis sorbeiteht. Nach ber Müdfebr in ben Betrieb leben die beiderseitigen Rechte und Pilichten wieder auf. Die im Webrdienst daw, Reichsarbeitsdienst verbrachte Zeit wird als Betriebszingebörigfeit angerechnet, so daß in dieser Sinsicht Rachteile für den Einberufenen nicht entfleben tonnen. Gine befon-bere Regelung mar bingegen für biejenigen galle erforberiich, in benen aus irgendwelchen Grunben ausnahmsweife bas frühere Arbeits Gründen ausnahmsweise das frühere Arbeitsverhälmis aufgelöft wurde, 3. B. wegen inzwischen erfolgter Stillegung des Betriebes oder auf Erund einer Ausnahmegonehmigung des Neichstreubänders der Arbeit. Für diese Fälle hat eine Berordnung des Ministerrats für die Kelchsberteidigung vom 18. Zeptember 1940 die Besichsberteidigung vom 18. Zeptember 1940 die Besichswerteidigung vom 18. Zeptember 1940 die Besichnungen der Berordnung über Fürsorg für Soldaten und Arbeitsmänner vom 29. Dezember 1937 für anwendbar erflärt. In dieser Berordnung werden die Rechte der aus dem altiven Webrienst dien Neichsarbeitsblenkt gurücktebrenden Dienipslichtigen geregelt. Dabei ist vor allem bedeutsam, daß, beim Eintritt in den neuen Betrieb, soweir Ansprücke von der ben neuen Betrieb, foweit Ansprüche von ber Bernisquaebörigfeit baw. Betriebszugebörigfeit baw. Betriebszugebörigfeit abhängen, die Dauer ber früberen Berufs baw. Betriebszugebörigfeit sowie die Zeit des Bebrbienstes angerechnet werben. Damit wird praftifch erreicht, baf ber Entiaffene nicht ichlechter ftebt, ale wenn er in bem alten Betrieb berblieben mare. Gur bie Ananfpruchnabme lange-rer Ründigungefriften ift jedoch eine Bariezeit von brei Monaten in bem neuen Betriebe gurudgulegen. Das gleiche gilt für bie Geltenb-machung bon Anfprüchen auf Grund ber Run-bigungeschutbestimmungen Das Oberfommanbo ber Bebrmacht bat biergu Richtlinien verotfentlicht, aus benen bie Gingelheiten ber Reuregelung erfichtlich find.

Wür unfere Schachfreunde Mus ben beutiden Rriegsmeifterichaften im Schach

Dame gegen Turm und Springer, bas ift in ben meisten Fallen ein Unentschieden. Sier gelingt es, burch überraschenben Wechsel ind Bauernenbspiel gerade noch zu siegen. Die weißen Steine stübere der Hamburger Kranti mit den Steinen Kol. Ted. Sed. bat, och, also eine feite Berteidigungsstellung gegen Dr. Langes (Effen) Angreiser Kha, Das, Bas, bs, co., gs.

Run erfolgte junachft eine weitere "Evafuierung" 1. 2 Sg3: , Dg3: 2 Tg3: , Kg3: Bobl bie meiften unferer Schachfreunde mochten einem Unentschieden bas Bort reben. Durch undnuhung der sogenannten Oppositionastellung seines Königs gelingt es dem Essent aber doch, ein sehrreiches Ende herbeignsühren. 4. Kc2 (oder Kd2, so Kt2) Kz2! (Kt2? so Kd2 mit Remis) 5. Kc3 (Kc1, so Kt2) Kt1 6. Kd3, Kel Kes (ber ichmarge Ronig wurde bei anderen Bligen immer entiveber nach be ober ce gelangen) Kd2 8. Kd8. Kc3 9. Kc6, Kb3: 10. Kb5, Kc2 11. Kb6:, Kb4! und Weiß gab auf.

Wichtig für Briefmarkenfammler Sonbermarten bes Weneralgouvernemente

Die "Deutsche Post Often" nimmt den Jahrestag der Eutstehung des Generalgoudernements zum Anlah, eine Serie von drei Sondermarten berauszugeben, die sicher auch das Intersse der Zammierwelt sinden werden. Die Sondermarten werden nach einer Zeichnung dem Otto Engel-Kvisdanser nach einer Ausgeschrusten und Lieben Manier nach den Stadischrustern ouf samischem Papier von der Staatsdruckert in Wien bergestellt. Die Auflage der Marken ih beschränft. Die werden ab 26. Oftoder bei den größeren Postämiern des Generalgouvernements zur Ausgabe gelangen, und zwar beschie sich ihr Nennwert auf 12. 24 und 30 Groschen, wozu noch ein Justidiag von 38, 26 bzw. 20 Groschen zugunsten knitureller Zweck kommt.
Bie ichen bei anderen Gescaenbeiten wird

Wie icon bei anderen Gelegenheiten wird auch diesmal besonders an die Sammler gebacht. So werden die Boftamter Krafan I. Barschau C 1. Lublin I und Nadom I am Jahrestag einen Sonderstempel verwenden. Ankerdem geben biefe Bostämter besondere Gebenfblätter mit der 30- und 20-Groschenmarkt beraus, die mit Sonderstempel und Sonderaufdruch perieden werden. Bie icon bei anberen Gelegenheiten wird brud verfeben werben.

Allgem, Diehzählung am 3. Dezember 1940

Rach einem soeben im Landwirtschaftlichen Reichsministerialbiatt Rr. 41 veröffentlichten Erlas bes Reichsministers für Ernabrung und Landwirtschaft wirb am 3. Dezember 1940 bie allgemeine Liebzählung burchgeführt, Gleich geitig ift die Ermittlung ber nichtbeschauten Schlachtungen in ben Gebieten, in benen ble Beterinärgesete bes Alltreichs noch nicht eingeführt find, vorzunehmen. Die Ermittlungen find wie bisber im Altreich, in ber Oftmart, im Gubetengan, im Gebiet von Dangig und fernet auch foweit irgend möglich, in ben eingeglieberten Ofigebieten burchguführen. Die Grofftabu muffen in Diefem Jahr ebenfalls gabten, Die Bablung wirb bom Statiftifden Reichsam; bym. von ben Statistischen Lanbesamtern burchge-führt, Glegenüber ber lebtjährigen Bablung in bie Ermittlung ber Ralbergeburten weggefallen, bagegen werben in Diefem Jahr auch Raninden

Aus dem Kreisgebiet

Sulgbads. Wenn auch ber Ernft ber Rriegs. zeit die ausgelaffenen Kerweseiern früherer Beiten nicht mehr zuläft — die Gulgbacher wiffen, was sich an so einem Zag gebort. Es roch also auch diesmal nach bem guten Kerwefuchen, und wenn man ba und bort ein Schopp den mehr trant als fonft, fo war bas fein Berbrechen. Ge ift ja nur einmal Rerwe im Sabt, und bann baben bie Gulgbacher bei ber Reiche ftragenfammlung wieder einmal bewiefen, bag fie bas berg auf bem rechten Gled baben.

WICHTIG FUR DIE VERDUNKELUNG

22. Oftober:

Zonnenaufgang. Connenuntergang Monduntergang Mondayigang

8.03 Uhr 18,15 Uhr



Mm Montag Omnibus 35 C und Sachbeari ter und Rind ein, Die unte

"Bakenk

EII

die NSB-Ein fichtigen. Bei bem in tageffen bieß beim) bie Riim Kreisgebi men. Gerabe antwortungev bort icon in forgung und biellen, Die bi ober burch bie ben Regierun waren, geleifte fäfftiden Gaft brer Befichtie banarbeit mir

Unfchliegenb Rinbergarten nen Ginrichtu muftergultige barftellt. Die Cadevalterinn

DIE pa Trocke

Alles fü Säuglings Kinder-Wani

Angesaust kor Und die Sche ist erneuert, e Glasere

> Eberhai der geprüft MANHHIM, 38 Johre

Verkündete

Rim, Angeft. Berberich: Wrbei fenn Relitta Da Edneiberin Grie Ell's Durrie: & terin Kalbarine neggent Dr. rer Irmgarb Mabia und bernfol, Rei Cifar Large u. Bufobi u. berufd Maurer Georg 2 Emloffer Allfond met: Reffelichmie Colmann, geb. heinrich hofmar Bugichaffner Jul lein: Dipl. 3m lein: Tipl. In mann Bumm u. Ebnifa: Verw.
und Selchäftsin Ing. Georg Arie dornung; fin. I bedieg Scholer; gebillin Harbaro und Sefreidein i der u. Atheriserin v. Edmeiberin v. Edmeiberin v. Arei

MONATS

eunde fterfchaften

ger, bas ist in ichteden. Hier i Wechfel ins iegen.

3. Sez, Bas, bl. ftellung gegen 4. Das, Bas, be, tere "Evafule-; 3. Tg3:, Kg3: freunde moch

1 reben. Durch ppolitionaftetbem Gffener erbeiguführen. (Kf2? | 0 Kd2 Kfl 6. Kd3, Kel e bei anderen ober ca gelan-t: 10. Kos, Kes uf.

fammler

pernemento umi ben 3abneralgouberne-n brei Sonber-auch bas In-i werden. Die ner Zeichnung andlupferdrud Singtobruderei ber Marten ift ftober bei ben neralgouverneb zwar beläuft d 30 Grofchen, 8, 26 bzw. 20 wede fommt Cammler ge-Rabont 1 am befonbere Be-(Sroichenmarfe

3ember 1940

nb Conderauf.

wirtichaftlichen veröffentlichten rnabrung unb mber 1940 bie-eführt, Gleich-nichtbeschauten in benen bie ch nicht einge mittungen find Citmart, im gig und ferner n eingeglieberle gabien, Die Reichsamı bzw. niern burchge-en Bablung ift en weggefallen, auch Raninchen

ebiet

tft ber Kriegs. eiern früherer ag gebort. Es guten Kermeort ein Schöppbas fein Bet bei ber Reiche bemiefen, bag led haben.

31 ELUNG

8,03 Uhr 18,15 Uhr

Elfässer NSV-Walter in Schwetzingen Besichtigung des vorbildlichen USD-Kindergartens

Am Montag trafen in Schwehingen in einem Omnibus 35 Ortsgruppen-Amtsfelter ber NSB und Sachbearbeiterinnen bes hilfswerfs "Mutter und Lind" aus bem Areis hagen au ein, die unter ber Führung von Gaupropagandawalter Wid derts heimer (Karlsrufe) Die REB Ginrichtungen im Gan Baben be-

Bei dem im "Hallen" eingenommenen Mittagesen diech Kreisamisleiter Edert (Mannbeim) die MSB-Mitarbeiter aus dem Essamisleiter and dem Essamisleiter aus dem Essambeim derzlich wislommen. Gerade das große soziale Histowert der NSB erwarte im Elsaß umfangreiche und verantwortungsbolle Ausgaden. Bordibliches sei dert schon in den lepten Monaten in der Verforgung und der Betreuung von Bevöllerungsteilen, die durch die Eretaniste des Krieges seber durch die Misswirtschaft einer vollöserenden Regierung brot- und mittelsos getverben ben Regierung brot- und mittellos geworben maren, gefeistet worben. Er boffe, baft bie elfafflichen Gatte recht nachhaltige Eindrüde von ihrer Besichtigungsfahrt für ihre soziale Aufbanarbeit mitnehmen.

Anschließend wurde der Schweginger ASB-Rinbergarten besichtigt, der in seiner moder-nen Einrichtung und seiner ibealen Lage eine mustergultige Betrenungöstätte ber Kleinen barkellt. Die elfäsitiden Amtöträger und Cadwalterinnen zeigten großes Interesse für

alle organifatorifden und erzieherifden Fragen und tvaren überrafcht von ber 3med-mahlgfeit und Schonbeit biejes Rinbergartens. Smitter wieber brachfen fie fbre Bewinberung für biefe borbilbliche Rinberbetrenung, bie man bisher im Gliag nicht tannte, jum Aus-

Roch einer Besichtigung bes Rotofotheaters und bes Schlohaartens ging bie Fabrt nach Beibelberg weiter

Der Weinherbft geht gu Ende

Nach Beendigung der allgemeinen Weinernie in der Albeinpfals wird mit dem Ausbauen jablreicher Nebaniagen, besonders der Vormaieser und Elwaner Weinberge begonnen. Die elngebrachte Ernte ih überall in Cualitätsed raut ansgesallen. Die neuen Weine der Ober und Unterhaardt werden meikt verbessert, die Mittelbaardter Gewachse kommen als naturreine Weine in den handel kommen. Die Volfgewichte waren auf über 100 Grad und Deckste gestiegen. Die Moste waren brübig und sander. Im Weingeschäft ist se weiterdin siell. Der Handel sie unde in der Lage, seinen Bedarf deim Erzenger einzudeden. In alten Welnen werden die Lager von Tag ju Lag lieiner.

In Rheinbeffen ift bie allgemeine Lefe in vollem Gange. Das Mengenergebnis ift

burchweg befriedigend. Die Moftgewichte bewegen fich zwifchen 62 bis 76 Grab nach Dechele. Trauben und Moft find gesucht, ber Ertrag wird jeboch vielfach eingelegt.

Sport und Spiel

Baben: In ber Orienau, Breisgan und Raiferfinbl in bie Lefe bereits beendet. Im Marlgräfterland bat die allgemeine Lefe begonnen. Mengenmäßig bleibt ber Ertrag binter ben Schäpungen gurud.

Neues aus Campertheim

3wei Manner von auswarts machten in einer hiefigen Birtichaft Station und flegen fich vom Birt einen Stein um ben andern bringen, bis fie insgefamt etwa 20 Stein Bier bringen, dis sie insgesamt eiwa 20 Stein Bier binter die Binde gegossen hatten. Als Zahlung verlangt wurde, ftellte sich beraus, das teiner von beiden auch nur einen Piennig Geld in der Tasche hatte. Der Birt wollte nun das Fabrrad des einen beschlagnabmen, wogegen der Besper drotestierte. Es blied nichts anderes übrig, als die Zechprelter der Bolizet zu übergeden. In Aummer Sicher musten sie ihren Nausch aussichlasen und werden nun nachträglich eine wesentlich böhere Zeche zu dezahlen daben. — Allenthalben werden in diesem Jahre ungedeure Massen und dazu sehr große Kartosseln geerniet. Ein biesiger Bauer aber hatte wirflich die dickten Kartosseln. Er erniete unter anderen zecht respektablen Eremplaren eine Riesenkartossel von 1160 Gramm (über 234 Pfund). — Fran Barbara Masschin (fiber 234 Pfunb). — Frau Barbara Maifchein Bittve, Sebanftrafie 28, begeht am 20, Oftober ihren 76. Geburtstag, Bon breigehn Gefchwi-

stern ift sie jest noch die einzige Ueberlebende.
— Lampertheims zweitälteste Frau, Elifabeth Schust er gebt ihren 87. Geburtstag. — Den 75. Geburtstag vollendet der Gemeindeseldschüth t. R. Jastob Malfchein, Kömerstraße. — Frau Elifabeth hüter, Sedanstraße 6, vollendet ihr 85. Lebensjadt. — 75 Jahre alt werden Ludwig Müncht. Gemillenstraße 5, und Ludwig Derfeld, Keine Schusstraße. Milen Jubilaren unsere besten Glidwinische. — Kür fünstädtige erhielten von der diesigen Gemeindegruppe solgende Tätigfeit im Dienft ber Luftschuppflege erhielten von ber biefigen Gemeinbegruppe solgenbe Luftschumanner die Luftschup-Ehrenurfunden für funffahrige aftibe Dienstzeit, unterzeichnet von Reichsmarschast Göring: die Truppmeister Jodannes Webel, und Friedrich Schufter, serner die Obertruppmeister Philipp Wei-ben auer, Eugen Weis und Fris Stort. Letterer sübrt feit der Einrückung des Go-meinbegruppensübrers, hauptmann Rocenseld, in dessen Gertretung die Geschäfte.

Gin Unfug, den man jeht in fast allen Riedorien beobachten nuch, und der eine Gefahr
nicht nur für die Rinder, sondern auch sir den
gesamten Bersehr selbst ist, besteht in dem derzeitigen Kreiseliptel der Augend auf dis en ii ich en Straßen und Platen. Die Kinder beberrschen mit ihrem Spiel die Straßen vollsommen und machen den Auto. und Rabsahrern
schwer zu schaffen, dier nuch ein Bandel eintreten. Schon manches Kind mußte auf der
Etraße sein Leben lassen. Desbald mussen die Eitern darauf hinwirten, das ihre Kinder von
den Straßen ferngehalten werden. ben Strafen ferngehalten merben.



Kaum ertönt das Telefon Angesaust kommt Lechner schon Und die Scheihe, die entzwei ist ernevert, ein - zwei - drei

Glaserei Lechner Fernruf 26336

Eberhardt Meyer der geprüfte Kammerjäger MANNHIIM, Collinistrate to

Fernruf 25318 ieit 38 Jahren tür töchstleistungeninder

Coborone

Cotosser Abolf Lochum e. A. Angelika Maria; Elektromonieur Josef Frdr. Groß e. S. Günter; Schloser Germann Cliva e Z. Gerdard August; Dausmetster Briedrich Mund. Geister e. T. Delga; Locheduchalter Todoard Kail, Geister e. T. Delga; Locheduchalter Todoard Kail Macht, Eranz Anton Weiger e. T. Kranz Groß Gerder e. T. Kranz Groß Gerder e. T. Kranz Groß Gerder e. T. Kranz Cherkeins: Polizeldungstwachmeister Otto Beistlung e. G. Weiner Josef Cito; fim. Angelt, Kranz Anton Weiger e. T. Urfula Volentarie Ciliabeth; Oderact, Deinrich Kreis e. T. Clearid Marianne Grifa: Oderheidunder Wildelm Priedrich Geiger e. T. Karin Annellese Ancher Gilbeth Reider Geleger e. T. Kosematie; Keltor Cmil Schauseis e. T. Urfula Mechtild; fim. Angelt, Otto Wildelm Bicherbold e. T. Industrie Reider Großen Georg Did e. T. Josef Miter Jodann Georg Did e. T. Danie Angelt, Seal Cito Beider Miter e. T. Urfula Menn; Glaier Jodann Georg Did e. T. Danie Angelt Cito Germanie Charlotte; Buchalter Briedr. Erust Cito e. T. Nosemarie Charlotte; Buchalter Briedr. Erust Cito e. T. Anseinarie Charlotte; Buchalter Briedr. Erust Cito e. T. Anseinarie Charlotte; Buchalter Briedr. Erust Cito e. T. Monarie Charlotte; Buchalter Briedr. Erust Cito e. T. Monarie Charlotte; Buchalter Briedr. Grust Cito e. T. Monarie Charlotte; Buchalter Briedr. Grust Cito e. T. Monarie Charlotte; Buchalter Großen Guter Pariotte German Großen Betried Griface Manna; Motorenick, Perimut Chalupath e. T. Oelde Urfula: Manuer Weiter Frieder Anners e. E. Leibar Arnur; Refiner Darald Schrid e. T. Monarie Griffen Filedra Kanl Hriedrich Weber e. Z.







Standesamtliche Nachrichten Ratin Anna: Bilar Walter Kichard Bulbelm Aud?

6. Z. Erffe Elisabetha Heileilas: Dilfstunischaftner de.

Weter Kilfmel e. E. Martin Edward: Artogendehnichaftner Geora Lovens Mairner e. S. Kantred Lubwin Geora: Maler Artur Anabel e. T. Artbur Teafried: Medper Ruboll Geng e. Z. Chrifta Ille: Arti
Roland Herbinand Kichter e. S. Heter: Im. Anack.

Kail Eiein e. Z. Merner Ant: LodorateriumSachille

Philipp Dek e. Z. Mantred: Kraftfahrer de. Muniti
Oermann Branded e. Z. Robinstha Alliabeth Arma:

Mertureller Ludwig dermann Dieteric e. Z. Bottanna Arth; Chitner Deinrich Aulus Binter e. Z.

Artifa: Pertifeieuertockrumm Gulten Arno Robland

e. Z. Scotla Barie: Sprender Karl Radel e. Z. Karl

Deinz: Tetrateun bermann Bilbeim Appet e. Z.

Marid Rataderie; Bernvallungsbuld Rat Befenhadd e. Z. Gertrand Morgarete: Illi, Bilbeim Zander

e. Z. Kodhnikh Sannelore Ungeließe Karta: Stiffsarbeiter Ennil Dermann Veder e. Z. Toris Bera:

Zaiselet Break, Grünzinger e. Z. Zerlinde Unnafte:

Ana. Unfertradt Grünzinger e. Z. Zerlinde Mannfle:

Ana. U. Bertredsteiter Krann Mar Meis Belade e. Z.

Koden Leiter, Krünzinger e. Z. Bellinde Kannfle:

Ana. U. Bertredsteiter Krann Mar Deits Gebauer e. Z.

Köller Steak, Grünzinger e. Milhelm Schwig de.

e. Z. Ilriula Erifa; fim. Anack. Bilbeim Frenz e. Z.

Chrifte Elfe: Cherlennann War Deits Gebauer e. Z.

Künner Aris; Arbeiter Milhelm Weber e. Z. Ochos

Griffa Anna; fim Manoft. Karl Bilbeim Schwig der

e. Z. Masat Deinrich: Bilbeim Weber e. Z. Ochos

Griffa Anna; fim Manoft. Karl Bilbeim Renz der

E. Masat Deinrich: Bilbeim Weber e. Z. Ochos

Griffa Anna; fim Manoft. Karl Bilbeim Schwig der

E. Masat Deinrich: Bilbeim Weber e. Z. Ochos

Griffa Anna; fim Manoft. Karl Bilbeim Schwiger

E. Masat Deinrich: Bilbeim Weber e. Z. Ochos

Griffa Anna; fin Manoft. Karl Bilbeim Renz Deits

E. Masat Deinrich: Bilbeim Weber e. Z. Ochos

Griffa Anna; fin Manoft. Karl Bilbeim Schwiger

E. Masat Deinrich: Bilbeim Weber e. Z. Ochos

Briebein e. Z. Band Schwiger Bilbe: Manuflier

Charles e. Z. Aris Bil



Brautkränze, Schleier, Buketts Kirchen- und Tafeldekoration

Geschw. Karcher K 1, 5 Fernruf 235 67 and and Gradiffradial

Wilhelm Ziegler H 7, 31 Glaserel - Kunsthandlune and Weckstillte itti mod. dilidrahmun.



Verkundste

Kim, Angest, Heinrich Schmitt u. Schneiberin Anni
Tag: Apotheter Ernft Kirsch u. Setreidein Etisabeth
Berbrich; Kebeiter Politipp Geble u. Daudschiffin Firde Sbett: Fröser Heilig Strotmann u. Bertäukein Beitins Dauh; Schreiner Johannes Schranz u.
Schneiberin Hiebs Schuhmacher; Geschältsstüberer Tr.
den Standstwissenschaft Karl Schüling u. berusst. Doris
Krede; Ann. bestmit Lichte u. fim. Angelt. Kauling
Rieber; Aundsteiler Georg Beintein und Röberin
Ell's Hurdisteiler Georg Beintein und Röberin
Ell's Hurtle: Kontrolleur Emil Leibig und Arbeikrin Kalbarine Löwert, geb. Schwarz: Obereglemagket Er, rer. vol. Wilbetm Schwinsch u. berusst.
Fringard Kalbarine Löwert, geb. Schwarz: Chereglemagket Er, rer. vol. Wilbetm Schwing Kraftschere
Chlar Large u. berusst. Mana Lodesenberger, geb. Keisels.
Fringard Barbeit, Kinna Lodesenberger, geb. Keisels:
Manner Georg Ichmitt u. berusst. Kabarina Nähbig
Cateller Allens Kern u. Packerin Wilderinne Sommer; Resselichmied Deinrich Hore u. berusst. Zwienne
Hofmann, geb. Schwarz: Killsschlefter Magnet Klein
u. berusst. Sophie Rubach, geb. Beber: Zchreiner
Heinrich Hofmann u. ürbeiterin Kranzlska Togel:
Zwischellner Justins Verhelt u. Berschulerin Wilde
Kein. Tipl. Ing. Tr. Ing. Dellmut Franz Pernann Bantum u. berusst. Jile Klara Bosheta, geb.
Künzig: verw. Buchbeiter Georg Baltbaler Gräber
med Schweizschieb Zeden u. Berschulerin Zehn, geb.
Künzig: verw. Buchbeiter Georg Baltbaler Gräber
med Schweizschieb Zeden u. Berschulerin Zehnna Donuung; Inn. Angelt. Hennist Des u. Büreangest.
Kedwin Zehver: Arbeiter Friedrich Anne Georg Baltbaler Gräber
med Schweizscher Kroter Friedrich Kamen Pernann Tommun u. Bereiter Kroter Schweiz Georg Baltbaler
Keden Zehver: Arbeiter Friedrich Anner Konne.
Donuung: Anner Schweizsche Siller; Arbeiter Color GerBengig: Verw. Buchter Webel u. Berschulertun Zehnnag
Donuung: Anner Delben Bunna Lumpp, geb. Heiter

Getroute

Afm. Ang. Aurt Engen Ciermann n. Berta Boler;
Zodnarzt Dr. der Zahnheilfunde Dermann Erich Jood
und Erneftine Elebet ab. Ledenbecker: Buchditer
Karl Peter Boch und didegard Kindnaeer; Beilender
miston Kogler und Eife Werte Berta Leining; Beledinist Alchael Bildeim Elebborn und Kath. Arleda
Tutrluh geb. Grandel; Konditarweister Corillian
Ariedrich Albert Kauler und Viner Luise Edert geb.
Jochum: Im. Angeit. Beindold Christian Eckienter
und Berta Boja Echentel; Coengeleiter Ibedet dermann Cottlied Midert Rusier und Vinerle Aufte Geber dermann Cottlied Micreu u. derta Luise Mildenberger:
Clestromanieur Addhert Ische Georgens und Maria
Cmille Petitaden: Ulfi, Balier Esteiler und Arieda
Guller: Ulfi. Lan Richard Rood und hebrus Eila
Beith: Kuntler Johannes Michael Echwerdel und
Kron. Berd ged Kinn: Bertreter Solgnith Crid und
Kron. Berd ged Kinn: Werterer Bolgnith Crid und
Kronsista Bolden: Angelt Rooders Christian Baner
und Esa Erse Ann.: Bertreter Solgnith Crid und
Kronsista Bolden: Angelt Rooders Christian Baner
und Esa Erse Kind. Maria Milhelm Arali und
Luile Zolie Zeinen: Echranfendarter Joseph Tenaci
und Bardata Bildeimten Piast: Artseumft, Aboil
Manapo und Maste Else Zhren: Conneiber Milhelm
Mannabers und King Ciliodertha Edienter: Baadumeister Max Aclesdauer und Elsiebe Aummermann;
Zadumillimas deinanne Jader: Este. Lons Hooli
Leivendochitz und Krieda Leinen Derb John
und Knneiles Mariame Jäder: Gest. Lons Hooli
Leivendochitz und Krieda Leinen Derb John
und Knneiles Mariame Jäder: Gest. Lons Hooli
Leivendochitz und Krieda Leinen Basier
Christian Deinrich Kan und Karn Korden und Kniede
Reinnenders und Kan und Karn Korden und Krieda
Reinnen Derman und Kan und Karn Korden und Krieda
Reinnen Biede: Elseierbertaler Georg Josed Limmus
Balter Ann Einerbert und Kan Korden und Krieda
Reinne Riche: Elseierbertaler Rooser Vollen und
Reinfer und Kath. Luid: Dausdertweiter Deinrich
Roole Bekenrenber und Kan Gedeler und Krieda
Reinn Riche: Elseierbertaler Georg Josed Limmus
Balter fünt Esaniel und Knache

mer geb. harling: Schüpe Johann Burfbard und Aina Joleline Bolt; Reinenber Will Ostar Heinem Dermann und Gerba Philippine Joolien: Obergeft, Georg Franz Kiltban und Hriebolibe Linie Ked; Affilienzarze de ber Med. Ludwig Riebrich u. Anneileje Grifa Kark; Kraftiabzer Friedrich Wild, Uble und Waldulde Keddolg geb. Dörzendad: ffm. Unacht. Dubert Franz Wiedenbrich und Alfa Lina Schmidt. Rutomech. Franz Wiedendrich Wurth und Nofa Röhling.

Gesterbene

Gestorbene

Remtenempf. Gustav Hein, geb. 24. 1. 76; Bürgermeister Emil Denrich, geb. 6. 2. 83; Ingenieur Dans Daumann, geb. 6. 1. 76; Zabina Bevdie Wyfel ach. Daal. Wive. Des Betriedskisteres Kindelph Rufel, geb. D. 12. 52; Anna Kilder, geb. 26. 36. 58; Raid. Wels geb. D. 12. 52; Anna Kilder, geb. 26. 36. 58; Raid. Wels geb. Demogad, Sibe. Des Betrindaues Whit. Beis, geb. 25. 3. 77; Edios Mathias Preintinger, geb. 24. 1. 85; Kisslind Dinster, geb. 27. 46; Annieumpt Liefan Dancler, geb. 17. 12. 63; 21na Werfel geb. Daumaart, Cheftan des Chem. Deinnich Emil Geaus Wertel, geb. 3. 6. 75; Kartheins Horft Willer, geb. 22. 1. 15; Kärtner Jodenn Edmitt, geb. 18. 9. 16; Ansläufer Kart. Char Rieihner, geb. 18. 7. 19; Daacinthe Raid. Char Rieihner, geb. 18. 7. 19; Daacinthe Liodon geb. 10. 12. 76; Marta Christina Benter geb. 16. 3. 56; Gollever und Lopester English Remmerer, geb. 14. 5. 1803; Gartner Wildelm Korle, geb. 30. 7, 16; fautm. Maach. Leo Keuburger, geb. 21. 5. 16; Writent Luber, Daader, geb. 30. 5. 35; Blerner Gruft Freich, geb. 1. 9. 40; Kentenempt, Wriebrich Beildelm Brob., geb. 6. 8. 11; Sollaung Keuting, arb. 7. 8. 40; Bertha Deil arb. Heifermann, Billing heiß Manna Bender, geb. 6. 4. 9. 40; Kentenempt, Wriebrich Beildelm Brob., geb. 6. 8. 11; Sollaung Keuting, arb. 7. 8. 40; Bertha Deil arb. Heifermann, Billing heiß Modelmentschoffers Trop. 60-07a Deil, geb. 5. 3. 85; Boder Ctio Haller Brund Kriedrich Mater, geb. 7. 307; Ediosfer Friedrich Danvel, geb. 6. 4. 18; Waria Wana Techant geb. Riech-

Gegründet 1892

Die leistungslähige Krankenhasse übernimmt die Gesamt kosten für Arzt (einschließlich Operation), Arznel und Exhafilliengen und gewährt weitere Leistungen nach Maßgabe ihres Leistungstatifs

MONATSBEITRAGE: (Autesbms gebührentreil)

1 Persone - 4.50 RM | 3 a. 4 Pers. 8.00 RM | 2 Persones - 6.50 RM | 5 a. mehr P. 9.00 RM Auskunft und Leistungstarif durch das Hauntbürg U t. 18-19 und die Fillalen des Vororte

Familien-Anzeigen gehören ins HB

Moderas Werkstätte für Plissee aller Art Dekatur Kantenarbeiten Hohlsaum Biesen Stickerei

Spitzen einkurbein Stoffknöpfe usw.

Verkautse elle fü-LYON

> Modezeitschriften Schnittmuster Inh. E. GOEDE

Mannheim, Qu 3, 21 Fernsprecher 22490

Mietzinsbücher

beim

Hafentrenzbanner



wissenschaftl. Spezial-Institut für moderne Fußpflege

liei allen Fußschmerzen gleich welcher Art, wenden Sie sich vertrauensvoll an mich. Berste Sie kostenios und gewissenhafti Verkauf sämtlicher Fußpdege-Artiket. Einlagen nach Maß u. Abdruck. Oummistrümpte - Bandopen.

Andreas Schlosser

FuSpraktiker Fernsprecher 212 07 Städtisches Hallenbad - und gegenüber U 1, 21

Eiserne Snortkämpfer im Krieg Bon Dr. Bauf Laven

Das Leichtathleitfiabr ift trop bes großen Geichehens, in bem wir alle fteben, ereignisreich und sarbig vorbeigegangen. Ja, man fann sagen, es ist vorbeigegangen, wie sonst, wie im Frieden. Die Athleten, meist im Soldatenrod, wiesen sam Formichwankungen auf. Sie haben sich zum Teil gar in ibren Leistungen gesteigert. Unaushaltsam ist der Vormarsch des bentichen Sports auch im Rrieg.

Man fonnte über Zabellen und Ergebnisfurben fiben und alles noch einmal überbliden, bergleichen und burchnehmen. Man tut es gerne bei dem großen Ergebnis, das heraustommt. Am stärtsten aber bleibt die Erinnerung an große Rampie gurud, an ben machtvollen Ginfab ber Athleten, ber bann um fo beutilcher bon ihrem Ronnen fpricht.

3ch febe noch Reichstrainer Gerichler vor mir fteben in Turin, wie er nach ber Frage nach möglichen Ueberraichungen, bie ju erwarten feien, bie Brauen bochgiebt und ben Ramen Mellerowicht nennt. Biele meinen, es fei fcon eiwas Besonberes, wenn Gerschler auber Sarbig einen anberen Rampfer als große lieberraschung als besonbers herausstell-

Der junge Mliegerfolbat bat bann aber gejeigt, bag er in feiner Entwidlung einen neuen formauftieg ber beutiden Oprinter antunbigt. Baren icon Stimmen laut geworben, Die bei Waren schon Stimmen laut geworden, die bei unsern Aurzstredenläusern von einer "Zeit der Ebbe" sprachen, so ist auch diesen Zweissern durch die Leistung von Wellerowiez wieder die Hossinung getommen. Richt die Tatsache, daß der Bertiner die schnellen Italiener Montt und Mariani, die wohl eine stärsten Gegner in diesem Jahr waren, sching, ist wichtig. Besonders verzeichnet werden muß, daß er seine über 100 Meter von vornderein slare liedersegenheit nun auch über 200 Meter ausdaute.

Mellerowicz ift ein Bollblutfprinter, eine Raturbegabung wie Rau, wie Souben, wie Rornig und Jonath. Er ichieft gleich vom Start weg mit bem richtigen Gefühl für wirbeinbe, unaufhaltfame Anfangeichnelligfeit feiner frafwollen Beine babon, Rraftvoll mußte man ihn vor vornherein nennen Ausdauer mußte hinzukommen, noch etwas Schliff im Sill und Lungenfraft. Lom Länderkampf gegen Italien in Stutigart Anfang August bis zur Wiederbolung dieses Tressens in Turin Mitte Teptember wurde das alles troß Krieg, Beanipruchung, Reifen erreicht. Gang ficher eine bemerfenswerte Leiftung. Aber bas ift nur ein Beifpiel ans ber Rulle. Denten wir an bie bei und in folder Auspragung felten erzielte Bu-fammenarbeit ber Langftredler über 5000 Deter in Turin, mo co galt, Die Rieberlage gegen Bebiaqua bon Stuttgart ber wettzumachen. Der Gieg Gitele, bes fo beberricht laufenben groß gewachsenen Mannes, wurde nicht nur burch Spurt und Lauftraft, sendern vor allem burch Taftif errungen. Denn den fleinen gaben Rialiener im eigenen Land ju bestegen, bagu gehört ichen envas.

Bieles ware ju erwähnen ans ber Angahl ber Rampie, Rennen und Uebungen biefes Leichtathleite Ariegswinters. Mir ift noch eine Leichiathleitikkriegswinters. Mir ist noch eine besondere Leiftung in der Erinnerung geblieben, die ich selbst wie zusällig sah. Es war auch in Turin. Man weiß von technischen Uedungen, daß sie ihre Spannung mehr "hintergründig" als Läuse in sich tragen, dei denen seber Erfolg im dramatischen Gescheben den allen Zuschauern sosort und mit seldstverständlicher Ansteilnahme absesdar ist.

Bas aber fo eine Angelstoftleiftung bebeutet, bas merft man bin und wieder boch mit größ-ter und solortiger Intensität. Die "Riefen" waren in Turin aufmarschiert, die Fahnchen zeigten bie Bestweiten, bie in beiben Lanbern biober ergielt waren, an. Gin breiter roter Etreifen marflert Bollfes weiten Stoft bon 16.60 Meter, ber bem wuchtigen Berliner Boli-geioffigier in einem Augenblid ganglicher Unbeidwertbeit und großer Entipannung gelun-

Tripbe, ber Linfsbanber, nahm als erfter bie Angel. Gein Stoft mar eine wahre Meifter-leiftung, Anes flang gujammen, was zu foldem Eriolg gebort, Konzentration, frifcher Mut, gewaltige Kraft, febernbe Leichtigfeit vereinigten fich. Es war ber erfte Rugelftog an biefem Tag überbanpt. Bielleicht weil es ber erfte mar, gelang er jo gut, jo formvollendet. Er fam nicht zu boch und nicht zu flach beraus. Die Angel fiel mitten auf bas rote Band ber Wolltefchen Bieferomarte nieber.

Bare biefer Augelftog geftimt worben, bann mare ein einzigartiges Anichauungematerial, im Rampf ergielt, jum icon borbanbenen wirfungevoll geireten.

Shrenvolle Bläße für die deutschen Reiter

Der italienische Schimmel Fringuello gewinnt den "Preis des Königs und Kaisers"

Meran, 21. Oftober.

Den Abichlug und jugleich fporilicen bobepunft bes großen internationalen Reittur-niers in Meran bilbete am Montag bei prachtigem herbstwetter bas Springen um ben "Breis bes Ronigs und Raifers". Rur bie Elite ber in Meran versammelten Springpferbe von vier Nationen trat gegeneinander an und zwar waren nur die 24 besten Pferde des Turniers zugelassen, nämlich je 10 deutsche und italienische Pferde sowie brei Schweizer und ein

Stalien ftellte in Fringuello mit Major Bitucci ben Sieger und bebielt fo ben begebrten Breis im Lande. Auf ben nachften Blaven enbeten gleich vier bentiche Pferbe, namiich Baron, Element, Litto und Cherft, ber allgemein als Raborit galt und um ein haar feinen britten Erfolg mabrend ber Meraner Boche errun-

Der von Rittmeifter Brinfmann mit gewohntem Geichla über ben ichweren Kurs mit 21 Sinderniffen geführte hannoberaner lief die weitaus beste Zeit. Am Bassergraben sprang er jedoch zu lurg, hadte mit ben Borberbeinen binein und wurde mit bier Geblern nur Gunfter. Baron, Glement und Litto, Die bon bem italienischen Schimmel Fringuello nur in ber Beit übertroffen murben, meifterten ben Rurs mit großer Sicherheit ohne jeben Wehler und

fo erzielte bie beutiche Mannichaft mit brei fehlerlofen Ritten gegen einen ber Staliener trop ber Rieberlage bas beffere Ergebnie.

1. Fringuesso (Major Bitucet), 6 Febier, 2:00.1 Minuten; 2. Baron (Aitimeifter Brintmann), 0 Feb-ler, 2:10.1 Winuten; 3. Element (Hlunt, Commbl), 0 Febier, 2:12,0 Minuten; 4. Litto (Major Soffe, 0 Kehler, 2:12,0 Minuten; 5. Oberft (Nittmeilter Brintmann), 4 Fehier, 1:54,1 Minuten

Reuer Bor. Landertampf abacimloffen

Samburg, 21. Oftober.

Roch fteben bie ganberfampfe gegen Finnland und Stalien jur Entideidung an, ba ift für bie Rationalftaffel ber beutiden Amateurborer bereits eine neue Berpflichtung eingegangen worben. Für ben 19. Januar 1941 wurde nach Ropenhagen ein Landerfampf mit Danemart abgeschlossen. Es ift bies bie neunte Begegnung mit ben banifchen Sportfameraben. In ben bisberigen acht Rampfen bat bie beutiche Mannichaft icon funf Siege errungen, zwei Rampfe enbeten unentichieben, Die Danen batten nur einen Erfolg aufzumei-

Der Rampf in Ropenhagen wird gugleich bas 13. Lanbertreffen unferer Ama-teurboger in bem bon England angezettel-

Seidler beinahe an Andersson gescheitert

Sieben Candesmeister kletterten in Berlin durch die Seile

Berlin, 21. Oftober

Die internationalen Berufsborfampfe in ber Bet internationalen Betusvorfantiet in der Berliner Deutschlandhalle hatten durch das gut zusammengestellte Brogramm mit sieden Landesmeistern einen recht guten Besuch gesunden. Den weitaus stärtsten Eindruck dei den Zuschauern binterließ der Hauptkamps, in dem der schwedische Meister John Andersson eine geradezu unglandliche Prode seiner Harte gab und den Berliner um ein Haar beinade zum Straubeln gebracht hötte. jum Straucheln gebracht hatte.

rumanifche Doppelmeifter Gerbanefen leiftete gegen ben Samburger Ricarb Bogt nicht ben erwarteten Biberftanb. Bereits in ber erften Runbe war er ftart burchgeschättelt von genauen Geraden zum Kopf. Als Bogt in der dritten Runde den steis den Kahkampf suchenden und die klammernden Rumänen mit schweren Auswärishaken be-arbeitete, war der Gast stebend to. und gab gegen Ende der dritten Runde auf.

Bielverfprechend berlief bie erfte Runbe bes Mittelgewichtstreffens zwischen ben Landes-meistern Beffelmann (Köln) und Cto-noin (Rumanien). Ohne jeden Rejpett vor bem Ramen und ber Schlagfraft bes Dentichen griff ber junge brabtige Rumane mit In-ten Geraden und rechten Schwingern zum Kopf an. Die Kraft bes Sübländers ließ aber nach, als Besselmann seinen an Gewicht und Eröge unterlegenen Eegner in die Salbbistanz und den Rabtampt inden und ben Rabtambf zwang, wo er wuchtige Rorpertreffer einfieden mußte. Die vierte Runde brachte das plopliche Ende. Aus dem Rahlampf beraus fant ber Rumane ploplich bis "8" ju Boben, wieder hochgefommen, ließ er fich, auf einen Kopftreffer bin, Inieend ausgablen.

3m Titeltampf um bie Febergewichts-meisterschaft fianben fich Meister Ernft Beig und Rurt Bernhardt (Leipzig) gegenüber. Der heraussorberer batte einen glangenben vergrößerte burch paufenlofe Angriffe von Runde zu Aunde seinen Borsprung, dis es bem wieder recht theatralisch borenden Wiener zu viel wurde und er sich endlich zum Schlagwechsel siellte. Die große Wende kam in der 6. Runde, als Bernhardt eine start blutende Bunde über dem Auge erhielt. Bon ba an ipielte Beif die gange Ueberlegenbeit feiner großen Borfunft aus. Die fampferifch wettaus größere Leiftung zeigte Bernhardt,

weitaus größere Leiftung zeigte Bernharbt, ber Kuntifieg aber fiel an ben überlegeneren Borer Beiß, gegen ben ber Sachse 12 Runden verbissen nach einem so. Sieg trachtete.

Einen an bramatischen Schlagwechseln reichen Kampf lieserten sich heinz Seibler (Berlin) und Schwebens Meister John Anders in Der weitaus ältere und größere Standinavier war für ben jungen Berliner ein Gegner schwerfter Art. Wis zur 10. und letzten Runde hatte der 6 Kilo schwerere Schwebe dant seiner großen Ringersahrung und unbeschreiblichen hatte alles genommen,

was Seibler mit seiner großen Schlagfraft landen konnte, sich selbst aber burch fluge Kampfessiübrung und wuchtige Körperhafen Kampfessiübrung und wuchtige Körperhafen einen fnappen Borsprung verschafft. In ber wildbewegten Schlufrunde muste er aber bann breimal, start blutend, bis "9" ju Boben und nur ber Gong mag ihn vor der fo.-Riederlage gerettet haben. Die Zuschauer seierten ben Schweben stürmisch. Seiblers Punftsieg

Ginen Bitglieg errang im Schluftampf ber Deutiche Beltergewichtsmeister Gustab Eber über ben Rumanen Doculescu, ber bereits in ber ersten Runbe nach zwei Minuten aus-

gegählt murbe.

Kanuipert auch im Binter

o Mannheim, 21. Ofiober.

Bie im letten Winter wird auch dieses Jahr ein Winter-Wettbewerb im Kanu durchgesührt. Um den Gedanken des Wasserwanderns auch im Winter lebendig zu erhalten, werden Einzelpreise (Booisplafetten) ausgeschrieben, und zwar je 50 Mitglieder eines Gaues ein Preis. Damit werden die Kanuten ausgezeichnet, die zwischen 1. November und 31. März die absolut höchsten Gessamtfilometerzahlen im Bereich zurüsstegen, Gewertet werden nur Kahrten von 10 Kilometer auswärts auf Gewässern des Deutschen Reiches und der beseichen Gediete. Bewerdungen unter 150 Kilometer Gesamtstrecke werden nicht gewertet. Ferner werden zur Stärfung Bie im letten Binter wird auch biefes 3abr

1941 wieber Zünflandertampf in ber Leichtathletit?

Berlin, 21. Oftober.

Rach bem Leichtathletif-Dreilanberlampf in Selfinti bat Reichofportführer von Efchammer und Often Finnland und Echweben bie Ginlabung jur Austragung eines Rudlampfes im Sommer 1941 in Berlin übermittelt. Es liegt jest eine Anregung vor, diesen Treiländer-tampf unter hinzuziehung von Italien und Ungarn noch zu einem Fün flan der fam pi auszubanen, wie dieser bereits einmal im Jahre 1935 zur Durchführung gesommen ift. In Berlin trafen damais Italien, Japan, Un-garn und Schweden mit Deutschand zusam-men Schweden famile frank best Beutschland men. Schweben fonnte fnapp bor Deutschland, Ungarn, Japan und Italien gewinnen. Seit bem ist die italienische Leichtathletit bebeutend fiarfer geworden und mit der Teilnahme bon Finnland für Japan würde auch dieser zweite Gunflanberfampf gegenenfalls ju einem inter-nationalen Ereignis bon überragenber Beben-

bes Gemeinschaftsgebantens fur bie Binterdes Gemeinschaftsgebankens für die Winterarbeit kombinierte Preise (Ehrenurfunden) ausgegeben, dei denen Ergänzungssport mitgewertet wird. Sieger sind die 100 Gemeinschaften des Fachamtes (ohne Berückstigung der Bereichszugehörigkeit) mit der döchken Punktzadt. Kunkte werden erworden durcht Gemeinschaftsswanderungen, Gemeinschaftsssucherungen, Gemeinschaftsssuchen durcht Gemeinschaftssauftball. Sandball. Baldbauf, Singliauf. Gemeinschaftssauftball. Sandball. Baldbauf. Singliedischaftssauftball. Filmvorsührungen, Gemeinschaftssauftball. Filmvorsührungen, Gemeinschaftssch

Marianne Wentebach Zurnier. fiegerin

W. Mannheim, 21. Oftober.

Das am Sonntag burchgeführte Jechtiurnier ber Frauen bes Begirtes 3 (Mannheim), wies eine ausgezeichnete Besehung auf. In zwei eine ausgezeichnete Besehung auf. In iwei-Borrunden und einer Endrunde mußten ins-gesamt 70 Gesechte ausgetragen werden, um die Turnierstegerin zu ermitteln. Sowohl Ma-rianne Bensebach vom IV 1846, Mannbeim, als auch hedwig Edert vom Kannbeim, krechtlub 84, beibe ehemalige badische Mei-sterinnen, blieben in ihren Borrunden ohne Rieberlage. Nicht zu unterschähen war aber auch die Linkssechterin Trude Rieber vom Turnberein 62, Weinheim, die der Bom Keichsleistungsklasse ausgen. Sie mußte in Reichsleiftungstlaffe angebort. Gie mußte in ber Borrunde nur eine Rieberlage gegen Marianne Bentebach einfteden.

Marianne Benkebach einsteden.

In den insgesamt 28 Gesechten der Endrunde wurde verdissen gesampti. Sosort übernahm Marianne Benkebach die Kübrung, um sie auch nach einem Sieg über Pedwig Edert nicht mehr abzugeben. Sie wurde ungeschlagen Turnierstegerin mit nur sechs trhaltenen Tressern. Den zweiten Plat belegte Helbenge Edert (MHR 84) mit zwei Riederlagen und 13 erhaltenen Tressern. 3. Siegerin wurde Trube Rieser (TB 62 Weinheim) mit ebensalls zwei Riederlagen, aber mit schleckterem Tresserbeschältnis. Die 4. und 5. Plätze nahmen Eleonore Miller und Esse Luibrand (beide vom MKC 84) ein.

"Abläuten" auf der Phönixkampsbahn

3um Kehraus Dereinsmeifterichaften der Radiport-Dereinigung 1924

-sch- Mannheim, 21. Ottober, Run haben auch bie Rabfportler in Mannbeim ihre Rennmaschinen für ben Binterichlaf" reif gemacht. Rachbem bie Aftiben sowie die Jugenbsahrer ber Rabsport. Bereinigung 1924 Mannheim unter un-ermüblicher Leitung trot bes Krieges manches schwere Rennen nach Kampf für die blamweih-roten Farben siegreich beimsteuern konnten, nahm man auf ber Phönixkampsbahn endgültig Abichied in Geftalt ber Bereinemel-ftericaften, bie einen aufichlufreichen Ginblid über fachgemaß geführte Breitenarbeit

Sarte Rampse gab es bier sowohl in ber Jugend- jowie Seniorentlasse, wobei in ber erfteren ber erst vierzehnjahrige fleine Roob ich überraschend tapfer schlig und im Fliegerjahren über 1000 Meter im Rampf jeber gegen jeden seine gangen Gegner hinter fich ließ. In ben fibrigen Bettbewerben allerdings mußte er seinen Rameraben Schnes baw. Gerner ben Borrang laffen, bon benen Gerner nach fetnem Sieg im entideibenben Fliegerrennen über 1000 Meter fich allerdings ben Bereinsmeistertitel bor Schnes und Roob fnapp aber berbient ficherte.

Ginen offeneren Berlauf nahmen bagegen bie Rampfe ber Senioren, bei benen bas Drei-gestirn Erwin Specina, Billbauer unb Dunb bie erfte Beige fpielte. Abwechfelnb twaren biefe flegreich, fo baß jum Schluß ein Entscheidungs Zeitsahren über 400 Meter bei ben punttgleichen G. Svecina und Billbei ben puntigieichen E. Social und Stu-hauer ben Bereinsmeister heraustristallisierte. Hier war es Svecina, ber seinen jähen Biber-sacher mit 32,9:33,3 Set fnapp aber flaf nie-berkanterte und sich somit als Bereinsmeister 1940 klassissierte. Bannsachwart Mund, ber bas Puntiesabren über 20 Runden bereits gewinnen tonnte, gewann ichlieflich auch bas eingelegte Borgabefahren für altere Aftive und

winnen fonnte, gewalnt interention und Augenberger Geren bert ausgend ihrer Africe und Angender über 5 Kunden.

Miegerfahren für Ingend. 1000 Meter. 1, 8000 6 Kunfte: 2. Schnet 3 Kunder. 3. Gerner 4 Sanfte: 4. Schmitt 3 Kunfte. — Jugend Settlahren, 400 Weier, 1. Schnet 3 Kunfte. — Jugend Settlahren, 400 Weier, 1. Schnet 32.9 Setunden: 2. Gerner 33.2 Setunden: 3. Sodo 34.1 Setunden: 4. Schmitt 34.2 Setunden. — Jugend Punfteindren, Mudder 18.2 Sedo 7 Gunfte: 4. Schmitt 34.2 Setunden. — Jugend Punfteindren, 1000 Meter 1. und Argentischeiber 1940: Gerner: 2. Schnet; 3. Sodo. — Senioren Fliegerfahren, 1000 Meter, 1. Griden — Gentischeiber 1940: Gerner: 2. Schnet; 3. Rood. — Senioren Fliegerfahren, 1000 Meter, 1. Griden Svecins und Billdauer 31.1 Sefunden: 2. Mind 31.2 Setunden: 3. Griden Geren Settlahren, 400 Meter. 1. Griden Svecins und Billdauer 31.1 Sefunden: 2. Mind 31.2 Setunden: 3. Griden Svecins 2.0 Setunden. — Gunfter Schneten: 4. Mind Specins und Jaduleiter 35 Sefunden. — Gunfter 2. Griden Svecins 10 Funfte: 3. Kilddauer 9 Funfte: 4. Specins 32.9 Setunden: 2. Giffbauer 11 Funfte: 3. Mind 10 Funfte: 2. Giffbauer 11 Funfte: 3. Mind 10 Funfte: 4. Griden Svecins 4. Sunfter 4. Specins 4. Specins 4. Standen 11 Funfte: 3. Mind 10 Funfte: 4. Gride Svecins 4. Specins 5. Specins 5. Specins 5. Specins 6. Specins 6. Specins 6. Specins 6. Specins 6. Specins 6. S

Sportneuigkeiten in Kürze

Cachfens Strafenamateure beenbeten am Conntag mit einem Rundftredenrennen Chemnin ihre biesjahrige Rennzeit. In samt waren 80 Kilometer gurndzulegen. Der Chemniger Preisfeit (Banberer) erwies sich allen seinen Gegnern überlegen. Er gewann nach 2:43,10 Stunden mit 16 Punften.

Banerns Sodenmeifterichaft wurde am Sonntag in Minchen entschieben. Die TSG Bafing flegte mit 4:1 (1:1) über bie DG Rurnberg und ficherte fich bamit ben Titel.

Wiener Sodenspielerinnen waren in Min-den ju Gaft. Die Gif bes Wiener AC fpielte am Camstag gegen Jahn Münden 0:0 unb

In ber Wiener Freudenau wurde am

swifchen Samburg, Leipzig und Berlin ift end-gulttig für ben 24. November feftgefeht worben und fommt im Samburger Ufa Theater jum

Rheinau, Leutershausen und Reilingen vorne

Die Meifterichaftsspiele in der zweiten Mannheimer Jugball-Klaffe

P. Mannheim, 21. Oftober.

In ber gweiten Mannbeimer Fugball-Rlaffe In der zweiten Mannheimer Aufdall-Klasse gab es am Sonniag auf der ganzen Linie Kare Ziege der Kavociten. In der Siaffel Aord ließen die Kheinauer auch diesemal nicht mit nich ipassen mid beseitigien durch einen seinen Sit-Zieg über die Viernheimer Turner ihre Spipenstellung. Mit an der Spipe liegen noch Walliadt und Bopp & Reutber. Kur die lieberraschung in der Exuppe Nord sorgen nicht die abhangen ließ. Exirculich ist es, daß die sieine Tür der Stude die de, daß die fleine Türd Gruppe jeht endlich beisammen ist. Im einzelnen fam es zu solgenden Ergebnissen: In einzelnen tam es zu folgenden Ergebnisten: Mitte: Bost - S. Mannheim — Bittoria Wallfiadt, Bopp & Reutber Mannheim — IN Mannheim 1846 5:0, Alemannia Rheinau — IN Biernheim 6:1, Rurpfalz Redarau — Fortuna Heddesheim 3:6. Kort b: Leutershaufen — Nichbach 4:0, Lübel-

fachien - Schriesbeim 4:3.

Sab: 38 Brubl - GC Reilingen 0:4, 89 Milugheim - IB Robrhof 5:1. 2b. gew. un, bert. Tore Btr. Staffel Sub SC Meilingen Hr Kittukheim BiR Letic TB Nobehof TB Brühl Staffel Mitte Micmannia Rheinau Biftoria Walliobi Bopp & Reuther Mhm. Kortuna Geddeadhim Her Labendurg II Biernburg II Biernburg Boft Sannheim IV Mannheim 1846 Kuçplalz Kedatau Staffel Rorb HB Leuictshaufen nichbach Lägelfachfen Echricsheim Jahn Weinheim

am Sonntag fiegte fie gegen ben Münchnet

Sonntag ber mit 15.000 RM ausgestatiete "Austria-Preis" (1300 Meter) zum 50. Male gelaufen. Die breijährige Stute Newa (G. Streit) aus bem Gestüt Zoppenbroich siegte mit einer Länge bor Kumbute. Fünf weitere Längen zurud folgte Zyllon als Dritter.

Der 36. Stabtetampf im Geratturnen

Beibelb

Schl Marleru regennaffen ? auf ben Burg maft ber Gire icatt gezogen

ider Gefund

Perlett, 3mei Krantenbaus Dom

Bfiorabe iden Gutinge rige berivitiv mon and Ric beignb, bon inbreuben Str einen ichwere tigen Tob 3 murbe feftgen geffart werbe

Tre

Bfogshe tan bielt ein an, bie fich in Burichen gin andere auf be falls bie Gin ber einem in ber Racht 3111 tretenen Sant fein glaubte, Couffe ab. meg gebenber ichlagaber get Berbringung

Ronftans gartenftrafteund jog fich bruch ju, ber

Tiermaler Etuitgar Tiermaler Ge gel. Ehrenbur barbt, bollenb bensiahr, Gd fein Bitb "

Elläller Be

Auf Sinlobung Breiburg i. Br. ens bem Oberet ber Teutichen Me Breiburg, Diele ichen Galten ein ichen Produttion

Ter Borfternb bolitet und har in einer furgen niffe der oberbo ter im Wiefental moukrie nach be betten gestanden, warden diese Sch Tiefe Gemeins Zgillindmirieller mendia um die mendia um die mendia in die gamfadett Zolli dentie im Ram die Einfadung m

Weinaustu

tampf

. Oliober. bertampf in Ifchammer. en bie Gindlantbies im Dreilander-Stallen und bertampi cinmal im efommen ift. Japan, Un-Deutschland, innen. Zeit tif bedeutenb ilnahme bon Diefer zweite einem interenber Beben

bie Binter-renurfunden) 100 (Semeinrudfichtigung ber bochiten orben inichaiteilni immen, Geeungen, eftellte Giner er 10 Buntte,

urnier

1. Oftober. Bechtiurnier nheim), wies mußten ing. werben, um Mannbeim, Mannheimer abifche Deis runden ohne en war aber Riefer nom ber BoM-tie mußte in erlage gegen

Cofort übetbie Gubrung, Blas belegte Mieberlagen tegerin murbe mit eben-Plate nable Quibrand

n Schluß erft er 400 Meter etriftallifierte. jaben Bider Bereinsmeifter Mind, ber en bereits ge-lich auch bas ere Altive und

924

Mejer, 1, Rood erner 4 Puntie; deichahren, 400 2, Gerner 33.7 4, Zomitt 34.9 2. Gerner 33.7
4. Zömili 34.9
8.modi Kunsten,
tiet 2. Rood 7
tit 4 Panfte.
- teer, 1. und Bers
1: 3. Rood,
- 1. Bikhauert
il Dectina,
Crivin Idectina,
Chind 31.2 Zeo
nden: 4. Zini
en,
12 Punfte: 2.
auer 9 Punfte;
ungsfehren, 400
Elfehauer 33.3
Grivin Idectina;
13. Ründ 10.
- Thorade.
Thin Ilunden.
Lit Zoccina;
4.

en Münchner

ausgestattete um 50. Wale te Rewa (G. mbroich fiegte Ginf weitere Dritter.

n Gerätturnen Berlin ift enb. Theater jum

kleine Meldungen aus der heimat

Zweimal achtzig Jahre

Beibelberg, Sier feierten bie 3willingsichmeftern Anna und Rathchen Rlein in erfreulicher Gefundbeit ihren 80. Geburistag.

Schleudergefahr im Berbit

Karlsrube, Ein Lastwagen tam auf ber regennassen Fahrstraße ins Autschen und subr auf den Burgersteia, einen Gastandelaber und einen Baum umreistend. Auch ein Leitungsmaßt der Straßendahn wurde in Mitleidenschaft gezogen. Dierdei wurden drei Bersonen verletzt, zwei davon so schwer, daß sie ins Krankendans eingeliesert werden mußten.

Dom Kraftwagen angefahren

Bforgbeim. Auf ber Reichestrafte gwiiden Gutingen und Riefern wurde ber 62jährige verwitwete Maschinenarbeiter Rari Comon ales Riefern, ber sich auf bem Seiniveg befand, von einem in Richtung Pforzheim indreuden Kraftwagen angesabren. Er erlitt einen ichweren Echabelbruch, ber feinen fofortigen Tob jur Folge batte. Der Fahrer wurde feftgenommen, ba bie Schulbfrage noch geffart werben muß.

Tragifder Ungliidisfall

Biox3beim. In ber Nacht jum Came-tag bielt ein Polizeibeamter zwei Burichen an, die fich in ber Rabe ber Bunjenftraße in berbachtiger Weise herumtrieben. Einer ber Burichen ging sofort flichtig, mabrenb ber Burschen ging sofort flüchtig, während ber andere auf dem Beg jur Polizelwache ebensalls die Fincht ergriff. Der Polizelwache ebensalls die Fincht ergriff. Der Polizelwante, der einem in der letten Zeit und zuleht in der Racht zum 18. Oftober wiederholt aufgetreienen Sandiaschenräuber auf der Spur zu sein glaubte, gab auf den Flüchtenden zwei Schüsse ab. Tabel wurde ein auf dem Gedweg gehender Fußgänger in die Oberschenkelsschlagader getroffen und flarb lurz nach seiner Berkeinnung ins Frankenbaus. Berbringung ine Rrantenbaus.

Ein Bund sprang ins Rad

Konstanz. An ber Strafentreugung Ros-gartenftraße Reugasse sprang ein hund einem Rabchen ins Fabrrad. Das Mädchen fturzte und jog sich babei einen schweren Schadel-bruch ju, ber ihre Aufnahme ins Krantenhaus nomenbig machie,

Tiermaler von Zügel 90 Jahre alt

Stutigart. Der berühmte schwäbische Tiermaler Geheimrat Prof. heinrich von Bu-ael, Ehrenburger seiner Geburtsstadt Murr-bardt, vollendet am 22. Ottober sein 90. Le-benstahr. Schon mit 23 Jahren erhielt er für sein Bild "Schaswasche" auf ber Biener

Runftausftellung bie golbene Debaille. Es gibt mohl teine bebeutenbe Gemalbegalerie in Deutschland, in ber nicht eines ber Berte biefes Runftlere bertreten ift.

Don der Jugmajdine totgedrückt

Borms. Bor bem Ort Molsbeim ereignete fich ein ichwerer Unfall. Gin 36 Jahre alter Arbeiter wollte mit einer Zugmaschine einen Anbanger mit etwa 50 Zeniner Kartoffeln einen abiduffigen Sobliveg Binabfabren. Dabei brudte ber Anbanger bie Zugmafdine jur Geite, fo bag biefe umfturgie. Möllinger wurde bom Lenfrad ber Bruftforb eingebrudt und war bereits tot, als man ibm Silfe bringen wollte. Bon zwei Berfonen auf bem An-banger wurde eine leicht verlept.

Rüchfälliger Dieb

Rufel, Der fiebenundzwangigiahrige Abolf Simon bon bier erhielt wegen Diebftable im Rudfalle fünfgebn Monate Auchthaus. Er batte recht wenig geitgemäß bauernd feine Borliebe für Gier, Ochinten und Burfie, ohne bas notige Rieingelb an frembem Gut befriedigt.

Durchgehende Pferde

Budingen. Schen geworbene Pferbe rannten gerabewege in ben Stadigraben, ber mehrere Meter tief ift. Eines ber Pferbe war fofort tot, bas andere erlitt erhebliche Berlehungen. Der Lenfer bes Fubriwerfs, ber eine Strede weit mitgeschleift worben war, erlitt schwere Berlehungen und mußte ine Rrantenbaus eingeliefert werben.

Deutscher Cag in Saargemund

Saargemund erlebte am Samstag einen befonderen Festtag. Die gange Stadt prangte im Flaggenschnud, die Bebolferung hatte an ben Strafen Aufstellung genommen, um Galletter Burdel bei seinem erften offiziellen Besuch in Burdel bei leinem erften ofsiziellen Besuch in Saargemiind berglich zu begrüßen. Am Abend sand eine Großtundsedung katt, an der sich die Bewöllerung Saargeminds in Massen beteiligte. Landsommissand Dr. Kern konnte dem Gauleiter melden, daß im ganzen Kreis Saargemund kein Mann, seine Frau und tein Kind mehr iranzösisch spreche und daß alle die sehr zurückgekehrten Einwohner des Kreises Saargemund sich zu bundert Prozent in der deutschen Boltsgemeinschaft besinden. Ganleiter Bürdel sprach in einer aufrüttelnden Icde über die Grundgedanken der nationalsozialistischen Banken, daß Zaargemünd in einem Jahr genau so eine nationalsozialistische Hochdung sein werde, wie Saarbrüden.

Kein Ausleihen von Arbeitskräften

Am Destung des Bedarfes an Arbeitsfrästen für berbeungliche Arbeiten wurden in ledter Zeit vielsach Arbeiterfaste von ibren Zaamwertsteben an eintelne mit der Andragen vordringlicher Vielnahmen de-auftragt vordringlicher Aleskandmen destudiere Vielnahmen destudieses aus gest den Kerner doben na seid-landige Dandwerfsmeister als Lodnardeiter acen einen Zonderauschaft eine Erbödung der Vertrebesteiten lener Betrebe, die solche Arbeitschifte der Vertrebe, die solche Arbeitschifte der Vertrebe, die solche Arbeitschifte der Vertrebe, die solche Arbeitschifte der Vertrebe der solchen ihre beinabligten über Arbeitschiften der Vertrebesten ist der Vertrebesten in der Verdeband der Vertreben der Vertrebesten der Vertreben der Vertreben. Ihr neh über aus er eine nie Vertreben der Arbeitschie und verden, die nech über aus er eine der Vertrebenen Arbeitschie verflagen. In der der Vertreben der Arbeitschie der verflagen. In der Vertreben der Arbeitschie der Vertreben an Arbeitschie der Vertreben aus der Alustunation ober im Andgleich ober, solven des netwenden und möglich, is sind der Vertreben aber der Alustunation der im Andgleich ober, solven des netwenden und möglich ist, darch Die netwenden der der Alustunation der im

Elfäller Beluch bei der "Rhodialeta"

Auf Einladung der Industrie- und handelstammet Breidung i. der trafen fich jadlreiche Textlindustrieße auf dem Obereisch und Sabbaden jur Belichtigung der Textlichen Acctar-Kunniseiben Ald, Shodisten in Preidung Tiele Belichtigung verschafte ben eistellichen Schen einen Einbild in die neugeitlichen deut-ichen Breduffiensmelboden,

Der Aorfthenbe ber Rebenfielle Schopfbeim ber In-belitte und Sanbelstammer Freiburg, Blant, and in einer furzen Aniprache ein Bild über die Berhält-niffs ber oberbobifden Legitlinduftie, insbelopierer ber im Wielental, Gerabe in Oberbaben fei die Textil-nbuffrie nach bem Beltftrege ber großen Schwierig-ftrien gefanden. Wore aus der Gemeinschaft veraus warben viese Schwierigseiten überbrucht und geröft.

Daten diese Schwierigkeitelt werdernat und gerift.
Diese Gemeinschaft fei nunmehr auch gwischen den Tegislindustriesen Oberbadens und des Effah nod-wendig, um die fich nunmehr ergedenden Francu ge-meinsam zu loten. Der Betriedöstabrer der Ad-genfladert Tolluh, Wieg & Cie. Mathanien, Kraft, deltie im Ramen der estätslichen Industriesen lär die Einfadung und Freiburg.

Weingustuhrverbot aus dem Elsaß

Bum Nobinbrverbot von Wein aus dem Eliaf wird bem Ervährungannt beim Chel ber Bivilberwoltung im Eliaf noch foigende Beroffentlichung ausgegeben: Jum Schupe ber eifgiftigen Weinbauwirtschaft bat bie Deuptbereiniging ber Teutschen Beinbauwirtschaft burd eine Anordnung ihren Mitgliedsbetrieben bis

auf weiteres unterlagt, Maknabmen zu treffen wocks hertekung und Aufrechterbaltung von Geschäftischeitelnungen. Die dem Einfauf und Bezing von Iselndauferteugnissen aus dem Eisah dienen, oder dierzu geelangt find. Zediglich amiliche dem Ghef der Jivildertrauma im Eisah genedmiliche dem Ghef der Jivilderstung im Eisah genedmiliche Einfaufe durch des lenders zugelassen und derkatigte Einfaufe durch der finntligden noch gekätigt werden. Aufrechem fann noch der Vorffwende der Dauptverstmauma der Deutschen Wiednaudritickalt in sanz besonders gelagerten Köllen Kiednaudritickalt in sanz besonders gelagerten Köllen Kiednaudritickalt in sanz besonders gelagerten Köllen kiednaudritickalt in sanz besonders gelagerten Köllen der Minordnung des Chefs der Jivilverworfinns auf das gelamte Kielsplässehler Etwa unterhalb des Eisah zu derhalbandiern im Eisah die auferbald des Eisah zu betätigen.

Der deutsche Zementverband

Dachorganisation der regionalen Zementkartelle

mit den Kontingenten der Erzeuger in den Kartellen indereinkimmie.

Turch den Kriegsansbruch und die notwendige Umfrellung auf die Kriegskriordermitile mitzien die alten Lendung die Kriegskriordermitile mitzien die alten Lendung die Kriegskriordermitile mitzien des Kartellorgamismus wieder gulieden. Ueder den West man idre Polung erteichern lieder den die Kriegskrieden und der Aben man kad auch dorüber flat war, das eine Spipenorganisation geschaften vorden mitzie, um die deltehenden Schweizstafeiten zu deieitigen, is glandte man doch innerhalb der Kementindunktie auf der einen Beiten mit einer überparteischen Auszeichsteiten un der einen Weite, mit einer überparteischen Auszeichsteiten un der einen Weite. mit einer überparteischen Auszeichsteiten und der eine industrießer Selbfroreiwaltung ausfommen zu fonnen, während vom Weitbeutschen Jementwerfe, dereits dei den im ist die under dan der Weiten der Berband und ein Erdaufsameten für ihr den vor dan der Geben der der Geben der der Geben der den Erdaufsameten den Erdaufsameten für den Erdaufsameten für ihr den Verdaufschen Fementwerfe, dereits dei den im ihr den Erdaufsameten für Erdaufsameten für den Erdaufsameten für Erdaufsameten für eine Erdaufsameten für erdauf

fen der weltdeutlichen Gruppe gemachte Vorldlag, ein ein deitil dies Reich fattell zu errichten ein der ind beitil dies Reich fattell zu errichten ein vorgebracht und in einer Tentschrift im Marz 1939 im einzelnen friert worden wor.

48 dat füh inzwischen gezigt, daß eine überpartelische Ausgeleichsfiele, mit der man es in Gestalt eines Zentralausschwieß der Zementindulftere verluch datte, den vornehmisch den gemenklandagen dehördichen Indean gestellten Horderungen nach Arbeitsund Berbandblumgsbereinsachung nicht völfig Rechning iranen fennte Den großen Ichtil die und Berbandblumgsbereinsachung nicht völfig Rechning eines einstellten Hortaufsberöhnde glaubte mehr das gesamte Reichsgebete unter Seleitigung der die den eine bertaufsberdande glaubte man seholden und weil dam mit Becht — nicht mochet in ichen weil die mit der Errichtung eines Eindeltstund ber der Achversaltlateit und Berdarofratisierung des Zemengefahlts wahrscheinschafts verdundense Gesahr der Zewerslättlateit und Berdarofratisierung des Zemengefahlts wahrscheinschild nur sehr sewer bätte vermieden iverben sownen. Der Reichswirtschaftsminister dat sich desdaald entschieden, mit dem Zeutschen Zemensiechblich und schließen ist, mit die der gementserband, dehen Zist Perlin ist, die Austräutung eines Dach ar reich anzuronnen, dem wahr sämtliche Erzenartund diesen von der eine der den enten regionalen Kartesten verlerntn verbeitet.

Der meine Berband ist lediglich eine Jusiammenschlitzung der kauften der Ausgeben der Kartesten weiterden der der der den Ausgeben der Kartesten weiterden den Ausgeben der Kartesten verlern verbeitet.

Der alten regionalen kartesten verlern verbeitet den Kartesten den der der Rechnen verlagen der Sterband ist lediglich zum Zusiammen des Berbands ist bertagten und der Kertauften den Verlagen wird, der Rechnen verben den Geschaftstillen ver Rechnen den verlagen wird, der Rech

London - Zentrum des englischen Wirtschaftslebens

Tag für Tag liegt dieses Zentrum im zerstörenden Bombenhagel

Durch die ständigen Angriffe der deutschen Luftwaffe auf London werden softematisch die wirtschaftlichen Anlagen der englischen Saudistadt zerstört, die in stärserem Maße als in anderen Ländern die wirtschaftliche Zentrale und ein Mittelpunkt der Ruftungsindustrie des Lanbes ift.

Werfe ber Ruftungeinduftrie verteilen fich auf das gesamte weite Gebiet von Groß-London, fie befinden fich fowohl in ber Stadi-mitte als auch in ben Bororten, namentlich in mitte als auch in den Bororten, namenisich in den öftlichen und südöstlichen. Wassiert ist lediglich ein Teil der Londoner Müssungswerfe im sogenannten Bool wich - Arienal, im Often Londons, in dem einige große staatliche Werfe zusammengesaft sind. Die Ledentung des Woolwich-Arsenals tann man schon daran ersennen, daß im letzten Friedensjahr rund 20 000 Arbeiter in seinen Fadrisch beschäftigt waren. Im Woolwich-Arsenals werden schwere Geschütze, Schissgeschütze, Flugzengabwehrtanonen, schwere Munition und andere Kassen bergestellt. bergeftellt.

Im Londoner Borort Dagenham, ber ebenfalls im Often ber Stadt gelegen ift, befinden fich Gabriten jur Munitionsberftellung. In ben füdöftlichen Bezirfen von Erabford und Dartfort liegen Berle für die herftellung von Munitions und Sprengstoffen.

Auch im Rorben ber Stadt gibt es gablreiche Mistungsbetriebe; die wichtigten besinden sich in En field und Baltham Abben, won, a. Pulver und Sprengftosse und Sandseuerwassen bergestellt werden. Zahlreiche andere Rüftungsbetriebe liegen in verschiedenen Stadteilen des nördlichen Londons berftreut.

Im Stadtinnern Londons berfren.
Im Stadtinnern Londons haben Berte der Alugzeugind uftrie und der für die Rüftungsindustrie arbeitenden Eisen- und Maschinenindustrie ihren Standort. Ferner sind im Stadtinnern Werke für die sunsentelegraphische Ausrüstung für Flugzeuge und Deer sowie zur Derstellung elektrischer Spezialingen. ftrumente, Gasmasten und Wehrmachisgerate pertreten.

Bebeutende Werfe der Alugzeuginduftrie befinden sich ferner im Süden und Westen der
Stadt. Unter den sublichen Bororten ragt besonders Crobdon mit seinen Werten zur Derstellung von Geschützen und Alugzeuggerät bervor. Bom Süden schiedt sich über den Wesien dis zum Arorden ein ganzer Kranz den Werten ber Flugzeuginduftrie und Rlugzeug-behörindufirie, Berfe ber Flugzeugzellenherftel-lung verteifen fich beifpieleweise auf Wenbridge, Cridlewood, Saben und Ringfton on Thames.

In Conbon ift auch ber Stanbort wichtiger Induftrien, Die als Unterlieferonten ber Rüftungsinduftrie bon Bedeutung find, ober beren Produftion für Ruftungszwede verwandt wird. Co ift beifpielemeife ein grober Teil ber op tifden Inbuftrie Englande in London fongentriert. Außerdem ift Conbon ber Sampt-fanbort für bie Berfiellung feinmechanifder Apparate und für ben feinmechanischen Inftru-Unternehmungen ber Rautichufinduftrien gen-

tralisiert. Ferner gibt es in London natürlich zahlreiche Betriebe, die für die Berforgung der Millionenstadt von großer Bedeutung sind.

Ion großer wedrwirtschaftlicher Bedeutung sind.

Ion großet wedrwirtschaftlicher Bedeutung sind die Tanklager für Mineraldi im Londoner Haftungsvermögen über eine Million Tonnen beträgt.

Die Bedeutung des London er Dasensten werden lann, ist sur England lebenswicktig. Der Londoner Haftung der West angesprochen werden lann, ist sur England lebenswicktig. Der Londoner Haftung von bestar Basterläche und 55 Kisometer Kailänge: 21 Schlenien im Londoner Haftungen sier werden bei Und bed bestätelt der Dasensbeite sorgen für die Unabhängigteit des Haften Haftung von Gebe und Klut. Ueber diesem riestigen Haftung von Gebe und damit nahezu 40 v. D. der gesamten englischen Bevölserung versorgt. ber gefamten englifchen Bevolferung verforgt.

Heber bie Grofe bes Umichlages im Lonboner Safen geben bie Ginfubr-jablen bes Jabres 1937 Austunft; in biefem Jahr murben fiber ben Londoner hafen nach

Jahr wurden fiber den Londoner Hasen nach England eingeführt:

Annd 2,4 Millionen Tonnen Wilchproduste, rund 0,4 Millionen Tonnen Milchproduste, rund 0,5 Millionen Tonnen Früchte und frische Gemüse, rund 1,0 Millionen Tonnen Fleisch, rund 1,5 Millionen Tonnen sonstige Lebensmittel einschliehlich Butter, rund 0,8 Millionen Tonnen Grobt einschliehlich rassiniertem Erdot, runt 1,0 Millionen Tonnen Meiallwaren, rund 0,8 Millionen Tonnen Wepter. Millionen Tonnen Bapier.

Millionen Tonnen Papier.

Ueber Bondon geben n. a.: 60 v. H. det englischen Bleieinsuhr, rund 60 v. H. der engelischen Zinkeinsuhr, rund 40 v. H. der Wolleinsuhr, rund 30 v. H. der Schnittholzeinsuhr,
rund 62,5 v. H. der Aundholzeinsuhr, rund
30 v. H. der Oelkuchen und sonstigen Kraft
suttermitteleinsuhr. Auch als Aussuhrbasen
von Fertigiwaren ist der Londoner Hasen von großer Bebeutung. Es wurben über Conbon ansgeführt 0,2 Millionen Tonnen Metall-waren, 0,3 Millionen Tonnen Rols und 0,2 Millionen Tonnen Teer.

Mus biefen Darlegungen geht berbor, bag mit London das wichtigfte englische Lebens-zentrum von riefigen Ausmaßen und größter Bebeutung getroffen wird. Tag für Tag liegt biefes Bentrum nun im gerftorenben beutichen

Würtiembergilde und Babilde vereinigte Berficherungsgefellschaften 86. Gelibronn-Mannibeim, Bon ber Deutschen Bank, Billate Mannbeim wurde Antrag auf die Julastung von 1,05 Millionen Reichsmart neue Namenstiammaffien ber 86s in heilbronn zur Applerung an der Frankfurter Borie geitellt. Diese Motierung an ber Grantfurter Borie geftellt Attien find bereits mit 25 Brogent eingezahlt,

Wafferstand 21. Ohtober

Rhein: Konstanz 381 (-3), Rheinselben 273 (+ 1), Breisach 250 (- 11), Kehl 324 (- 18), Strasburg 318 (- 8), Marau 493 (- 7), Mannheim 411 (- 14), Kaub 292 (- 11), Koln 300 (- 76). Redar: Mannheim 400 (- 10).

dochfu, die in Sil gespültwird, ist diffig fiiff und klar im Ton!

"Bakenk

Kunststop Erste Mannt Lederwa

Lichtheil-Loiterielo

Lufischutztüre

Metzger - W Wilhelm Pleser

Modeware

Möbelhaus DECKER N

Oefen - H

Papier-Groß PHOTO-I

Privatieh A 1, 9 a Schiofi - T

RADIO-F Innenieur Fri

Damenffeib n Weerfelbitrake

Beilabung

Sebr gut möblet. nach Freiburg Br. Immer fofort in Anfa. Rob. mirt bermiet. L. 15, 12 Bediet, Gartepft.

Verschiedenes

Peeres Bimmer Stirnradverzahnungen

Auslieferung - Lagerungen

Transporte aller Art. - Valtin, Dalbergetr. 6, Fernruf 24913

Heckaritadt: Haus

mit ca. 1000 am Sof ober benach bartem Lagerplad Jowie Buro ben freiwerbenber Wohnung bei bobe Magablung ober Barausgablun in faufen gie fin db t. (1224)40

lichfeit" bor. Benn fich bie Bolemit auf eine innerichweigerifche Auseinanberfepung beinnerschweizerische Auseinandersebung beschränft, so lag ihr boch eine ausgesprochen unfreundliche Tendenz zugrunde, die bei ben

nicht gerade neutralen Berbeugungen ber "Berner Tagwacht" bor den Briten besonbers auffallen mußte. Berichtigende Erflärungen zu den Bebauptungen des "Bollsrecht" bat man in zahlreichen Blättern vergedlich gesucht.

In Kürze

Aufmarich ber faichiftifden Jugendverbande Rriegezeiten ftatifand, in militarifdem Sill burchgeführt.

in gang Italien. In gang Malien fand am Conntag bie "Leva Fafcifta", b. b. bas Aufruden ber in ben einzelnen faichiftifchen Ingendberbanden organisierten italienischen Jugend in ber nachsthöberen Organisation und die Uebernabme bes fälligen Jabrgangs ber "Jungfafchiften" in Die Partet fiatt. Diefe all-jabrliche Beier murbe, ba fie erftmale in

Japanifcher Bormarich erfolgreich fortgefeht. Bie ber japanifche Seeresbericht mitteilt, fepten bie japanifchen Streitfrafte nach erfolgtetden Angriffen auf die Refte ber 77. und 70. Tichungling-Dibifion, die bas bebeutenbfte Ber-lebrogentrum Tichuft wiederzunehmen versuchten, ihren Bormarich weiter fort.

Der Duce befichtigte bie 8. Armee bei Sap-Sappiant die Truppenverbande ber bom berjog bon Bergamo befehligten R. Arnice. Die Besichtigungsfahrt ber Divisionen "Bombarbia", "Bergamon", "Faffari" bauerte über brei Stunden Jummer wieder wurden bem Duce auf ber über 100 Kilometer langen Anfabrtoftrafe von Ronchi bei Legionari nach Cappiani von ber gufammengeftromten Bevöllerung fürmifche und begeifterte Sulbigungen barge-

Bieber ein fleiner Berluft von ber britifchen Momiralität jugegeben. Die britifche Abmiralität melbet ben Berluft bes Sitispatronillenichiffes "Girl Marn" infolge feindlicher Tatig-

Aahrelang startes

Itheuma u. Ischias

Berr Emil Rabte, Maurer, Duis-

burg - Damborn, Gerlingftrage 1, icht. a. 27. 5. 40: "Seit Jahren litt

ich linksfeitig fo ftart an Rheum

u. 3schias, bag ich frete im Berbit

Mabl. Zimmer

reportabl arfeigt

122 500BR an ben Berlag biel. Blatt.

Bimmer

n flein, Dansbalt

in ben Bering.

Mobil, Zimmer

ntt Raffer, magl.

Gut möbl. Bim.

Armendof o. Albe

möbl. Bimmer

an ben Bering.

Mobil. Bimmer

6e2 B an Berian Leere Zimmer

Leeres Bimmer

leeres Bimmer

mit Betjung und Wafer Bab-

benliba. Angebote

unter Rr. 9578 an ben Bering.

unter Mr. 1608 an ben Bering.

Schnelle Beseitigung bon Ertältungen durch eine angenehme Methode

Gine Griditung, wir Schnupfen, Luften, Kaiarrth, fann man fich ichnell zuziehen. Wichtig ift es aber, rechtzeitig etwos Zweckunkipes bagegen zu tun. Sehr viele beute wenden irht eine angenehme handbehandlung an, die auch in dielen Fällen ichon dieligen Leuten ichnese Linderung gebracht bat. Lefen Sie einmal, melche Erladrung beitvielsbuelle Fräulein Jrene Monch, Stenatypikin, Berlin-Reulöffn, Gaalestraße 6, mit diesem handstill machte:

Fraulein Monch hatte, wie fie am 31. 10. 34 berichtete, ihre Gristiung iange vernachlässtat, weit sie jeden Zag glaubte, "ed würde sichen von selbt vester". Saat desten wurde die Grissiung aber immer ichtimmer und griss auf. die Arnit über. Son Franzen wurde ihr nun stoer Erick auf geholfen hatte. Sie unschte darausbin diesen Bertund, und vereits und furger Zeit späres se bedeutende Linderung und ein Anchiassen des hultenreiges. In wenigen Tagen kannte sie Anchiassen wieden darausbin die ein Anchiassen der wieder aufnehmen.

Diefer and ber großen Sahl ber und berichteien guten Geinbrung herausgegriffene Fall zeigt, bab Aber'd Becioral raiche Linderung verichaftt. Es dringt in die entgandeten fichnge ber Aumungdorgane und beffert fie abiematisch angewandt, verringert es die Schleimbildung, bilft die Temperatur befeitigen und die Erkältung aus Kalengungen, aus halb und Bruft zu bertreiben.

Gine Blaide Aner's Bertoral follte in Ihrer Saus-abothefe immer vorratig fein, bamit Gie Ihre Gefaltung icon rechtseitig im Anlangottablum befampten tounen.

Sind Sie erfaltet, bann nehmen Die gleich jeht nur ein paar Löffel des wohlichmedenden Aber's Beciveal, und auch Sie werden fich morgen gewih wie ein gang anderer Menich fühlen.

Aner's Bectoral ift in allen Abotheten au haben jum Breife bon MM. 2,15 für bie Rormafflaiche. Ber-langen Sie aber ausbrudlich Aper's Pectoral.

ER'S PECTORAL

erprobt und bewährt gegen Erkältungen wie:

Schnüpfen Hüsten Heiserkeit

In allen Apatheken zu haben zum Preize von RM 2.15 für die Normalflasche. Verlangen Sie aber ausdrücklich AYER's Pectoral

Stellenanzeigen

Kontoristin

nicht unter 25 Jahren, vollwertige Arbeitskraft, die mit allen Büroarbeiten vertraut ist, bietet sich in einem Städtchen Nähe des Bodensees Dauerstellung. Bewerbungen mit Lebenslauf und frühestem Eintrittstermin erbeten unter Nr. 122 396 VS an die Geschäftsstelle des "Hakenkreuzbanner" Mannh.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt tücht.

Rollerinnen Hilfsarbeiterinnen

Hediger & Co. Zigarrenfabriken - Mannheim - M 5, 6

Bewerbungen von bereits Beschäftigten

sind zwecklos.

(für leichte Arbeiten)

1 Rumenmädmen

Gran für leichte Saus-arbeit. Beinrich-bolf-Strafe 7.

Bügferin efucht, ebil, auch Brand, Bibm 96. Codent, Str.

Gut empfehlenes Madden per fofort gefucht. R 3, 2, 1, Stoff

1 hausdiener mont. m. Gubrerio. Damen für gelreyten, leicht verkäuflich Artikel genucht. (9557

und eingerichteten Bab, nen ber- Gr. 42. ichlante Fa. gerichtet. Rabe Paradoplah, für für 22. ich werft. 95 K per lofort in vermieten. Pefialomifitabe 9. In erfragen: Mannch., C 3, 7, part. 3 Treppen.

Neuzeitl. 4-Zimmer Wohnung

mit allem Komfort, Diele, Wan-farde, einger. Bab, icomite freie Offitabilage, eine Treppe, p. 1. 30-muor zu berimteten, Grundmiele 145. A. junigal anteil, detjunad-fosten. Angedote unter 115251182 in vertr. u. 9563 V an den Berlag dieled Blattes erb.

Beinrich-Lang. Strafe 16:

mit Ruche, Bab und, fl. Bimmer jum L. Bezember 1940 ju bermiet. Groß & Baumann - M 2, 9

molitettrate 5:

6-Zimmer-Wohnung

Groß & Baumann - M 2, 9

3stöck. Magazin

Groß & Baumann - M 2, 9

Bir fuchen für Gefolgichafismit-glieber aus bem Glich einige fanb,

beim-Redarau,

elettrotedin. Spegialarrifel, Mann (510879)

Bettstellen

Lubwigshafen, Lubwight. 40. Kompl. Büroschrank. Schreibtisch

neuwertig, zu verfaufen, Angufeb. nach telefonischer Bereinbarung. — Ferniprecher 400 45. (1224198)

Gasbabeofen

Reffelofen

Schlafzimmer

Rebrere Bentner &. Wintermantel

Rabmafdine. 17th. Junge bom Canb mochte bas

Or.48, Preis 30 .4 guterb., gu beref. Beifftr. 29, III, It.

m. gr. Mobasoni-tpiegel, w. Befen-icheant, Angul. D.

Delgemalbe <90 (Lanbid pacificant, (Melig). herren Win

Standuhr

Derrengim.-Arone u. K.Hillofen g. b.

mobern, elfenbein, jehr gut erbalten, lür 30 .K 311 berff, D 4, 2, 1 Treppe. Budd-Ztrage 89. Reutvertiger eleg.

Berfelbeft, aus 2 Bett-ftellen. Boichtifc

Gr. 42. ichiante Fa. Spiegel u. iniria. Rachbilfe i.Engl. Sep. leer. Zim. Ibir 22.41 zu vertl. ivie Tisch zu vert. Park die Kisch zu vert. Park die Kisch zu vert. Park die Kolon zechielblitaße 24. Stock rechis. Angeb. u. 9496 B. dern. Echweyin. Fr. 24. 3.St.

Bei Rheuma, Johlad, Gicht, Gegenschut, Erfältungstrant-beiten, Gelupe, Rerven- u. Kooffchmerzen beifen die boch-wirff. Trineral-Ovaltabletten. Ste werden auch u. Derb., Wagen n. Darmenofindlichen beit, vertragen. Mach. Sie 10f. ein. Berfuhl Drigoda. O Tabl. nur 70 Mg. In al., Ivoth, erhälft. v. Trineral Gundo., Minchen D 27 128 Bert. Sie fostent. Brosch., "Ledensfreude durch Gefundbetzt" Mabl. Bimmer

Offene Stellen | Mobi. Zimmer

Jüng, Madden b. ju haufe ichia-fen kann, bis 6 U. in gut. hausbalt gefucht. Gutenbergfrrafe 11, 2. Giod (b. Therefienfrib.)

Nora-Radio 4 Robr., Batterie-gerat, ju berfaut, Sanbbofen, Buft-Monatofran ffir morg. 3 2:b opti. auch fanger in neuzeift, Saus balt gelucht, Rad.

Linbermagen gu vertauf. Roib. Rheinbammftr.11a

Junge Ruchin

n Werttantine 9519 25 Grammophon an ben Berlag. Contemplane out erbalten. Buchhaltung

dius. Anfroacu: Softfach Rr. 127 heimarbeit (1. ober 2mirig) u Rinberbabemanne übenabfüllen eic.

> Junge Grau Bertauferin, flatfelterin o. Raf-flererin. Buidrift, unter Rr. 9561 B an ben Berlag.

Zu vermieten Stefanienufer 2

Dofer Strafte 20. Rinbertifchen end Stüdlichen im Arrufprech, 237 66 billig ju bertouf. faufen gef. Grune. M 7, 22, 4.21. H. matb. Redaran. Germanialtraße 47

> Roulettefpiel o. gr. feeres 3im-mer. Buidriften u. Rr. 9508 B an b. ju faufen gefucht, Angeb, u. 9670 B Bertag biel, Blatt 3a. Chepaar fuct 1—2-8im. Woh.

10-13 Ubr, Welb-ner, Coftenftr, Id. Umjug, gut ethalt. Gr. 50-52, ju ff. gefucht. Angeboie unter Rr. 9564 B an ben Berlag,

Maidinenbar

Immobilien Rweifam . Saus

inftafertal ju ber faufen, Bufdriften 9613 28 an b. Ber unter Rr. 9582 B jag biefes Blattei Banber, Manmbeim Saus m. Schenne

in bertt, Ginfabri mierb., ju beiff. aberbaut. Gern-glotter, Bargerm. ruf Rr. 410 16. Tiermarkt

Ber gibt Drahthaar.Fog billig ab? Breid-angeb. u. 9548 B an ben Berlag.

Möbl. Zimmer zu mieten gesuch Gut möbl, Bim. mit 2 Betten bon 2 Arbeiterinnen,

n. Frühjahr mehrere Wochen mit der Arbeit aussehen mußte. Dieses Jahr versuchte ich

thre Trineral-Ovaliabletten u, war fdjon nach wenigen

tagen wieder voll arbeitsfähig. Allen ähnl. Leidenden

ann ich Trineral-Ovaltabletten bestens empfehlen

stremer, P 1, 30, tepter Stod. Möbl. Simmer

Gut möbl, Bim. in him. U.4, 6 ptr

Rett. frbl. Bim. Charlettenft, 5 II on Frl. 311 bernt. Burgfir, 41, Drei-

mabt. Simmer mir 1 ob. 2 Bett. in b. T 4, 5, 4, St.

Wohn- unb Schlafgimmer m. Bad, ft. Wall. Tel., ab 1. Nobbi ju permiet, Jung, damenstraße 15. Treppe rechts.

Möbl, Simmer an herin ju bin, G 7, 32, 3. Grod. Ballonzimmer

in icon, Lage an berufet, fol. herrn Wohnschlafzim. m. Dia. an Derru

Ginige mobl.

Frbl. möbl. Bi. 2-Bimm .. 23ohn. b. rub. EDeb. Angeb. u. 90

an ben Berlag. Am Raiferring: 1 ffein, Buro

Leere Zimmer

Serienaufträge aucht für Renl-Automat 650 Durchm. = 6 Model. (115253) Backfisch, Sandhofer Str. 20

Herm. Storck - Immob.-Buro

HAUSH alter Art -

Hüte -

Immobili Breite Str. U 1,1:

KASSEN Alfred

b

Karl Walter, 5

Maurerarbeite

Rolladen Grgr. 1906 . Schuh-Maß-

Neuosthel Samen • Constant

Sanitätsh

Schreibmasch Schuhmacherme

H 2, 1 - Schwet

Spedition J.

MARCHIVUM

Schweizer Verbeugungen nach England "Das freundliche Entgegenkommen" und die Wahrheit

o. sch. Bern, 20, Oft. (Eig. Ber.) Bie bie ichweigerifche Breffe jest mitteilen Wie die ichweizerische Erest jeht miteten muß, find die in Schweizer Zeitungen wieder-gegebenen Meldungen über einen angebiichen Abschluß der schweizerisch englischen Birtschafts-berhandlungen "berfrüht". Diese Mitteilung berechtigt zu um so größerem Aufsehen, als die Reuter-Agentur eine Meldung in die Welt gefebt batte, die unter Aufführung beachtens-werter Einzelheiten ben Einbrud erweden wollte, als feien die ichweigerisch englischen Birtichaftsberbandlungen, die fich nun feit über

einem Jahr bingieben, bereinigt morben. An einigen Begleitericheinungen biefer Bor-gange in ber Schweig fann man nicht vorbeigeben. Go batte bie jogialbemofratische "Berner Tagwacht" unter bem Einbrud ber aus London tommenben Melbungen fiber bie Freigabe von

Schiffen mit Schweizer Labung gefchrieben: "Für das englische Entgegentommen . . . thank you very much". Für das Blatt ift die vorerft anscheinend nur mündlich versprochene Freigabe beschiagnahmier Schiffe also ein Enigegen-tommen, für bas es fich noch lobnt, fich auf englisch zu bebanken! Go spiegelt fich bier eine Grundtendeng wiber, bie fich feit geraumer Beit wieber in einigen Linfeblattern fiarfer bemert-

Bur gleichen Beit batte bas foglalbemofrati-iche "Bolferecht" in Burich auf Grund von Be-bauptungen ber "Times" bas beutich-ichweige-rifche Berrechnungsabtommen jum Anlag einer innerpolitifden Bolemit genommen. Ratürlich warf bas Blatt barin mit Sinweis auf bie Behauptungen ber "Times" ber Bunbesregierung "ungenfigenbe Orientierung ber Deffent-

> Pflegerin für Tagespflege fol. gefucht

Wir suchen rum mögl, sof, Eintritt

Bufdriften unter Rr. 115330Be an ben Berlag bes Satenfreugbauner.

welbliche Bürokraft Flotte Rechnerin mit guter Auffar-sungsgabe. Kenntnisse in Karrschrift und Maschinenschreiben erwünscht. Schriftt. Bewerbungen mit Zeugnis-abschriften an Reichtverband Geut-scher Dentisten, Landesdienststelle Baden-Saarpfalz, Mennh., P 6, 20/21

für fofort gefucht. (81805%) Dentift Reichert, Mihm.-Rheinau, Reuhofer Str. 30, Gernruf 486 86.

Begen Berbeitatung meines leit-berigen Mabdens jude ich fofort G 3, 3/4 ober auf 1. Rovember 1940 zuverläftiges Mädchen

für Gefcaftisbansbalt. — Frau M. Delfert, Geinbaderei, \$ 6, 19. Germfprecher 261 06. (1224968) Junges nettes Madel

für Sausbalt fofort gefn Ct. Lautemann, 0 6, 9, Wernruf 210 09

Buchbind.-Hilfsarbeiterin sowie Drucker

rum baldigen Eintritt gesacht. Näheres unter C. M. 3589 an Anzeigen-Franz, Mannheim, O 4, S. Zuverlässiger Schreiner

ber beigen und polleren fann, in Danerftedung ober einige Stunben inochentlich gefucht. (1224248 Möbelhans &chafer

Zuverlässiger Heizer aur Bedienung ber Tampfbeigung in einem Ginfamilienbaus gefucht. Raberes: Manubeim, Ladner-ftrafte 17, Bernruf 42634, (966325)

Unabhängige Irau fucht

Bertrauensposten oder Jiliale Koution fann gestellt werden, Giebt auch tagsüber in frauenlosen ge-ptiegten Sausbalt. — Zuschritten unter Rr. 95239 an ben Berlag.

mengerhandwerk erlernen Buidriften u. 9568B an b. Berlag. Kraftfahrer absocut zuverlässig und ebriich, mit mehrjähriger Praxis, sucht sodort Stelle. Pührerschein Kl. 2 und 3. verhanden. Lieler- oder Personenwagen bevorzust. - Angebote unter Nr. 95348.

bevorzugt. - Angebote unter Nr. 9534E an den Verlag dieses Blattes erbeten 20jähr. Fräulein

fucht Stelle zu Kindern in gutem haufe auf 1. Rovember. Angebote unter Rr, 9499B an ben Berlag biefes Blattes erbeten. —

Tüchtiger Bädermeister fucht Etelle. - Buidriften unter Rr. 9517B an ben Berlag bes hatentreugbanner frbl, erbeten

Mieten und Vermieten

Zimmer M 2, 9 Groß & Baumann

Bernipreder 225 04, 3 Zimmer mit Küche

mit 6 Baroraumen (Bentralbeig.), Garoge und Toreinfabrt fofort ob. fpater gu bermteten.

nöbl. 3immer Stott - Rontatt G. m. b. &., Fabrit

Kauf und Verkauf 3mei weifte eiferne

ju taufen gefucht. Angebote mit Breisangabe unter Rr. 115323B an ben Berlag biefes Blattes erb.

gemfleifchlat mied, Gr. (20 .A) Speifefartoffein 1 herren Bullober ju bet, Biernbeim und Wefte, (mitt-Biauebulftrage 40. lere Grobe). 1 bol. Bebr., aut erbalt. Gen, Beirol. Cfen

Umgugeb. gu bert. Dunffer Angug

termantel gut erb, Gr.46, ju verfauf, Bint, C 2, 8, 1.St.

Damenfiniber (8r, 42), Mabchen Rinbermagen

Schnellmange 2 Muffdmittmoid 18abentvolf, Deite, ju verlauf. Jufdr, unter Rr. 9502 B an ben Berlag.

Sportmantel

Gasbabeofen 311 bert, Breis & RIN 311 bertaufen Better, Cedenbel. mer Gtrabe 28.

R. Sportwagen in berfauf. Lette-ftraße 7, 2. Stod.

Beigfiffen berb biff. gu berff. Arasiemftr. 14, II

differftrate 96.

Stellengesuche Kaufgesuche Roffer.

Angebote unt. Ar. 192 490 Sh an b. Berling bief. Blatt. Nodtragen u. Ab Rleiberichrant

faufen gefucht wiffan für Laben bife in Taufch ge geben werb. Ang. unter Rr. 9687 29 an ben Berlag.

Mietgesuche fa. Gbepaar fucht 1. Simm. Bohn.

Angebote unt

zu vermieten

Manf. Bimmer

mit eleftr. Bicht

ju bermiet, Offer

Schones, großes

leeres Bimmer

D. Belgmantel

(80 Lir.) gebraucht ju brt., nur borgi. bis 12 tibe B 4, 15 buntelbi., ju bertt. Lorgingfir, 14, 18.

Damenmantel Br. 44-46, 3u be. Abreffe u. 9642 Bim Berlag b. Bi.

部山

Simmer Gut möbl, Bim. mit flett, Boffer u. Deisung fofort

an bernfat. Wel. a. Pfiligeregrundft. 6 Schön mbl. Bi. m. Coreibt, ju b.

2 Treppen finte. | Unter b. Birten 4

tur fofert ober fpater gefucht. Artikel genucht. (95578) 2Bartburg Sofpis, F 4, 7/9 - Petersen, Mannh., G 7, 33, III.

d fortgefeit. mitteilt, fet-77. unb 79. utenbfte Bermen verfuch

ober 1940

nee bei Enp Conntag bei er bom ber-Armee. Die n .. Lombar niabrteftrohe Capptani bon ferung ftur-ngen barge-

be Momiralispatrouiffen-

ftarfes **Badylas**

Maurer, Duiserlingitrake 1 ert an Nheuma ftets im Serbit re Wochen mit je versuchte ich in nach wenigen hnl. Leibenden tälinngötranfbelfen bie boch-n auch v. Ders., igen. Mod. Gie igen. Mach. Su 79 Vin. In all en D 27/ 1-13 ch Gefundheitt*

labt. Simmer t 2 Betten bon eal. Echnopin-worldade gelecht igebote uns. Ar, 2 donness an den Tiog dies. Blass amt., Doer, fucht amt., Doer, fucht bl. ob. leeres Simmer

flein, Sausbalt idr. u. 9331 B ben Berlog. löbt, Bimmer t Raffee, mögl, inenftabt gelucht igebote unt. Ar.
332 So an b.
riag bief. Biait.

nt möbl. Bim. menbof e. Nobe indt. Jufdrift, ben Bering. dt. Ardit. indt ibbt. Bimmer

ihe Werberbiag. 1gob. mit Preis Wr. 12242198 den Seriag. Röbt. Bimmer ibe Bafferfurm, 8 15 M v. herrn lucht, Angeb, u, 82 B an Beriat.

ceres Bimmer

iferring 2. erft, Dome findet eeres Zimmer it Deizung und affer ober Bod-nithg. Anachote ater Rr. 11578 B i ben Berlag.

Verloren Damenfleib Meerfelbitrage rioren, Abguigeb, g. Bel. Abeimann. 1. 14, Beihmann.

ferschiedenes Beilabung nd Freiburg Br nfa. Rob. mit echtet, Gartenft. nier b. Birten 4

denes

ngen filr Reni-Automat, thefer Str. 20

agerungen iler Art. — 6, Fernruf 249 15

dof ober benach-lowie Buro bun, mung bei beber Baramsieblung L. (1224948)

Immob.-Büro . Gernruf 245 32



Wir stehen Ihnen zu Diensten (Bitte nusschneiden und aufbewahren

Großküchen- u. Konditorei Einrichtungen Gebr. Schwabenland Mannheim - G. 7, 37, 38 u. 46

HAUSHALTARTINEL 22959

Hüte - Mützen Mützen 20303

Hut-Reinigung M. ABEL 9 schön wie neu

Immobilien-Knauber Immobilien-Knauber
Breite Str. U1,12 - Liegenscha ten jed. Art 230 02

KASSENSCHRÄNKE 24739

Kennkarten-Paßbilder FOTO-HAUS SCHMIDT - N 2, 2 266 97

Kohlen-Meuthen Aug. WITH K. Q. Büro nur P 7, 13a (amWatterlurm) Korsett-Hüchelbach - N 2, 9

Inh. B. Spinner Leibbinden Bei allen Krankenkauen zugel. Kunststopferei 3. Vroomen

Erste Mannheimer D 1, 1 Lederwaren - Koffer 26366

Kerl Watter, Seckenheimer str. 60 Abgebe medizin, Wannenbader - Massage 40722

Loiterielose Dr. Martin 999 Statillottere-Ernstrue (Hansehaus - Planken) ZZZII

Luftschutztüren, Luftschutzblenden 21385

Metzger-Wäsche u. -Geräte 448 70 Wilhelm Pieser, Seckenhalmerstr. 58

Modewaren - C. BAUR 23129

Möbelhaus Binzenhöfer 43297 hwetzinger Str. 48 (Ecke Kepplerstr.)

DECKER N 2, 12 Haushalt-Maschinen

40041 Defen - Herde F.H. ESCH Erstes Fachgeschäft - Kalsering 42

Louis Bohm, Nechfig. - K 1, 18 278 64

PHOTO-Bedart - 7.4 266 24

Privatiehranstalt (Höhere) Institut-Pensional Sigmund, Hannhelm. A1, 9 a. Schiod - Tap-u Abendune, 1.-6. Kleese Institut-Pensionet Sigmund, Mannheim. A 1, 9 a. Schiob - Tag-u. Abendiume, 1.- 8. Kleine

RADIO-PILZ . U 1,7 21643 Ingenieur Friedr. Pilz

Reformhaus .. URANIA" 27491

Rolladen-SCHALLER 432 69 Grg: 1906 . Watistattstrate 61

Schuh-Maß- u. Reparaturgeschaft 40638

Samen . Vogelfutter 266 00

Sanitätshaus Friedr. Drill 24460 Hannhelm - Qu 2, 1

20673 Schreibmaschinen - Reparaturen Karl Weber - T 2,11

400 95 Schuhmachermeister G. Kannewurf H 2, 1 - Schwetzinger Str. 94 u. 154

Schuhwaren Schuhmarkt 21308

35511 Spedition J. Reichert Söhne

Relation Aller Eurnem imenijonib gebenschwürzbegen Dellerien i ist fich ben ernst techer en Joseph men Finder Zonelbande auch ab Joseph Jahren Weiter in Amptiest Johnston i Dengen i Ben in Champingen Zahalben i Millian i Johnston Jah Ben auf auf John menden Sites and has combidding added the forfacement and the megatic disruption may not Transf acts (Stronger and).

Diretfeite ber

Eine ber alteften beutichen Zeitungen ericbien : 609 in Strafburg als Porfabre ber medernen Beitung. Gie wollte "bornehme und gebenktoliebige Biftorien", Die "fich bin und wieber gutragen, in Truck verlertigen". Ber meinigen Jahrhunderen trat bier in Strafiburg bie Achreitung von Nachrichten burch "Sat und Druck" an Stelle ber bis dabin primitiven Nachrichtenmittel, Jum erften Male wurden weite Kreife über bas Zeitgeschehen unterrichtet! Das beutiche Zeitungewesen fant in Straffburg ichen immer eine besondere Pflege. Die alte Tradition fübren beute bie

Strafburger Neueffen Nachrichten

fort. Gie berichten umfaffend über bas jungfte Befcheben auf allen Gebieten in Welt und heimat. Gie bringen Wiffen, Muftlarung und gute Unterhaltung. Die burch ben Wiederaufbau im Elfag. ausgeloften Bertichafts- und Berwaltungsfragen finden in ben "Straffounger Reueften Nacheichten" eine besonders eingehende Bebandlung, Mustunfte über bie elfaffifchen Marftgebiete und Abfagenbglichfeiten erteilen ber Berlag, Strafiburg, Blauwolfengaffe 17-19, alle Werbungemittler und bie Anzeigenvertretung Danfenftein & Bogler Omb D., Berlin 233, Potibamer Str. 68.

Die "Semafburger Meurften Plackrichten" befien menatlich MMI 3,10 jur ichglich Guftellgebaten. Bezugebeftellungen nimmt jebes Poftanz Angegen.

ないからいりゅうからのののではなられるのである。

Milchvieh - Versteigerung

am Samstag, 26. Oktober 1940, vormittags 11 Uhr in Ludwigshafen a. Rh. heingönheim in der Halle auf der Viehweide an der Luitpoldstr.

von etwa 30 hochtragenden Kühen und Rindern

der Ostpr. Herdbuchpssellschaft E. V., Königs-serg (Pr.), Händelstr. 2, dem Reithendhratand angegliedert

Alle Tiere'sind auf Grund von Blutuntersuchungen frei von seuchenhaltem Verkalben. 79531V



Gummireifen

für Kinderwagen und Klappwagen

werden rasch erneuert

F 2, 2

sowie alle lästigen Haare entferni

Ultra-Kurzwellen

Paula Blum Aratlich geprüte Konmetikerin Mannheim, Iuliastr. 19 Ruf 44398

Mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Schwieger-vater und Großvater, Herr

Kulnm umaiige in Bast- 1050.

Hauptlohrer I. R.

ist heute nach einem arbeitsreichen Leben heimgegangen. Mannheim-Seckenheim (Hauptstr. 195), Weinheim, Pforzheim den 21. Oktober 1940

In tiefer Trauer: Käthchen Kuhn, geb. Klingenfuß Mathilde Kuhn, Hauptlehrerin Elisabeth Kuhn, Lehrerin Lisbeth Kuhn, geb. Häußler Irmgard und Heiga Kuhn

Die Bestattung findet am Mittwoch, dem 23. Oktober 1940, um 12 Uhr von der Kapelle des Hauptfriedhofes Mann-heim aus statt. - Beileidsbesuche dankend verbeten.

Nach längerem, schwerem Leiden, jedoch plötzlich und uncrwartet, wurde unsere liebe, treubesorgte Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

geb. Laubmann

im Alter von 48 Jahren von uns genommen. Mannheim (Rheindammstr. 42), den 20. Oktober 1940.

In tiefem Schmerz: namens der Hinterbliebenen: Juliana Oechsner Richard Oechaner

Beerdigung: Dienstag, 22, Oktober 1940, um 1612 Uhr. Hauptfriedhof Mannheim.

Andronungen der AGDAP

RE-Gramenichair. Octobramenichaitsleiterinnen; 22. 10., 15 Ubr. Peipredung in L. 9. 7. — Redaran-Sabt
22. 10., 20 Ubr. im Galthans Jur
Krone Kandichalung des KorenAreui-Kurtes den Juni, Jaali 1940.
Blas des 30. Januari 22. 10., 20.10
1807. Stade. Jeden und Blockranenichaitsteiterunnen-Beiprechung d. Jügen, Abelindauleritrage. — Vialdparti.
23. 10., 16 Ubr. Gemeinichofsbandmittag für alle Münglieder im Redeinport. — Jedescheim: 22. 10., 10.46
1807. Gemeinichailsadend für alle
Kilalieder fowie Jugendgruppe im
Jöng. — Hendempeim-Weit: 23.
10., 25 Ubr. Gemeinichailsadend für
alle Blinglieder fowie Jugendgruppe im
Zechabradaus". Zalfe. Löffel u.
Juder mitbringen. — Abelings
kiterinnen ühr Solfsdienst: 23. 10.,
15 Ubr. michtige Beiprechung in t. 9.7.
Jugendgruppe: Jis Sorii Edekle
Blant 23. 10., 20 Ubr. Gemeinichailsabrad in der Tendentiftende 2. Orisdruppendelm Lindenhoft. — Jos
20 übrechtenhagswert. Kaufimäun.
Verugender 23. 10., 28—21 Ubr. Sor"ing in der Tendentiftende 2. Oriseinnen der mit hen Lebramenichalien Maldinenfereiben für Forisekaritene, Ellentift-Grafis (f. 4).
Auf der Lebrgemeinschaft Wisselnenicharten. Der Kenglin der Zeubermehnahme "Die Zertierung des
Radeischnisdeice" ist auf Mittvoch,
23. Oftoder, 19 Ubr. feftgelegt. Interben noch Kimmeldungen entgegenennamnen. — Zechnische Lebrgemeinichaten. Der Segian der Zeubermehnahme "Die Zertierung des
Radeischnisdeice" ist auf Mittvoch,
23. Oftoder, 19 Ubr. feftgelegt. Interfernten wollen fich in Jimmer 45 im
Perufserischungsbort, 0. 4, 83, einlinden. — Bedeichen 1. Beginn:
Dommerstag, 24. Oftoder, 19 Ubr. im
Perufserischungsbort, 21 umer 52,
Misgang a. Ce belleht noch Woodschfeit, an diese Wohnschen 20.

Ernschung. — Ett Berterbemarte:

Bernschen.

Roth Orto und Betriebemarte:

Bernschen.

Roth Orto. und Betriebemarte: RE-Francuicalt. Orisfrauenichatts.

nathang A. Es belleit noch Mochlofeit, an bleier Bastuabme ielltamedmen.
Abit. Oris. und Bertrledswartet
Berankaltungstring. Die Werbeprolvette, aus denen alle Einzeltelsen erfletilch find, find de Dienstag, 22. Oftoder, det den Kon-Bertantstiellen Plantendof, F. f. Malddofftrake K. Medarau, Wedingabkraft d. erdätilch.
Konft des Beneinstit u. Spiele iste
kranen u. Mädschen: Wo-21.30 ilder
Aranen u. Mädschen: Wo-21.30 ilder
Mädschenderufslädule, Obereitrode.
Mädschenderufslädule, Obereitrode.
Mädschenderufslädule, Obereitrode.
Mädschenderufslädule, Obereitrode.
Mädschenderufslädule, Obereitrode.

Meiten ihr Frauen und Männecht
18-21 ilde ES-Meithalfe Echiemihal. Deurfde Gammatist ihr
Frauen und Mädschend: 20-21 ilder
Ghumnaftistaal Gioefbeltraße 8.

Amtl. Bekanntmachungen

Aufgedol

Tie Mirma Tanklivert Mannheim

S. in Kannbeim Meiniss bat

das Kuigsbei folgender Urfunde beautragt: Einndichalddrief über MM.

ITOO.— einnetragen im Grandbuch

Mannheim, Dand 647, Seft 5. in Abtellung. Rt. 1. lattend gut dem einnaturf Lagerbuchnummer P 6904. Der

Ind Lagerbuchnummer P 6904. Der

Inderdend in dem auf Dunnerge

tus. 20. Rebruse 1941. purmitiens

I Uht, dor dem unterkeitineten Geeicht. Etod. Aummer Rt. 211. amberaumten Aufgedolskermin fein
kranderen Aufgedolskermin fein
kranderen; andernfalls wird die Ur
made für trafförde erffart werden.

Wannheim, 7. Chioder 1940. Manubelm, 7. Cfiober 1940.

Amisgericht 26 3.

Schriesheim

Müllerberalung

Die Matterberatung in Schriedeim finbet am 23. Oftober 1948, on 13.15 bis 14.15 Ubr, im Dorft-Bellet-Daus ftatt.

750 850 975,-

350 425 585.-

650 750 795.-

Ramen

Koule state | Smallmmer Kleider Schuhe

An- u. Verkauf-Zentrale J 1, 20

Mobeltranoporie Lagerung prompt und gewiffenhaft 275 315 345,-

P. Lotz, H 7, 36 Fornruf 225 34. Roufluft ge

175 185 195.-

Trh Rasmanna(c ween taglich Serfauffhaufer

Kraftfahrzeuge

Gebrauchter

5 bis 7 to Mutzlast

voll- oder elastikgummi-bereilt, mit langer Lade-pritsche, solutt zu kaufen gebet unt. Ar. 122493VS zu den Ver-lag dieses Blattes erbeten.

DKW-Luxus-Auto

gum Schippreis ju faufen. — Buidriften unter Ar. 9574B an ben Berlag bes hafentrengbanner. Opel 1,2-Limausine

aut bereift und fonft in bestem Juffand, ju bertoufen. Baufch, Mannheim - Sedenbeim, Rlopven-beimer Strafte 83, Ferniruf 471 27. DKW

1,5 818 2 Liter, gebraucht, aber nur gut erhalten, ju faufen gefucht. Angebote en Gernsprecher 50761.

Achtung! Grippe!

Gutol adützt Sie vor An-atedung! Gutol tötet die Bak-terien! Dodorch wird die Krank-heit abgestoppt. Nehmen Sie rechtzeltig





Die släckliche Geburt einen kräftigen Sonntegnjungen aufgen hocherftrut an

Rita Weis get. Betteen Karl Weis Erster Staatsumsroll

Z. Z. Heineld-Lene-Krankenhaus Mannheim, 10. Oktober 1940 Privatahtellung Dr. Irian Raturd-Wagner-So. 74

Tanzschule Lamade

Binreistunden jederzeit. Sprechzeit von 14 bis 20 Ubs

A 2. 3 u. B 4, 8 Fernsprecher 21705 Tanzkurse beginnen 29. Okt. 8.5. Nov.

7-Schu'e Helm. M 2, 15h Damen-Anmeldung erwünscht

Vom Heeresdienst zurüch!



Von meiner Kundschaft bereits bei anderer Seite ab-gestempeste Fleisch- und Feltkarten haben bei mir Güttigkeit.

Karl Riemensperger Metzgermeister Mannhelm-Neckarau, Faxstraße 33

Kaufe lede Mesze

Stibergela Altsilber Brillanten Schmuck Unren-

Burger Heidelberg. Bismarckgarten O. B. Nr. A. u. C. 40/5991

Mähmasshine

ju bertaufen.

Reparaturmertit.

Wer kann Berren- und Damenhüle garnieren?

Sutwertftatte DR. Mbel, M 2, 10

Verschiedenes

Medizinal-

Verband Segr. 1284 Mannheim T 2, 18 versichert Familian und Einzelpersonen tur freien Argt und Aputhebn

Sterbegeld bis Mk. 10kl-, W., chembille bis Mk. 50.-, Verpflegung und Ope-ration in Krankenans-after, Zahnbe-handlung, Heilmittel, Hisder, Monatahultiväget 1 Pers. Mk. 4.50, 2 Pers. Mk. 6.50, 3-4 Pers. Mk. 7.30, 5 und mehr Personen Mk. 8.50, Aufmanmebliro T. 2, 16 n. in den Pillalen der Vororte.

Rartoffel= Sieferung

Am Diensing, 22. Oftober, und Mittwoch. 23. Ottober 1940, wird in folgenben Stabi-tellen und Strafen die Belieferung ber Pribai-haushaltungen forigefebt: Innenfindt:

Tien 8 tag: D 7 und E 1 dis E 3.
Mitthe o 6: E 4 dis F 1.
Karroffelareswert. Derget.
Dien 6 tag: T 2 und T 3.
Ultiwo 6: T 4 und T 5.
Natioffelareswert. Ha. Rob. Deiner, Inc.
Teckermann.
Dien 6 tag: Adricana M 1. M 2. M 3.
Mittwo 6: M 4 und M h.
Karroffelareswert. Ho. Desmann & Martin,
Deifferachvert. Ho. Desmann & Martin,
Deifferachvert.

Dienstag: Rheinfailtrafte, 28 itt woch : Ludwigsbablirafte, Rartoffelgrofibert, Ja. J. E. Meper,

Carinobi: Denftrofte, Jephelinftrofte, Ontfattrofte, Köfertofer Strafte, Eiden-honfattrofte, Röfertofer Strafte, Eiden-horffftrafte, Untere Clianefftrofte, Mitt bo od: Langerötterftrofte, Lenam-firafte, Ublandir, Chamiffofte, Kleistiftrafte, Kartoffelgrofte, Meitenmaler, Traisffte, Di-

Walbhol: Dienstag: Gerwigftrafte. Rittwoch: Spiegelfabrit, Rarigffelgrofbert, Ruch.

Schweifingervorlinbt; Dienstag, Mittie och: Augarienfir. Karioffeigrogvert, Rubn.

Mimenhol: Dienstag: Schlageterftr, Streuberftr. Riti wod: Almenftraße, Im Almenhof und Rieberfeldstraße. Rartoffelgroßvert. Rempf.

Dienstag und Mittwoch: Fort-febung im Kappes. Rattoffelgroßvert. Dilbert. Dienstag und Mittwoch: Port-jedung Schifftraße, Romawortsbiraße, Ra-tbattnenstroße, Friedbolltraße, Kartoffelgreßvert, Hornig.

Die Fachichaft ber Rartoffelgrofverteiler

Bahnspediteur

saftig und ehrlich

Ein Volksstück

der Tobis

Jupp Hussels, Irmg. Schreiter Lucio Englisch, Ludw. Schmitz Spielleitung: Alois L. Lipp! Die deutsche Wochenschau

5.10

Mittwoch letzter Tagi

Lachstürme über

HANS MOSER

mit Hans Olden, Dorit Kreysler, Charlotte Daudert, Elfrieds Dattig

NEUESTE WOCHENSCHAU Bomben auf Englands Küste

Beginn: 3.15, 5.20 und 7.40 Uhr Jugend nicht zugelausen

lebt in Wien

Meine Tochter

7.40

Miffwod

Der fi

Befpredjun In i Bahrenb !

empfing ber frangöfifchen

Bei ber Be

Der frangö

tagabend unt

Banboin

ab. Die Befpi

Minifterratee.

fen war. Ma Bicht große gen bon w

erörtert werb

General 23

tionereife but

Generalgouve

gues, am Mor

bort längere

borben unb u mit ben Bur

(Fingeborenen) ber befanntlie

Afrita ernann

Politifd

Anfara o

Montagaben

Befanbte in 2

fen, um an b porus teilgune

auch Cben i bul, wo er fic

über bie Gitu ten laffen will

In Rairo en werde Didibba Stat

weife einen B fen. Das wird

robe wegen er

bie fich erft in

reren Stabten bers in Dichib

icheinlich ange petenter Stelle

Befuch bes en fand nicht gu

RO j. b

bes Auswäri





SPIELHAUS HUL Lucie Englisch Sopp Rist in dem fabelhaften Lustspiel Der lachende Deutsche Wochenschau Beg.: 4.00 6.00 T.45 sh: 41-Tel: 5277

Stadtschänke "Dürlacher Hof"

Restaurant, Bierkeller Münzstube, Automat die sehenswerte Gaststätte

für jedermann

MANNHEIM, P 6 an den Planken



... Meckel Abt. Schallplatten unststraße - 0 3,10

Verdunklungs Oeder, D, 33



Mittwoch, 25. Oktober 1940 Donnerstag, 24. Okt. 1940 nur nachmittags 1.45 uhr in 2 Theatern die neuen Märchen-Tonllime Rumpelstilzchen Wir erwarten den 50.000 Besucher!

> Der Film der großen Darsteller: Ferdinand Marian, Kristina

Söderbaum, Helnr. George, Werner Krauß, Eug. Klöpfer

Eine schauspielerische und filmische Glanzleistung!

2. Woche!

Geänderte Anfangszolten: 3.30 5.00 7.30 Uhr

Jugendliche über 14 Jahren zugelassen!

Ins Marchenland!

Minimulanz

Erstaufführung

MEUTE und

Zünfti gehts zua! in einer Woche Ab heute vom 22. -24. Okt. (3 Tage) Donner - Blitz mit Kari Valentin - Lisl Karlstadt 29. bis 31. Okt. Karl Weiss Ferdi Valentin Dec Meister-Kieschen in Detektiv Nachbars Hier ist Welss Ferdl in seinem Element Garten Der Gipfel der Ein Lustspiel ganz groß Heiterkeit Die neueste Kriegswochenschau WerdeMitglied der MSV annheim - Waldhol Dienstag his Donnerstag

Der Graf von Monte Christo neginn: 6.20 und 7.50 Uhr

National-Theater Mannhelm

Dienstag, 22. Oftober 1940 Borftellung Str. 36 Mete B Rr. 4 2. Conbermiete B Rr. 2 Schlageter

Schaufpiel in 4 Aften bon D. Jobf Anlang 19 Ubr Enbe 21.15 Ubr

Nordische Sesellschaft Baden-Kontor

Samstag, 26. Oft., 19.30 Uhr, "Sarmonie", D 2, 6

des Nordens

Grlaufchtes und Grlebtes von 38land bis Finnland ergablt Grid 20 uft mann

Mit Schmalfilm und farbigen Bilbern erfteht bie Gigenart ber flandinabifchen Lanber

Joland, Farder, Rormegen, Schweben, Finnfand und bie Fifcherhalbinfel jeigen fich in biefem Bortrag als unbefannte Lander, Mit Pierd, Wagen, Auto und Motorrad in unbefannte Bunbetwelt, auf Bulfane, an beife Springquellen, auf emiges Gis und tief in bie Erbe binein

Breifet -. 60, 1 .- f. Webrm. u. Jugbl. -. 40. / Borberfauf: Blanfenbof, P 6, Balbbofftr. 8, Bott. Buchbandig., Bigarrentiest Schleicher

Das wird eine lustige Woche

des Lachens u. des Frohsinns



und Sonnenschein

Ein Film für alle Freunde echten derben Humors

MANNHEIM NECKARAU Medernes Theater im Siden der S Heute bis einschl. Donnerstag!

Das Hobetied kühnen Enlader geistes im erstmalinen Zusammenspiel von HANS ALBERS, MICHAEL BOHNEN BRIGITTE HELM, LIEN DEYERS

"Gold

Der sensationelle Pilm nie ge-zeigter Schaupiktze über und unter der Erde

NECKARAU - Friedrichstr. 77

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeweils \$.30 und 7.45 Uhr in Neuaufführung

mit Maria Cobetari, I. Petrovich, Hilde v. Stoff, Georg Alexander

Ein wundervoller Schlager: "Ich bin auf der Welt, um gillichtich zu sein" durchzieht den Film Die neueste Wechenschau zeigen wir vor dem Hauptfilm

Deutsches Volksbildungswerk

D Der englisch

Bum Jabres: am Dienstag e Daß ber Geif rine noch leber genen Bochen Wie febr fich

Bedeutung ber geandert bat, ffenfiv-Unter Dator ffar gege

Daß bie brit fibe Sauptaufg tung ber Geegi lann, geht aus Ernährungemi barin, baf er feelichen Freut England gefchi erftaunliche To fügung ftebent und genau ein gange Schiffah